

# Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einpaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen  
15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf.  
Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf.  
die Tageszeitung 75 Pf. — Bei Wiederholungen: Preis-  
ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

Gründe in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mtl. 50 Pf., durch die Post 1 Mtl. 60 Pf. für das Quartaljahr, ohne Bestellgeld.

No. 296.

Sonntag, den 8. November

1891.

## Thonwerk Biebrich

Actien - Gesellschaft

### Fabrik u. Lager am Bahnhof Biebrich-Mosbach

empfiehlt

#### Flurplatten

in verschiedenen Farben und Mustern

für Küchen-, Haus- etc. Beläge.

#### Trottoir-Steine

in verschiedenen Stärken und Mustern

für Trottoirs, Hausgänge, Ställe u. s. w.

#### Feuerfeste Steine

in jeder Form und für jeden Verwendungszweck,

speciell

#### Normal-Format,

65, 60, 50, 40 und 30 mm dick,  
für

Dampfkessel - Luftheizungen,  
Ofen- und Herd-Fabriken.

#### Mosaik-Platten

nach Mettlacher und Sinziger Art

von den einfachsten bis zu den reichsten Mustern.

#### Glasirte Wandplatten

in verschiedenen Farben und Mustern

für

Wandbekleidungen in Küchen,  
Badezimmern u. s. w.

Lieferung frei Baustelle,

auf Wunsch mit

Verlegen und Ansetzen der Platten

durch geschulte Arbeiter, einschliessl. Material-

Lieferung unter Garantie.

Kostenanschläge, Pläne, sowie Musterblätter u. Proben

werden nicht berechnet.

16275

# Zu Weihnachten

erlauben wir uns auf unser **reichhaltiges Lager in Handarbeiten und Neuheiten aller Art** aufmerksam zu machen und empfehlen die Aufstellung der nachfolgend verzeichneten Artikel der gefälligen Durchsicht:

**Stickereien, angefangen und fertig auf Plüscher, Stramin, Leinen, Tuch, Brocat** und alle sonstige moderne Stoffe in grösster Auswahl.

**Bulgarische Stickereien, fertig und aufgezeichnet,** als: Decken und Deckchen, Kissen, Läufer, Vorhänge etc.

**Siebenbürger und persische Stickereien.**

**Smyrna-Teppiche, Kissen und Fusskissen.**

**Smyrna-Wolle** zu Wagen- u. 1 Sopha-Decken per Pfund 3 Mk.

**Applicationen,** vorgespannt zum Selbstarbeiten, sowie fertige in vielen Genres, zu grösseren und kleineren Geschenken geeignet.

**Alle Materialien zu Handarbeiten,** nur in besten Qualitäten, als: Ia Berliner Zephirwolle, Castorwolle, Hamburger Wolle, französische Wolle, persische Wolle, Thibetwolle, Mohairwolle, Perlwolle, Gobelinvolle, Pompadourwolle, Smyrnawolle, Congowolle, Angorawolle, Carolawolle, Carlottawolle, Amazonenwolle, Straussenwolle, Dochtwolle, Angorawolle. **Filosell-, Cordonet- und Strumpf-Seide.**

Beste deutsche, englische u. französische **Plüschene, Seiden-Brocata in Rococo-Dessins.**

**Atlassse, Friese, Biber u. Croisestoffe.**

**Fransen, Kordel und Ponpons** zum Montiren.

**Altdutsche Tischdecken, Tischläufer, Servietten, Handtücher, Gedecke.**

**Tischdecken für Wohn- u. Speisezimmer und Salons** in allen Grössen von den billigsten bis zu den hochfeinsten.

**Wollene Tücher, Shetland-Shawls, Orenburger Tücher.**

**Garten- u. Balkon-Möbel. Kinder-Möbel.**

**Fantasic-Möbel in Eichen und schwarz polirt.**

**Fantasic-Möbel in Bambus u. Pfefferrohr. Bauerntische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.**

**Ofenbänke — Hocker.**

**Plüscher-Möbel,** besonders elegante Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische.

**Plüscher-Kissen** in modernen Formen, in allen Preislagen.

**Körbe, garnirt,** in reichster Ausschmückung.

**Körbe, ungarnirt,** in neuesten Formen. — **Jardinières.**

**Fantasic-Korb-Möbel, ganze Garnituren und einzelne Stücke.**

**Gardinenstoffe** in weiss, crème und bunt per Meter.

**Gardinen in filet-antique, Vitrages in filet.**

**Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken etc.**

**Fantasic- und Madras-Gardinen, Madras-Deckchen und -Schoner.**

**Grosses Lager bunter Stores und Bettdecken, sowie Stoffe zu Drapirungen.**

**Galanterie- und Portefeuilles-Artikel in Leder und Plüscher etc.,** als: Aschbecher, Börsen, Brieffaschen, Brillen-Etuis, Bürsten, Bürstentaschen, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Halter u. Kasten, Cravattenkasten, Feuerzangen, Handschuhkasten, Journalmappen, Kragenkasten, Kragen- u. Manschettenkasten, Löscher, Markenkasten, Notizblocks, Photographie-Rahmen und -Kasten, Plaidriemen u. Taschen, Reisencessaires, Scatblocks, Schmuckkasten, Schwammbeutel, Tabackbeutel, Uhrhalter, Visitentaschen, Wirtschaftsbücher.

## Grösstes Lager in Neuheiten.

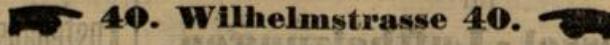
Das Vollenden angefangener Arbeiten, sowie das Polstern und Montiren, Garnieren und Einziehen derselben wird bestens besorgt.

*Auswahl- und Mustersendungen stehen gern zu Diensten.*

**E. L. Specht & C<sup>ie</sup>**

Königliche Hoflieferanten

Fernsprech-Anschluss No. 125.



40. Wilhelmstrasse 40.

20424

# Große Preisermäßigung!!!

Ich habe mich entschlossen, um die wirklich riesigen Waaren-Vorräthe schnell umzuschlagen,

→ eine ganz bedeutende Ermäßigung ← auf meine schon bekannt billigen Preise eintreten zu lassen.

Ich darf nunmehr mit Recht behaupten, daß am hiesigen Platze noch nie so billig verkauft worden ist, sodß ich meiner verehrten Kundschäft

→ ganz bedeutende Vortheile biete. ←

Ganz besonders empfehle zu unvergleichlich billigen Preisen:

**Herren-Herbst-Paletots**  
für Mr. 20, 22, 24, 27, 30—50.

**Herren-Winter-Paletots**  
für Mr. 25, 28, 30, 35, 40—54.

**Schwalows und Kaisermäntel**  
in gediegenen Fantasiestoffen.

**Schlafröcke**  
von Mr. 10—40.

**Loden-Zoppen**  
für Mr. 7, 9, 10—15.

**Jünglings-Anzüge und Paletots**  
für Mr. 10, 12, 15, 18, 20—30.

→ Enorm reichhaltiges Lager in ←  
**Knaben-Anzügen von Mr. 3.50 an und Knaben-Paletots**  
von Mr. 4 an,

für das Alter von 3—13 Jahren in gediegenen Stoffen.

Stets großes Lager in Arbeiter-Garderoben, englischen Leder-Hosen.  
Atelier für Anfertigung nach Maß. — Prima Zuschnieder.

# Bernh. Fuchs

→ Wiesbaden, ←

34. Marktstraße 34, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

20962

# Alle Annoncen

**Haasenstein & Vogler, A.-G.,**

für diese Zeitung, sowie alle andern Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes werden am schnellsten und billigsten befördert durch die Annoncen-Expedition

Frankfurt a. M., Zeil 39.

(H. 62800) 332

Vertreten in Wiesbaden durch Th. Wachter, Webergasse 36. Kostenanschläge, Probendrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis. Auskünfte über Insertions-Angelegenheiten stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Wiederholungen und grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

# Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Kaffeemaschinen,  
Spirituslampen,  
Bettflaschen

in verzinnt, Kupfer, Messing  
und Nickel,

Wringmaschinen,



Theemaschinen,  
Reisekocher,  
Fuss - Schemel mit  
Wärmflaschen,  
Tücherwärmer.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehlen: Kohlenschlitten, Kohlentrommeln, Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Feuergeräthständer und Garnituren dazu, Ofen- und Kamin-Vorsetzer, Ofenschirme, Verdampfschalen, Kohleneimer, Kohlenfüller etc. etc.

21213

Langgasse 32. Gebr. Wollweber, 32 Langgasse.

## Bouteiller & Koch,

Mitglied der Vereinigung deutscher Kurz- und Modewaaren-Geschäfte,

13. Langgasse 13.

Wir empfehlen in grösster Auswahl

## Damen- und Kinder-Filzhüte

in allen Farben und in den neuesten Formen, eingefasst von 80 Pf. anfangend.



## Modell-Hüte.



Jodey-Mützen, garnirte Mädchen-Hüte von Mf. 20 an.

Aigretts, Straussfedern, Fantasie-Flügel von 10 Pf. an bis zu den feinsten.

Großes Lager in schwarzen und farbigen Sammeten, seidenen Bändern, Agraffen u. Schleieren,  
sowie in sämtlichen Neuheiten für Confection und Puz.

Vortheilhafteste Einkaufsquellen für Modistinnen.

18831

Hüte werden zum Façonniren und Färben angenommen.

Reservefonds Ende  
1890: 42,000 Mf.

## Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Bisher ausbez. Unterst.  
135,000 Mf.

Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 Mf., sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 Mf. an. Quartalbeitrag 50 Pf. Sterbebeitrag 1 Mf. Das in jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Überstüßen. — Anmeldungen männlicher und weiblicher Personen aus dem Stadt- und Landkreis Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorstehenden des Vereins, Herrn C. Rötherdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern.

271

Telephone 193.

# Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl in Ball- und Spitzenstoffen.

Bengalines, uni. und fac., in allen Tag- und Lichtfarben.  
Gazestoffe etc. etc.

20785

## Für Herren!



Vertige Havelocks mit und ohne Ärmel,  
Vertige Hohenzollern-Mäntel aller Arten,  
Vertige Stanleys und Schwaloss,  
Vertige Haus-, Jagd- und Comptoir-Joppen  
in der großartigsten Auswahl und zu billigsten Preisen empfehlen.

Gebrüder Süß,  
am Kranzplatz.

229

## Das Schuhwaaren-Lager

von

Langgasse 24 Heinrich Hess Langgasse 24

empfiehlt:

Feine und bessere  
**Schuhwaaren**

Jeder Art

für

**Herren, Damen**  
und  
**Kinder.**

Alle  
**Neuheiten**  
der Saison.

Ball- und Gesellschafts-Schuhe in grösster Auswahl.

Versandt nach aus-  
wärts franco.

Bei Bestellung genügt  
die Einsendung eines  
getragenen Stiefels.

Streng reelle  
und  
billigste Bedienung.

### Niederlage

der

**besten Fabrikate**  
Deutschlands,  
Englands  
und  
Frankreichs.

Für sämmtliche bei  
mir gekaufte  
**Schuhwaaren**  
leiste ich die weit-  
gehendste Garantie.

Reparaturen prompt und billigst.

20677

**Handgewalzte Filzwaaren,**  
als Schuhe, Stiefel, Schlappen, Aufnah- und Einlegesohlen,  
Filzplatten im Ausschnitt empfiehlt

Rob. Fischer, Messergasse 14.

„Dentila“ stillt Zahnschmerz und ist bei hohlen  
angenehmlich jeden Zähnen als auch  
rheumatischen Zahnschmerzen von überraschender Wirkung. Allein  
erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Drogérien von E. Möbus,  
Ed. Weygandt und Walter Brettle. (E. F. à 1885) 391

# Bekanntmachung.

Zufolge vielfacher an uns gelangender Anfragen geben wir hierdurch bekannt, dass wir die geschäftliche Durchführung der

## Deutschen Antisklaverei-Lotterie

einem Banken-Consortium unter Führung der **Nationalbank für Deutschland** zu Berlin übertragen haben, welche Letztere nach uns vorliegender Anzeige mit der Ausgabe der Loose die Firma

**Carl Heintze in Berlin W.**

beauftragte.

Coblenz, im October 1891.

Der geschäftsführende Ausschuss  
der Deutschen Antisklaverei-Lotterie.

I. v.  
**Busse. Frhr. Vincke.**

Von den zur Ausgabe kommenden 200,000 Loosen werden 18,930 Loose in zwei Ziehungen mit Gewinn gezogen.

Die Gewinne werden von der Nationalbank für Deutschland ohne jeden Abzug ausgezahlt.

Der Preis eines Original-Looses beträgt für

**$\frac{1}{1}$      $\frac{1}{2}$      $\frac{1}{10}$  Loos**

**21.—, 10.50, 2.10 Mark.**

Jedes ganze wie getheilte Original-Loos ist mit dem Deutschen Reichsstempel und den eingestempelten Namensunterschriften des geschäftsführenden Ausschusses versehen.

Jeder Inhaber eines Original-Looses erster Classe hat das Recht, dasselbe, wenn es nicht gewonnen hat, bis zum 4. Januar 1892 gegen Zahlung des Betrages von Mk. 21 für  $\frac{1}{1}$ , von Mk. 10.50 für  $\frac{1}{2}$ , von Mk. 2.10 für  $\frac{1}{10}$  Loos zur zweiten Classe zu erneuern.

Jeder Bestellung, welche auf dem Coupon der Postanweisung niederzuschreiben ist, bitte ich für Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra beizufügen.

Der Versandt der Loose geschieht auch unter Nachnahme des Betrages.

**Carl Heintze,  
Bankgeschäft,  
Berlin W., Unter d. Linden 3.**

Adresse für telegraphische Einzahlungen:  
„Heintze, Berlin, Linden“.

Die Loose-Bestellungen bitte ich mir baldigst aufzugeben, da solche meist kurz vor Ziehung so zahlreich eingehen, dass die prompte Zustellung der Loose mir, wie der Kaiserlichen Post unmöglich gemacht wird.

### I. Ziehung in Berlin vom 24.–26. November 1891.

1	Gewinn	à	150000	= 150000	Mark
1	"	à	75000	= 75000	"
1	"	à	50000	= 50000	"
1	"	à	30000	= 30000	"
1	"	à	15000	= 15000	"
2	Gewinne	à	10000	= 20000	"
3	"	à	5000	= 15000	"
10	"	à	3000	= 30000	"
50	"	à	1000	= 50000	"
100	"	à	500	= 50000	"
240	"	à	300	= 72000	"
500	"	à	200	= 100000	"
1000	"	à	100	= 100000	"
4000	"	à	42	= 168000	"
5910	Gewinne			= 925000	Mark

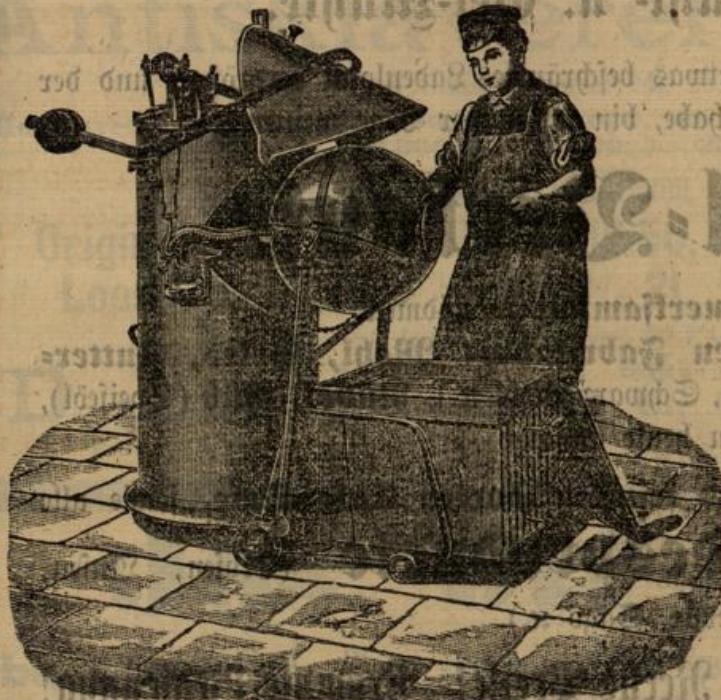
### II. Ziehung in Berlin vom 18.–23. Januar 1892.

1	Gewinn	à	600000	= 600000	Mark
1	"	à	300000	= 300000	"
1	"	à	125000	= 125000	"
1	"	à	100000	= 100000	"
1	"	à	50000	= 50000	"
1	"	à	40000	= 40000	"
1	"	à	30000	= 30000	"
3	Gewinne	à	25000	= 75000	"
4	"	à	20000	= 80000	"
6	"	à	10000	= 60000	"
20	"	à	5000	= 100000	"
30	"	à	3000	= 90000	"
50	"	à	2000	= 100000	"
100	"	à	1000	= 100000	"
300	"	à	500	= 150000	"
500	"	à	300	= 150000	"
1000	"	à	200	= 200000	"
2000	"	à	100	= 200000	"
3000	"	à	75	= 225000	"
6000	"	à	50	= 300000	"
13020	Gewinn			= 3075000	Mark

# A. Schirg (Inh. Carl Mertz), Schillerplatz

## Kaffee-Rösterei

### vermittelst Patent-Sicherheits-Röster und Patent-Kühl-Apparat.



#### Preise:

No. 1. Santos . . . . .	Mk. 1.30
, 2. Campinas . . . . .	„ 1.40
, 3. Mischung . . . . .	„ 1.60
, 4. Westindisch . . . . .	„ 1.70
, 5. Wiener Mischung „	1.80
, 6. Soemanic u. Java „	1.90
, 7. Ceylon u. Java . . . . .	2.—
, 8. Java, braun . . . . .	2.—
, 9. Perl, Ceylon . . . . .	2.—
, 10. Mocca, arabisch . . . . .	2.20

#### Das Rösten des Kaffees.

Bei der Bereitung des Kaffees, von deren richtigen Ausführung ebensowohl der Geschmack, wie die Wirksamkeit desselben abhängig ist, kommt das Meiste auf das **Brennen** oder **Rösten** (d. i. die Erhitzung bis zu einem gewissen Zersetzunggrade) an, weil dadurch nicht nur der herbe, widerwärtige Geschmack der frischen Bohnen beseitigt, sondern auch aus der Kaffeesäure ein angenehmes, brenzliches Aroma entwickelt wird, welches Ursache des Geruches von gebranntem Kaffee ist.

Ist zu stark geröstet, so ist bekanntlich ein grosser Theil des Aromas, der **Qualität** verloren; ist die Röstung zu schwach, so ist dagegen das Aroma nicht voll entwickelt. Der richtige Röstgrad ist also in ganz bedeutendem Maasse bestimmend für den Werth des Kaffees.

Wie schwierig es selbst dem getübten Fachmann ist, welche Uebung und Kenntnis dazu gehört, **bei einer Röstung genau wie bei der anderen** immer den richtigen, zum vollen, feinsten Aroma entwickelten Grad der Röstung zu treffen, ist zur Gentige bekannt.

Wer kennt nicht die Aufmerksamkeit, Mühe und Sorgfalt, mit welcher man bei den alten Brennern die Entwicklung des über dem Feuer liegenden kostbaren Röstgutes durch eifriges Musterziehen zu überwachen gezwungen ist. Noch ehe die eigentliche Zersetzung, die Bräunung des Kaffees, beginnt, treibt die Sorge schon zum Nachsehen und wie leicht wird trotz aller Aufmerksamkeit der entscheidende Moment verpasst, die Röstung ist zu stark und der grösste Theil der aromatisch-ätherischen Kaffeöle ist verloren.

Allen diesen Missständen ist durch den **Patent-Sicherheits-Röster** mit **Patent-Sicherheits-Regulator** abgeholfen; es bedarf nicht mehr des Nachsehens und der scharfen Überwachung,

☞ genau im bestimmten Moment ☚

(d. i. wenn der Kaffee seinen bestimmten Röstgrad erreicht hat)

☞ rollt die Kugel selbst vom Feuer, ☚

zugleich die Thüre des Gehäuses öffnend, und der Kaffee ist fertig geröstet.

#### Die Kühlung des gerösteten Kaffees.

Ist es beim Rösten für die Qualität des Kaffees von grösster Bedeutung, den zu vollem Aroma entwickelten Röstgrad zu treffen, so ist eine richtige Behandlung des heißen Röstproduktes beim Kühlens nicht minder wichtig; denn das Kühlens bildet den letzten Abschnitt des Röstprozesses. Wie sehr nothwendig ein zweckmässiges Verfahren hierbei ist, lässt sich leicht erklären. Bei den bisher üblichen Kühlseihen, auf welchen der heiße Kaffee ausgebreitet wurde, entwich ein grosser Theil des Aromas mit den aufsteigenden Dämpfen, ja es wurde durch Röhren und Schütteln geradezu hinausgepeitscht.

Das **einzigste zweckmässige Mittel**, dem gerösteten Kaffee während der Kühlung die sonst entweichende Menge an wertvollen aromatischen Stoffen zu erhalten, ist die

☞ Kühlung unter Verschluss ☚

und dies wird mit dem **Patent-Kühl-Apparat** zu Wege gebracht.

Der Kaffee kommt aus der Kugel direct in den Kühl-Apparat, welcher sofort mit einem Deckel luftdicht verschlossen wird, und durch die volle Ausbildung und Verhinderung des Verflüchtens des Aromas erzielt man einen stärkeren und kräftigeren Wohlgeschmack des Kaffees.

# Herrnmühle in Wiesbaden.

Dampf-Mahl- u. Öl-Mühle.

Nachdem ich mein bisher etwas beschränktes Ladenlokal vergrößert und der Neuzeit entsprechend hergerichtet habe, bin ich in der Lage meinem

## Detail-Verkaufe

die größte Pflege und Aufmerksamkeit zu widmen.

Außer meinen eigenen Fabrikaten: Mehl, Gries, Futterartikel (wie Kleie, Weizenschalen, Schwarz-Mehl &c.), Rüböl, Rüb (Speiseöl), geläutertes Öl, führe ich von heute an auch

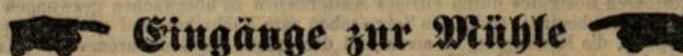
die feineren und feinsten Sorten Salat-Oele, sowie alle Arten **Landesprodukte** (Erbsen, Linsen, Bohnen, Reis, Gerste, Sago &c.).

Vorzügliche Qualitäten! Reelle Preise! Prompte Bedienung!

Wiesbaden, Herrnmühle, 8. November 1891.

Hochachtend

**Gottfr. Theiss,  
Inh.: Carl Finger.**

 **Eingänge zur Mühle**   
von der Großen Burgstraße aus durch die Herrnmühlgasse, sowie vom Markte aus hinter der Schule her.

21315

Stickereien:

Leinene Decken zum Besticken, Stramini-Stickereien jeder Art, Papier-Stramini-Artikel,

Tricotagen:

Unterzeuge für Herren, Damen und Kinder, Krägen, Capotten, Handschuhe, Tücher, Tricotagen, Tricot-Anzüge, Tricot-Kleidchen,

Hemden-Flanell:

Fertige Herren-, Damen- und Kinder-Hemden und Hosen, Jacken, Röcke und weiße Wäsche.

Regenschirme

von Mr. 1.80 anfangend,

in großer Auswahl empfohlen  
**Kathinka Ries,**  
Webergasse 44.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.  
Gegründet 1830.

17510

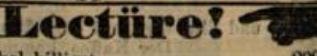
Vertreter: **J. Bergmann**, Langgasse 15a.

**Hosenträger**

in grösster Auswahl empfohlen

**August Weygandt,**  
Langgasse 8.

17591

 **Billige Lectüre!**   
Journale aus meinem Lesozirkel billigst.  
**H. Forek**, Buchhandlung,  
5. Bahnhofstrasse 5.

20906

Berantwortlich für die Redaction: W. Schulze vom Brühl; für den Anzeigenbeitel: G. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.  
Rotationsdruck und Verlag der C. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 296. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 8. November. 39. Jahrgang. 1891.

## Deutsche Antisklaverei-Lotterie.

Ziehung I. Classe bestimmt 24., 25. und 26. d. M.

Haupttreffer Mk. 600 000, 300 000, 150 000, 125 000, 100 000, 75 000, 2 × 50 000,  
1 × 40 000, 2 × 30 000, 3 × 25 000 etc. etc.

Gesammt-Geldgewinne 4 Millionen Mark stimmlich ohne Abzug zahlbar.

Original- | I. Cl.  $\frac{1}{1}$  21,  $\frac{1}{2}$  10.50,  $\frac{1}{5}$  4.20,  $\frac{1}{10}$  2.10 Mk.  
Loose | für beide Classen gültig  $\frac{1}{1}$  42,  $\frac{1}{2}$  21,  $\frac{1}{5}$  8.40,  $\frac{1}{10}$  4.20 Mk.

Porto und amt. Listen für beide Classen 50 Pf. empfiehlt und versendet

Bank- und Lotterie-Geschäft,

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Reichsbank-Giro-Conto.

Fernsprecher Amt V, No. 3004.

(à Cto. 1015/10 B.) 33

Telegarm-Adresse: „Goldquelle“ Berlin.

## Jos. Ott & Co.,

Webergasse 6, in dem Christmann'schen Neubau,

Eingang Burgstrasse.

### Beste und billigste Bezugsquelle für

Näh-Artikel,

Futterstoffe,

Häkelgarne,

Knöpfe,

Korsetts,

Seiden-Bänder,

Posamenten,

Tapisserie-Waaren,

Spitzen,

Besätze,

Tapisserie-Material,

Federboas,

Bandwaaren.

Strickgarne,

Schleier.

### Feste, sehr billige Preise!

329

## Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe. Lebensversicherung.

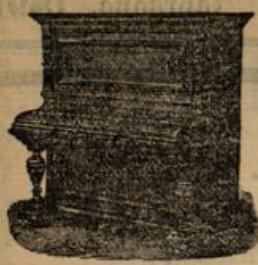
Ende 1890: 75 Millionen Mark Vermögen; 257 Millionen Mark versichertes Kapital.  
Reiner Zugang für 1890: 17 Millionen Mark Lebensversicherungs-Kapital.

Niedere Beiträge, hohe Gewinnantheile, günstige Bedingungen.

In Wiesbaden vertreten durch: Lugenbühl, Heinrich, Kleine Burgstrasse 6  
Heimerdinger, Ad., Bijouteriewarenhändler.

4649

## Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80–100 Instrumente)

der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

**Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),**  
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,  
Wilcox & White, Gschwind etc.

### Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.

Gintausch und Aufkauf gebrauchter Instrumente.

### Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

**Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.**

## Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.

218

Verkauf und Miethe.

Reparaturen und Stimmungen.

Rheinstraße 37. **Carl Wolff**, Rheinstraße 37.

Inh.: Hugo Smith, Hostierant.

Pianoforte- und Harmonium-Magazin

(gegründet 1811).

Alleinige Niederlage

der berühmten Flügel und Pianinos von

**C. Bechstein, W. Biese, Berlin**

Uebel & Lechleiter, Meistereck etc.

Gebräuchte Instrumente

zu billigen Preisen und werden solche auch in Tausch genommen.

Reparaturen und Stimmungen

werden auf's Beste und Steilste ausgeführt.

Mehrjährige Garantie.

Verkauf. Miethe.

Nerostrasse 1. **A. L. Ernst**, am Kochbrunnen.

Piano- und Harmonium-Handlung.

Pianos der besten deutschen Fabriken: Steingräber, J. A. Pfeiffer & Co., Th. Mann & Co., Thürmer, Knauss, Hölling & Spangenberg. Amerikanische Cottage-Orgeln der weitberühmten Firmen J. Estey & Co. (über 225,000 Stück in Gebrauch) und Karn & Co. — Gintausch gebrauchter Instrumente.

Miet-Instrumente in jeder Preislage.

Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt.

Ansuchts-Sendungen jederzeit gerne zu Diensten. — Coulanteie Bedienung. — Billigste Preise. — Ratenzahlungen.

19653

Wegen Ersparung hoher Ladenmiethe billige Preise.

Verkauf von Patent-Flügeln und Pianinos von **Ed. Westermayer**, Berlin u. Römhild. Groß. Sächs. Hof-Pianofortefabrik in Weimar. Specialität: Export-Claviere — verleinte Spielart, gr. helle Tonfarbung, modernes fl. Modell. Langjährig Garantie. 3 Jahre Stimmung gratis. Pianett für Mk. 150. Räum. durch den Vertreter Gustav Schulze, Louisenstraße 14, Part. 15841

Wichtig: Buch Neber d. Che. 1 Mf.-Werken  
Wo z. v. ob. z. w. Kinderfege  
Ausschneiden! Jeder braucht's! Siesta-Verlag Dr. 28, Gotha.



**H. Matthes jr.**

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

**Piano-Magazin.**

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

Kunst-Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparaturen

von **Rich. Weidemann**, Saalgasse 6.

Größtes Lager alter und neuer ächter italienischer u. deutscher Meister-Instrumente, darunter eine Stradivari- und Guarnerigeige, ein Gagliani-Cello u. s. w.

Große Auswahl in Bogen, Saiten, Kästen, Pulten, Biehle, Mundharmonikas, Zithern, Gitarren, Mandolinen, Colophonium u. s. w.

12415

## Geschäfts-Verlegung.

Wegen Abbruch des Hauses habe mein Geschäft von Friedrichstraße 8 nach

## Friedrichstraße 7,

Ecke der Delaspeestraße, verlegt. Ich bitte, mir das seither geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

**Ph. Mohr, Sattler.**

Wiesbaden, 1. Nov. 1891.

2102

## Rohrstühle

Jede Art faust man direkt am besten und billigsten in der Stuhlmacheret von

**A. May, 8. Mauergasse 8.**

**Pariser Gummi-Artikel**  
Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 1648



## Nähmaschinen

aller Systeme,  
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, überhaupt erträglichen Ver-  
besserungen empfohlen bestens.  
**Ratenzahlung.**

Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 14151

## Fritz Lewald,

Bleichstrasse 7. Tapezirer. Bleichstrasse 7.

Specialität  
im Arrangiren und Decoriren der Wohnräume,  
sowie  
alle in das Tapezirerfach einschlagenden  
Arbeiten.

19817

## Conrad Krell,

Saalgasse 38 und Nerostraße 1.

Kohlenkästen mit und ohne Deckel,  
Ofenschirme, Ofen-Borlagen, Feuergeräthe,  
Feuergeräteständer, Verdampfischalen,  
Schirmständer, Blumenvasen, Treppenleitern  
in größter Auswahl und billigsten Preisen. 19675

Sämmliche Pariser

### Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Aragonplatz.  
Preisliste gratis. (a 4040/1 B.) 19

**Gummi-Artikel,**  
feinste Pariser,  
für Herren und Damen.  
Ausf. illustr. Preisl. in verschl. Couv.  
ohne Firma geg. 20 Pf. (Mag. a. 2339) 31  
Ed. P. Oschmann, Magdeburg.

**Gummiwaaren jeder Art,**  
nur in Qual., bei (Mag. a. 2380) 32  
Gustav Giese, Magdeburg.  
Neueste Preisliste gegen Porto gratis.

### Gebrüder Beckel,

Adolphstraße 12, Telephon No. 96,  
empfohlen Asphalt-Isolirplatten in jeder Mauerstärke,  
Dachpappen pro Qn.-Mtr. von 25 Pf. an und imprägnierte  
Dachleinwand in prima Qualität pro Qn.-Mtr. 1 Mt. 19065

### Kartoffeln.

Prima gebe Sandkartoffeln lade wieder einen Wagen aus.  
Bestellungen und Proben bei

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

## Möbel, Betten, Spiegel.

### 22. Michelsberg 22.

Alle Einrichtungen und Ausstattungen aller Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel-, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Secretäre, Garnituren, Sofas, Divanen, Verticos.

Große Auswahl in franz. vol. u. lack. Betten.

**Georg Reinemer,**

Möbel-, Betten-, Spiegel-Fabrik, und -Lager,  
22. Michelsberg 22.

Transport frei. — Garantie. 328

## Schaufenster-

Gestelle und Einrichtungen für jedes Geschäft, bronziert oder vernickelt, empfehlen (F. a 321/10) 33

**Spoehr & Kraemer,**

Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Zeichnungen und Preise franco.

Amerikanische Ofen neuester Construction, schwarz, vernickelt u. mit Majolika-Einlagen, Rahmen mit amerikan. Einsatz in reicher Ausstattung, amerik. Einsatzköpfen zu Porzellanoßen, Regulir-Hüllöfen, Ovalöfen, Kochöfen u. c. transportable Kochherde bewährter Qualität, empfiehlt in größter Auswahl. 17787

**M. Frorath, Eisenwaren-Handlung,**  
Kirchgasse 2c.

## Den Ofen der Zukunft:

### „Helios Regenerativ-Ofen mit Wirbelflamme“

eingerichtet für Dauerbrand mit jeder Kohlensorte, empfiehlt die Eisenwaren-Handlung von 21198

**Heh. Adolf Weygandt,**  
Ecke der Weber- u. Saalgasse.

## Ferd. Hanson,

**Kunst- und Bauschlosserei,**  
Herdfabrik,

Moritzstraße 39. Moritzstraße 39.

Empföhle mein reichhaltiges Lager in

### Ofen jeder Art,

sowie

### selbstverfertigte Kochherde

in allen Größen und bester Construction zu den billigsten Preisen. 21119

Für Chemiker. Chemikalien und eine Siegel-Sammlung zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 86, 3 St.

# Wer Bedarf hat

in Oberhemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Taschentüchern, Glacé-Handschuhen, Tricot-Handschuhen, gestrickten Handschuhen, Hosenträgern und Cravatten, der findet

die grösste Auswahl,  
die billigsten Preise  
bei

## Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

20175

Carl Bornträger Nachfolger  
(Inh.: C. H. Schiffer)

Photographisches Atelier

Nur Taunusstrasse 2<sup>a</sup>, Parterre

Täglich geöffnet.

Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung.

20041

Die  
**Damen-Mantel-Fabrik**

von  
A. Maass, Gr. Burgstrasse 4,

empfiehlt

**Jaquetts, Regenmäntel,  
Radmäntel, Capes,  
Blousen etc.**

in grossartiger Auswahl, neuen Façons und Stoffen  
 zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

A. Maass,  
4. Grosse Burgstrasse 4.

20870

## Uhrketten

in Gold, Double, Silber und Talmi.

Besonders mache auf eine schöne und reichhaltige Auswahl in ächten  
Rückketten aufmerksam.

17101

E. Bücking, Uhrmacher, Goldgasse 20.

Billigste Preise.

Garantie für gutes Tragen.

Elegant garnirte

# Damen-Hüte,

hochfeine

# Modell-Hüte,

Filz-Hüte,

Bänder,

Spitzen,

Tülle,

Schleier,

alle feine

Putz-

Artikel,



# Federn,

# alle Neuheiten

der

## Saison

wie bekannt zu den **billigsten  
Preisen** und **stets in  
allergrösster Auswahl**

findet man bei

# P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24.

1883

# Bordeaux- u. Burgunder-Wein-Bersteigerung.

Die Herren **Sichel & Co., Bordeaux,**

bersteigen Montag, den 7. Dezember 1. J., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, durch die Herren **H. Sichel Söhne,**  
Mainz, in dem

Concerthause der Mainzer Liedertafel, Große Bleiche 56,

390 Drhöfste flaschenreise

1887er, 1888er, 1889er Bordeaux- u. Burgunder-Weine.

Die Probetage sind auf den 30. November, 1., 2. u. 3. Dezember 1. J., und zwar Morgens von 9—12 Uhr  
und Nachmittags von 2—6 Uhr, im Zollkeller im neuen Zollhafen, Rheinallee, festgelegt.  
(N. 22894) 153

## Aecht englische Nouveautés in Winter-Handschuhen

für Herren, Damen und Kinder sind bereits eingetroffen.

Als besonders haltbaren Herren-Handschuh empfiehle **Waschleder-Imitation**, als beliebtesten  
Damen-Handschuh **gefütterte Glacé mit Pelzstulpe**, sowie alle Sorten **Tricot-Handschuhe**  
von Mk. 1.— an.

**R. Reinglass, Webergasse 4,**  
Depot aecht englischer pelzgefütterter Handschuhe.

# Grosser Ausverkauf wegen Umbau.

## Sämmtliche Manufacturwaaren

werden zum und unterm Fabrikpreise abgegeben. Es ist hierdurch  
Jedermann Gelegenheit geboten, seinen Herbst- und Winterbedarf auf die  
**denkbar günstigste Weise** zu decken. Die in meinen vier  
Schaufenstern ausgelegten Waaren sind mit Ausverkaufspreisen deutlich  
sichtbar ausgezeichnet.

**Michael Baer,**  
**Markt.**

**Herren-Hüte** in den neuesten Fäasons zu den billig-  
sten Fabrikpreisen empfiehlt

**A. K. Hehler, Langgasse 46, Hth.**

Poister- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,  
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-  
zahlung, Adelheidstraße 42 bei **A. Leicher.**

21391

2231

# Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung

Dachdeckerei

**W. A. Schmidt.**

Comptoir u. Lager: Verlängerte Nicolasstrasse,  
Wohnung: Moritzstrasse 13.

Empfehlung:

Alle Sorten **Kohlen** in nur Ia Qualitäten,  
**Buchen- und Kiefern-Holz,**  
**Briquettes, Lohkuchen, Holzkohlen etc.**  
zu den billigsten Preisen.

Lager in:

Cement, schwarzer Kalk, Dachpappe, Theer, Tuffsteine,  
Holz cement, Asphalt-Isolirplatten, Carbo-lineum, Schiefer- und  
Flurplatten.

Reichhaltig assortiertes Lager sämtlicher

### Canalisations - Artikel

nach neuester Verordnung.

Vertreter der Falzziegel-Fabrik F. von Müller, Eisenberg.  
Preislisten gern zu Diensten. 1899

## Th. Schweissguth,

Nerostraße 17,

### Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfiehlt zum bevorstehenden Winterbedarf:

**Ofen- und Herdkohlen,**  
gewaschene **Nutzkohlen,**  
**Kohlscheider Anthracit-**  
und

**Flamm-Würfekohlen,**  
engl. **Anthracit-Würfel-**  
kohlen,

**Steinkohlen und Braun-**  
kohlen-Briquettes,

Sämtliche Kohlen sind von den bestrenommiertesten Bechen  
und liefern ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen sind die Preise  
bedeutend ermäßigt.

Gefl. Aufträge werden in meinem Comptoir, Nerostraße 17,  
und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen  
genommen. 62271

### Kohlen,

sowohl in Waggons wie in einzelnen Füren, empfiehlt billigst

**Gustav Bickel,** Helenenstraße 8.

## Kohlen.

Bis auf Weiteres offeriere ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stücke) zu 21 $\frac{1}{2}$  M.,  
gew. Nutzkohlen I. u. II. Sorte " 23 $\frac{1}{2}$  "

per 1000 kg. franco an's Haus über die Stadtwaage ohne Sconto.  
Bestellungen und Zahlungen bei den Herren **W. Bickel,**  
Langgasse 5, und **M. Clouth,** Rheinstraße 21.  
Biebrich, den 20. September 1891. 18001

**Jos. Clouth.**

### Nicht explodirendes Petroleum

Bester und sicherster Brennstoff

für jede Petroleum-Lampe und Kochmaschine

Amtlich und assecuranzseitig

empfohlen



# KAISEERÖL

von der



Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff in Bremen

Gesetzlich geschützt

### Vorzüge

Unbedingt sicher gegen Feuersgefahr

Größere Leuchtkraft \* Sparsameres Brennen

Krystallklare Farbe \* Frei von Petroleum-Geruch

Der Entflammungspunkt auf dem Reichsseitig vorgeschriebenen Petroleumprober ist doppelt so gross, als derjenige des gewöhnl. Petroleum, infolge dessen sich d. Oel selbst beim Umfallen der Lampe nicht entzünden kann.

## Nur ächt zu haben

bei

**Chr. W. Bender,** Stiftstrasse.

**J. C. Bürgener,** Hellmundstrasse

**Peter Enders,** Michelsberg.

**J. Huber,** Bleichstrasse.

**J. C. Keiper,** Kirchgasse.

**W. Klees,** Moritzstrasse.

**Ph. Krey,** Hermannstrasse.

**Th. Leber,** Saalgasse.

**A. Mosbach,** Delaspeestrasse.

**Gg. Müller,** Albrechtstrasse.

**A. Nicolai,** Karlstrasse.

**Joh. Ottmüller,** Nerostrasse.

**N. Quint,** Marktplatz.

**J. M. Roth Nachf.,** Kl. Burgstrasse.

**J. Schaab,** Grabenstrasse.

**L. Schild,** Langgasse.

**Gg. Stamm,** Herrngartenstrasse.

**Frz. Strasburger,** Kirchgasse.

**Adolf Wirth,** Kirchgasse.

## In Biebrich a. Rh. bei

**Frz. Schneiderhöhn.**

**Ph. Stamm.**

**Otto Schmitt.**

## Verkaufspreis per Liter 30 Pf.

Man bittet genau auf obige Verkaufsstellen zu achten. 18513

# Zur Weihnachts-Saison

empfehle:

## Stickereien,

angefangen und gezeichnet, jeder Art, in grösster Auswahl.  
Alle Materialien in bester Qualität billigst. 20433

**Conrad Becker,**  
**Langgasse 53, am Kranzplatz.**

**Bett,** ein gebrauchtes, aber sehr gut erhalten, mit Sprung-  
rahmen und Rohhaar-Matratze zu verkaufen. Näh.  
Rheinstraße 46. 21355

# Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs **Litschke** wird der seither in der Alten Colonnade 36, 37, 38 stattgefunden Ausverkauf ächter **Meerschaum-Cigarrenspitzen** und sonstiger Rauchutensilien, feiner Elfenbein- und Bernstein-Waren und Schmucksachen, Holzwaren &c. in dem Laden **Tannusstraße 43** zu ermässigten Preisen fortgesetzt.

405

**Bojanowski**, Rechtsanwalt,  
Concursverwalter.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Hochgebirge und Ocean.

Roman von August Niemann.

„Sein grösster Schlag war der mit der mexikanischen Grenzbahn,“ sagte sie. „Mr. Thorbecker hatte sich mit einem Ingenieur verbündet, der sehr geschickt war in der Construction von Eisenbahnen auf dem Papier, und der es auch verstand, die Zeitungsredacteure für seine Pläne zu interessiren. Mr. Thorbecker hatte mit ihm eine Verbindungslinie geplant, welche von Brownsville nach Smithville führen sollte. Der Vortheil sollte eine nähere Verbindung zwischen einem mexikanischen Districte mit einem unserer Staaten sein. In den Zeitungen erschienen lange Artikel über die mexikanische Grenzbahn, und an einem bestimmten Tage wurde sowohl in Brownsville als in Smithville der Bau angefangen. An dem einen Ende leitete Mr. Thorbecker selbst, an dem anderen Ende leitete der Ingenieur die Feier, indem die erste Schiene gelegt wurde. Die Zeitungen brachten Beschreibungen davon und eine Abbildung der beiden Nägel, welche zuerst in die Schiene geschlagen worden waren. Es waren silberne, vergoldete Nägel von je zehn Unzen Gewicht. Acht Monate später verkündeten die Zeitungen, daß eine bedeutende Strecke der mexikanischen Grenzbahn für den Verkehr bereit sei. Ein prachtvoller Salonwagen ging von Brownsville ab und langte auf der Station Johnstown, etwa halbwegs der ganzen Linie an. Wie er dahin gekommen ist, das ist bis heute ein Rätsel. Aber er kam hin und die Zeitungen berichteten voller Schwung darüber. Es wurden topographische Karten verkauft, auf denen die mexikanische Grenzbahn rot eingezzeichnet war, und es wurde ausgeschrieben, daß Personenbillets um die Hälfte billiger gegeben werden sollten, als auf der bisher billigen Bahn der Vereinigten Staaten, während der Tarif für Frachten sich verhältnismässig noch billiger stellen sollte. In Wall Street fing man an, von der mexikanischen Grenzbahn zu sprechen und Geschäfte darin zu machen. Obwohl noch keine Aktionen ausgegeben waren, wurden doch schon Papiere gehandelt, welche ein Acht auf die demnächst auszugebenden Aktionen verliehen. Das Publikum fing an, sich für die Bahn zu interessiren und es wurden große Aufträge zum Ankauf der Paviere ertheilt. Da wurden die bestheiligen Gesellschaften aufmerksam. Der neue Concurrent erhielt den Directionen der übrigen Bahnen bedenklich. Sie bildeten ein Syndicat und dieses trat mit Mr. Thorbecker wegen des Kaufs der mexikanischen Grenzbahn in Verbindung. Nach längeren Verhandlungen ging Mr. Thorbecker darauf ein, dem Syndicat seine Bahn und zugleich das Recht auf Nebenlinien und Weiterführung derselben, sowie sämtliche Subscriptions auf demnächstige Prioritäten und Stammactien zu verkaufen. Das Syndicat zahlte dafür drei Millionen Dollars. Hiervon behielt Mr. Thorbecker zwei Millionen und gab die dritte dem Ingenieur. Das Syndicat aber erhielt ersten einen prachtvollen, fast noch neuen Salonwagen, zweitens

eine Mappe voll Entwürfe und Zeichnungen für die mexikanische Grenzbahn, drittens die beiden vergoldeten Silbernägel, welche aus den Schienen wieder entfernt worden waren, gleich nachdem man sie eingeschlagen hatte, und viertens das Recht, die Bahn auf eigene Kosten zu vollenden. Die Bahn war erst etwa zwei Meilen lang, an den beiden Endstationen, und Subscriptionen fanden sich gar nicht vor. Das war Mr. Thorbeckers grösster Schlag, und er erregte die Bewunderung aller Geschäftsmänner, welche den Zusammenhang kennen lernten. Aber freilich, der arme Mr. Thorbecker hatte graues Haar dabei bekommen.“

Mistress Hurley sprach nur Englisch, und so hatte Xavier nichts von der Erzählung verstanden. Dieselbe würde wahrscheinlicher Weise seine Achtung vor dem Beter Franz nicht erhöht haben, denn er war von einer so einfachen Redlichkeit, daß ihm die etwas verwickelten Rechtsbegriffe derjenigen Geschäftsmänner, die Mr. Thorbecker bewundert hatten, nicht eingeleuchtet haben würden. Auch Lieutenant von Naben, obwohl mit der Welt besser bekannt, hegte seine Zweifel, ob ein solcher Erwerb von Reichtum nach europäischen Ansichten zu billigen sei. Näheres Nachdenken brachte ihn jedoch zu dem Schlusse, daß doch wohl Leute, die reich werden wollen, in Europa eben so wenig wie in Amerika umhin können, ihre Intelligenz zum Nachtheil der weniger smart veranlagten Mitmenschen zu gebrauchen.

Bei ihrer Ankunft in New-York, wo der Wagen der amerikanischen Erbin mit einem schwarzen Kutscher und schwarzen Bedienten auf dem Bahnhofe warteten, lud Miss Viola ihre Begleiter ein, vorläufig Quartier in ihrem Hause zu nehmen. Lieutenant von Naben nahm jedoch dieses Anbieten nicht an, da er sich keine Verpflichtungen auferlegen lassen wollte, und ging mit Xavier wieder in das Hotel, wo er früher gewohnt hatte. Am anderen Tage jedoch machte er Besuch in der Thorbecker'schen Wohnung am Broadway und hatte Gelegenheit, im Hause der jungen Dame zu erkennen, was amerikanischer Komfort in reichen Privathäusern bedeutet will. Es fandte England, dessen Komfort sprichwörtlich ist, f dem Continente, aber er bemerkte, daß diejenigen Leute recht haben, welche Hauptn. selbst die englische Einrichtung der Wohnung erblasse vor dem Luxus der Amerikaner. Nur entging es seinem Auge nicht, daß die Gemälde, welche in prachtvollen Rahmen die Wände zieren, reine Fabriksware und von einer solchen Beschaffenheit waren, daß sie im Hause eines gebildeten Mannes in Europa schwerlich für eine Pierde der Zimmer würde gehalten worden sein. Dies bestätigte wieder seine Erfahrung, daß Amerika nicht zu jung sei, um reich, mächtig und die Heimath der grobstötigsten Erfindungen zu sein, wohl aber zu jung, um sich schon ein Kunstsverständniß gebildet zu haben.

Mrs. Viola bereitete ihren Gästen eine Überraschung. Sie hatte ihre in Washington geäußerte Absicht nicht vergessen, sondern sogleich nach ihrer Rückkehr einen Boten zu Michel Gschwendtner geschickt, welcher in einem Gasthause letzten Manges mit ingrimmiger Beharrlichkeit auf den Erfolg der von ihm erhobenen Forderung wartete. Nun bekamen der Lieutenant und Xaver Thorbecker den Alten zu sehen, wie er mit schweren Stiefeln über die kostbaren Teppiche des eleganten Salons der Erbin daherschritt und unter den buschigen Brauen hervor misstrauische Blicke auf die Anwesenden warf. Der alte Bauer sah sehr verändert aus. Nicht dem Gesicht und der Haltung nach, welche so trozig wie früher waren, aber er hatte sich, da sein Hohenschwangauer Costüm zu viel neugierige Blicke auf ihn lenkte, in einen Anzug New Yorker Fashion geworfen. Verschönt hatten ihn allerdings die weite carrierte Hose und der carrierte sackartige Rock keineswegs.

Es schien der amerikanischen Lady Vergnügen zu machen, in der Mundart des fernen väterlichen Heimathortes mit dem Bauern zu reden, obwohl dieser nach ihren ersten Worten etwas verblüfft über die fremdartige Mischung in der bayerischen Sprache auf sie blickte.

"Dös is g'scheidt, Mr. Gschwendtner, daß Sie kommen sind," redete sie ihn an. "I freu' mi, Sie persönlich kennen zu lernen, denn da werden wir uns leichter verständigen können. Mr. Bayley, mein Rechtsfreund, sagte mir, daß Sie von Ihrer Forderung an mich nicht abstehen wollt."

"Mein' Forderung is gerecht," entgegnete der Bauer. "I hab' dem Franz Thorbecker das Geld g'liehen, i hab' sein Schuld-schein, und i verlang' mein Recht."

"Nun, wir wollen von dem Rechte nicht weiter reden," sagte Viola. "In aller Freundschaft können wir uns besser verständigen. Setzen Sie sich, Mr. Gschwendtner."

Der Bauer setzte sich mit einiger Vorsicht auf den mit plauem Seidendamast überzogenen Fauteuil, welchen Viola ihm bezeichnete, stellte seinen Hut auf dem Teppich daneben und wischte mit den brauen Rechten den Schweiß von der Stirn.

"I guess, die Herren kennen sich," fuhr Viola fort. "Dies ist Mr. Aben, und hier, den Xaver, meinen Better, kennen Sie ja wohl auch, Mr. Gschwendtner."

Der Bauer nickte nur zur Antwort und warf einen nicht sehr aufmunternden Blick auf Xaver.

"Um gleich zur Sache zu kommen," sagte Viola, "frage ich Sie Mr. Gschwendtner: was haben Sie denn dagegen einzubringen, daß der Xaver Ihre Toni heirathet. Warum wollen Sie ihm das Dirndl nit geben? Is er nit ein braver, tüchtiger und hübscher Mann, den die Toni doch nun einmal gern hat?"

Der Bauer zuckte die Achseln. "Wenn Sie mi deshalb haben kommen lassen, Fräulein, um mit mir von der Toni z'reden, so haben Sie sich a unnötige Müh g'macht," sagte er. "Die Sach' steht fest und hat nirg's schaffen mit meiner Forderung. Die Toni heirath't den Fuchsbauren."

"So? Sie denken wohl, die Toni wäre eine Sclavin oder ein Stück Vieh in Ihrem Stalle? Wenn Sie nun nit will? Wenn Sie nun den Xaver liebt? Können Sie Ihre Tochter weggeben gegen ihren Willen?"

"Bei uns zu Lande, Fräulein, müssen die Kinder thun, was der Vater will. Wie 's hier in Amerika is, woaz i nit, kümmer mi auch nit drum. I mach 's so, wie 's bei mir s' Hauf' der Brauch is, und die Toni woaz es auch nit anders."

"Das sind ja nette Zustände!" rief Viola. Bei uns hat man die Sclaverei abgeschafft, und in Europa existirt sie noch?"

"Sie scheint wenigstens bei den Bauern noch zu existiren," warf der Lieutenant ein — „vielleicht auch noch anderswo," sezte er mit einem Seufzer hinzu.

"I versteh' nit von der Sclaverei, i woaz nur, daß die Toni so heirath't, wie i will," sagte der Bauer.

"Nun, mein lieber Mr. Gschwendtner," sagte Viola, "wenn Sie es so ansehen, daß Sie Ihre Tochter verkaufen können, so werd' i sie kaufen."

Der Gschwendtnerbauer blickte Viola mit der Miene völligen Nichtbegreifens an.

"Jawohl," fuhr sie fort. "Sie wollen doch die Toni dem

Fuchsbauer geben, weil er reich is und der Xaver, den sie liebt, arm is. Das is doch der Grund, obwohl i Ihnen sagen muß, daß der Xaver reicher is als der Fuchsbauer."

"Der Xaver wär' reicher?" fragte der Bauer höhnisch. "Woher hat er's denn g'nommen über Nacht?"

"Mein Better Xaver hätte mi heirathen können!" rief Viola, "und dann wär' er sehr reich worden. Aber er verschmäht mi um der Toni willen. Ein solcher Mann is an Herz und G'müth reicher als alle Bauern, die des Geldes wegen ein Mädchen herathen, von dem sie wissen, daß es an Andern liebt."

"Na, wenn Sie 's so meinen, hab' i nig dagegen," versetzte der Bauer. "Da mag meinewegen der Xaver reich sein!"

"Sie meinen das im Spott," sagte Viola. "Aber was sagen Sie, wenn i nun auf Ihre Forderung eingehen will, und wenn i Ihnen das Geld auszahl', das Sie von meinem verstorbenen Vater verlangen zu können meinen? Wenn i nun die Toni kan für diese Summe und sie dann dem Xaver zur Frau gebe?"

Der alte Bauer stand von seinem Sitz auf und schlug mit der Faust auf den vor ihm stehenden Boule-Tisch, daß die silberne Schale inmitten desselben in die Höhe sprang.

"Dann thu' i's erst recht nit!" rief er. "Recht muß Recht bleiben!"

"Recht!" fragte Viola. "Wissen Sie, was Recht wäre? Daß Ihre Toni sich auf und davon mache und den Xaver trotz Ihres Verbotes nähme! So wird' i es machen, wenn i Ihre Tochter wär'!"

"Es is a Glück, daß Sie nit mein' Tochter sind!" entgegnete der Bauer.

"Hab' i Dir nit schon amal g'sagt, Bauer," warf jetzt der Xaver ein, "daß Du, wann Du mit Deinem größten Ochsen mit den Köpfen s'ammenrennen thät'st, daß Dein Kopf hei bleibt? Aber sag' mir nur, Bauer, was hast denn nur gegen mi, daß Du so gar feindselig auf mi bist? Hab' Dir doch niemals was s' Leid' gethan, und mir hast Du doch g'sagt, daß es nur von wegen meiner Armut sei. Hast mi an nothigen Holzknecht g'nannt. Und nun die Baf' Dir das Geld freiwillig gebet, das Du niemals mit an Prozeß bekommen wirst, hast Du wieder Einwendungen."

"Dös will i Dir sagen, Xaver. Weil Du 's mit Gewalt durchsetzen willst, abgesehen davon, daß Du mir ins Gesicht gehöhnt und dazumal den Fuchsbauern niederg'schlagen hast."

Des alten Gschwendtner Stimme hatte eine eigenhümlich drohende Klangfarbe angenommen und sein Gesicht sich mit dunkler Röthe überzogen. Eine Art von Beklemmung legte sich auf die Anwesenden, indem sie den schwer atmenden Bauern anblickten, der sich nur mit Mühe von einem unheilvollen Ausbruch zurückzuhalten schien.

"Soll i's sagen?" fragte er, indem er seine sprühenden Augen auf Thorbecker richtete, der ebenso erstaunt wie die Uebrigen aussah und sich einer gewissen Bangigkeit nicht erwehren konnte. "Soll i's sagen, Xaver?"

Thorbecker fragte sich vergebens in alle Gewissensfasern hinein, was er denn etwa verbrochen haben könnte, welches düstere Geheimniß hinter der drohenden Frage des Alten lauere.

"Ich versteh' Di nit, Gschwendtnerbauer," erwiderte er anscheinend ruhig. "Du thust ja grad, als ob i etwas begangen hätt', mit was Du mir drohen könnest, und i wüßt' nit, was dös wäre."

"Na, jetzt frag i an Menschen, wie sich Daner so verstellen kann!" schrie der alte Gschwendtner, bei welchem jetzt die Leidenschaft über den mühlos für der Erbin Salon zusammengerafften Schliff siegte. Viola sowohl, wie Lieutenant von Aben fühlten sich von der Scene höchst peinlich berührt, und wenn Letzterer nicht die wahrhaft hoheitsvolle Rechlichkeit seines Dieners und Freundes gekannt hätte, so würde er in diesem Augenblicke an dessen Vorleben gezweifelt haben."

"Jetzt möcht' i aber wirklich wissen, Gschwendtner, was Du eigentlich von mir willst," rief Thorbecker ungeduldig. "Hab' i mi doch schon lang' denkt, daß Du was hast, als ob der Grund a solcher wär', daß i mi d'rüber schämen müht! Meiner Seel, heraus damit! I woaz nit von Verstellung und hab auch in mein Leben nit than, worüber i mi s'schämen hätt!"

(Fortsetzung folgt.)

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 296. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 8. November.

39. Jahrgang. 1891.

### Wiesen - Verpachtung.

Montag, den 9. November a. c., Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden die leihfälligen fiscalischen Wiesen in der Müllerwiese, unterhalb der Fischzuchanstalt, und in der Hellkund, oberhalb dem städtischen Wasserwerk, am District Nürberg, in Gesamtmgröße von 9,259 ha. = 37 Morgen 14 Ruten, in Parcellen abgeteilt, auf die Dauer von acht Jahren im Holzhackerhänschen verpachtet. Auf Verlangen wird Herr Föhrer Abraham zu Fasanerie die Parcellen im Ort und Stelle von 2 Uhr ab vorzeigen. 257

Försthaus Fasanerie, den 2. November 1891.  
Der Königliche Oberförster.

Flindt.

#### Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr folgender Abteilungen: Saugwagen-Abth. I. Führer: Herren C. Thaler und C. Höng, Saugwagen-Abth. IV. Führer: Th. Sator und Fr. Moer, werden auf Montag, den 9. November a. c. Abends 6 Uhr, zu einer Übung in Uniform an die Remisen geladen. Die Übung wird mit den Geräthen in dem Alteisbörse abgehalten. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft. Wiesbaden, 6. November 1891. Der Branddirektor Scheurer.

### Religiöse Vorträge.

J. T. Böttcher, Prediger, wird im Stiftskeller, Stiftstraße 26, eine Anzahl religiöser Vorträge halten, und zwar unentgeltlich. Bis auf weitere Anzeige werden jeweilen Mittwoch und Freitag, Abends 8 Uhr, und Sonntag Abend 7 Uhr, dieselben vorgetragen werden. In diesen Vorträgen wird über folgende Thema's gesprochen: Die Prophezeiung: Zweck, Wichtigkeit und Erfüllung derselben. Zeichen der Zeit: politische, wissenschaftliche, religiöse und soziale. Christus-Wiederkunft: Gewissheit und Natur dieses Ereignisses und was damit verbunden ist. — Das tausendjährige Reich. — Seligkeit durch Christum. — Die Heimath der Seligen u. a. Die Bibel wird das einzige Textbuch sein. — Luther: „Das Wort sie sollen lassen hab'n.“ — Paulus: „Die Weissagung verachtet nicht. Prüft aber Alles und das Gute bestätigt.“ 1 Tess. 5. 20, 21. Kommer, höret für Euch selbst und urtheilet!

### Musikalischer Club.

Sonntag, den 8. d. M., Abends 8 Uhr:

### Abendunterhaltung mit Tanz

in den Räumen der Casino-Gesellschaft. 186

Der Vorstand.

### Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Sonntag, den 8. Nov., Abends 8 Uhr:

### IV. Stiftungsfest,

verbunden mit Fahnenweihe und Ball  
im „Römer-Saal“.

Unsere Mitglieder nebst Angehörigen und geladenen Gästen haben wir hierdurch nochmals ein.

Der Vorstand.

### Gärtner-Verein „Hedera“.

Gesellige Zusammenkunft

Sonntag, den 8. November, Nachmittags von 2 1/2 Uhr ab, auf dem Bierstädter Wartthurm. Hierzu sind Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen.

Der Vorstand. 407

### Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Morgen Montag, den 9. November, Abends 7 Uhr,  
im Saale des Victoria-Hotels:

### Zweite Haupt-Versammlung.

Mitwirkende:

Frau Julie Baechi-Faehrman aus Dresden (Gesang),  
Fräulein Gabriele Wietrowetz aus Berlin (Violine),  
sowie die Herren Wilh. Sadony (Viola), Joh. Eichhorn (Violoncell),  
Hans Wolff (Contrabass), Rich. Seidel (Clarinette),  
Wilh. Rohm (Horn), Paul Wehmeyer (Fagott), Mitglieder  
der hiesigen Städtischen Kurkapelle.

#### Programm.

1. Septett für Violine, Viola, Violoncell, Contrabass, Clarinette, Horn und Fagott Beethoven.
2. Gesänge:
  - a) in questa tomba . . . . . Beethoven.
  - b) Die Allmacht . . . . . Schubert.
3. Sonate für Violine in g. (Teufelssonate) Tartini.
4. Gesänge:
  - a) Liebestreu . . . . . Brahms.
  - b) Frühlingsfahrt . . . . . Schumann.
  - c) Am Ufer des Flusses, des Manzanares Jensen.
5. Ungarische Tänze für Violine Brahms-Joachim.
6. Gesänge:
  - a) Im Herbst . . . . . Rob. Franz.
  - b) Liebchen ist da } . . . . . Rob. Franz.
  - c) Der Nöck (Ballade) . . . . . Löwe.

Karten zu numerirten Plätzen im Saal zum Preise von vier Mark, indessen nur für Fremde, welche nicht in der Lage sind, Mitglieder des Vereins zu werden, sind in der Buchhandlung des Herrn Reubke (Jurany & Hensel Nachf.) bis Montag Nachmittag 5 Uhr zu haben. 180

Der Vorstand.

### Kaiser-Halle.

Heute Sonntag, den 8. November, Abends 8 Uhr:

### Grosses Militär-Concert

(Streichmusik),

ausgeführt von der Regiments-Musik des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königl. Musikdir. Herrn Fr. W. Münch.

Entree à Person 30 Pfennige.

N.B. Bier im Glas der Wiesbadener Branerei-Gesellschaft, sowie prima Exportbier aus der ältesten Culmbacher Branerei Mathens Hering I. 407

### Pferde- und Bügeldecken

per Stück 2 1/2 und 3 1/2 Mark. 21206

Michael Baer, Markt.

## Allgemeine Sterbekasse.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 M.  
Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühl-  
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 5, Ph. Brodrecht, Marktstraße 12,  
L. Müller, Helenenstraße 6, D. Ruwedel, Hirschgraben 9, M. Sulz-  
bach, Nerostraße 15.

## Billigste Bezugsquelle für Putz-Artikel.

Von	75 Pf.	an	Filzhüte,
"	15	"	Linon-Formen,
"	1.75	"	Seide-Plüsche,
"	2.20	"	farb. Seide-Samml.
"	7	"	Flügel,
"	30	"	Strauss-Federn,
"	75	"	grosse Vögel.

## Kinder-Hüte

von	75 Pf.	an	in Cachemire,
"	1.00	"	in Tuch,
"	1.80	"	in Seide-Plüsche.

## P. Peaucellier, 24. Marktstrasse 24.

### Militär-Mäntel,

Eisenbahn-Mäntel von schwerem Tuch, gefüttert, sowie Winter-  
Mäntel, Herbst-Mäntel, Wämme, Jagdwaffen, Wim-  
menden, Unterhosen u. dergl. zu den bekannt billigsten Preisen bei

A. Görlach, 16. Mehrgasse 16.

NB. Bitte genau auf den Namen und die №. 16 zu achten.



Um etwaigen Irrthümern entgegenzutreten, erlaube mir  
Mittheilung, daß in meiner Specialität:

## Kinderwagen — Kinderstühle

das ganze Jahr hindurch die weitgehendste Auswahl unterhalte und überhaupt dieser meiner Specialität seit 25 Jahren bereits die größte Aufmerksamkeit schenke. Durch bedeutende Jahresabschlüsse bin ich in der Lage, stets bei billigsten Preisen reelle solide Waaren zu bieten; auch ist es mir ermöglicht, durch meine

### eigene Werkstätte

sowohl alle vorkommenden Reparaturen, als Extrazusammestellungen von Kinderwagen je nach Angabe, in fürzester Zeit den Wünschen des Kunden entsprechend, zu liefern;

Alle Wagentheile, als: Räder, Käpsele, Gestelle, Decke, fertige Gardinen, Stoffe, Ledertüche &c., stets auf Lager.

Ausziehen von Gummireifen.

## Bazar Schweizer,

Abtheilung für Baby-Ausstattung  
13. Ellenbogengasse 13.

## Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttapercha-pflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneräugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der

Löwen-Apotheke.

## Wiesbadener Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse.

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu jeder Zeit statt. Aufnahmescheine, sowie jede Auskunft wird ertheilt bei den Herren Ed. Berges, Frankenstraße 8, und Kohlenhändler Ad. Nagel, Schulgasse 6.

Der Vorstand.

## Hanseatische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg. General-Agentur Wiesbaden: Georg Leis, Grathstraße 15.

## Th. Schütte, Färberei,

Wasch- und chemische Reinigungs-Anstalt  
für Damen- und Herren-Garderobe,  
sowie Möbelstoffe jeder Art.

Wasch-Anstalt für Tüll- und Mull-Gardinen,  
sowie für Glacé-Handschuhe, echte Spitzen etc.

### Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

## Färberei und Wäscherei für Felle, Pelzwaren, Straussfedern etc.

## Wiesbaden, 32. Langgasse 32.

Frankfurt a. M., Mainz, 20112  
18. Goetheplatz 18. 8. Ludwigstrasse 8.



## Automatische Ratten- u. Mausfallen (Patent Bender)

D. R. P. №. 53299.

Unübertroffene Fang-Sicherheit.  
Fangen fortwährend, ohne jedes-  
mal gestellt zu werden und tödten  
sofort. Garantie für jedes Stück.

Alleiniger Vertreter

der Rattenfallen: 17454

Conrad Krell, Wiesbaden, Saalgasse 38 u. Nerostr. 1.

Eintige Centner höchst. Taschäpfel preiswürdig abzugeben.  
21059

**Weinstube zum Johannisberg,****Louis Behrens**, Langgasse 5.

Von heute an:

**1891er Traubenzost, selbstgekelterter,**  
per Liter 1 Mt. 20 Pf.

21207

**5. Faulbrunnenstraße 5.****Heute Abend Spansau**

in und außer dem Hause, Portion 80 Pf.

21369

**M. Väth:****Nassauer Bierhalle.**

21. Frankfurterstraße 21.

Heute Sonntag:

21879

**Mehelsuppe.****Saalbau zu den drei Kaiser,**

1. Stiftstraße 1.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an: 7816

**Große Tanzmusik.****Saalbau Friedrichshalle,**

74. Mainzerstraße 74.

Heute und jeden Sonntag: **Große Tanzmusik.**  
 Lagerbier aus der Brauerei-Gesellschaft im Saal per Glas  
 15 Pf., im Garten 12 Pf. Eintritt zum Saal 50 Pf.  
 Für vorzügliche Weine und gute Küche ist bestens Sorge  
 getragen.

11183

Achtungsvoll

**X. Wimmer.****Schwalbacher Hof.**

Heute und jeden Sonntag: 21003

**Grosse Tanzmusik.****„Zum Rosenhain“, Dobheimerstraße 54.**

Heute Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an:

**Tanzmusik.**

wozu ergebenst einlade

Herm. Trog.

6621

**„Zur Forelle“, Römerberg 13.**

Heute und jeden Sonntag: Frei-Concert.

J. Nitzling.

**Felsenkeller, Tannusstraße.**

Heute, sowie jeden Sonntag: Frei-Concert.

20890

**Rheinischer Hof.**

Heute Sonntag:

20540

**Frei-Concert.****M. Frorath, Kirchgasse 2c,**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
 Kohlenkästen mit und ohne Deckel,  
 Ofenschirmen, Kohleneimern und Füllern,  
 Ofenvorschern, Feuergeräthständern,  
 Feuergeräthen, Verdampfschalen &c. 18265

**Eau de Wiesbaden,**

Qualit.: „Eau de Cologne Jülichplatz“ — weit billiger fabriert  
 vis-à-vis dem Otto Siebert & Cie., Rathskeller. 8898

**haarlemer Blumenzwiebeln**

in nur fräftigen gesunden La Dual., Zwiebeln, die durch eigene Probe als  
 besonders schön blühend bekannt, empfiehlt billigst in größter Auswahl die  
 Samenhandlung von 21152

**Julius Praetorius**

(1861 etabliert 1861),

26. Kirchgasse 26.

**Apotheker H. Haack's****Lanolinmilch,**

bestes Schutzmittel gegen rauhe und aufgesprungene Haut.  
 Allein - Verkauf: Haunschild's Droguerie, Rhein-  
 strasse 23, neben der Hauptpost. 21367

**Rosenstöcke**

schützt man am besten gegen Frost durch Umwick-  
 lung mit

**Holzwolleseilen.****Damps- u. Wasserleitungen**

isolirt man am besten durch Umwicklung mit

**Holzwolleseilen,**

in Stärken von 10—40 Mm. Durchmesser von

**Rheinische Holzwollefabrik,**

Schierstein, Rheingau.

**Braunkohlen von der Gewerkschaft****Westerburg in Westerburg.**

20 Ctr. geschnittene Briquetts 19 Mt., 20 Ctr. Großkohlen 16 Mt.,  
 20 Ctr. Mittelkohlen 14 Mt., 20 Ctr. gesiebte Kleinkohlen 12 Mt., franco  
 Haus über die Stadtwaage. In kleineren Quantitäten berechnet billiger.

Achtungsvoll 21225

Heinrich Löb, Drantienstraße 4.

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes  
 Mittel bei Husten, Keuchhusten und  
 Katarrh, sowie damit verwandter

**Halsleiden.****Dr. H. Oppermann's Magnesia-Bonbons.**

Aeget

in Blechdosen

à 1,20 Mk

nur in der

Germania-Drogerie,

Marktstrasse 23.

**Aepfel.**

Moritzstraße 50, hinterh. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends  
 5 Uhr feine und gewöhnliche Aepfel centnerweise zu haben. 19904

Wilhelmstrasse  
2.**Louis Franke,** Wilhelmstrasse  
2.**Spitzen und Stickereien,**

empfiehlt die grösste Auswahl in Spitzenkleidern, sowie gestickten Kleidern von den billigsten bis zu den feinsten.

Schwarze u. crème  
**Cachemire-Roben.**Spitzen-Roben  
in schwarz und crème.Weisse, crème, ecrue  
**Batist-Roben.**

Die Preise sind, um grössten Umsatz zu erzielen, billigst gestellt, bei bester Qualität.

**Wilhelmstrasse 2, nahe den Bahnhöfen.****Allgemeine Renten-Anstalt**

Gegründet 1833. in Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Gesamtvermögen Ende 1890: 66½ Millionen Mark, darunter außer den Prämienreserven noch über 4½ Millionen Mark Gtrarreserven. Versicherungsstand: ca. 40 Tausend Pollicen über 51 Millionen Mark versichertes Capital und 1½ Millionen Mark versicherte Rente. Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

**Lebensversicherung.**

Einfache Todesfall-Versicherungen. Abgekürzte, bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder im Falle früheren Todes zahlbare Versicherungen, sowie Versicherungen zweier verbundener Personen, zahlbar nach dem Tode der zuerst sterbenden Person.

Dividenden-Genuß schon nach 3 Jahren.  
Dividende zur Zeit 30% der Prämie.

**Rentenversicherung.**

Jährliche oder halbjährliche Leibrenten, zahlbar bis zum Tode des Versicherten oder bis zum Tode des längst Lebenden von zwei gemeinschaftlich Versicherten, sowie aufgeschobene für späteren Bezug bestimmte Renten. Alles dividendenberechtigt.

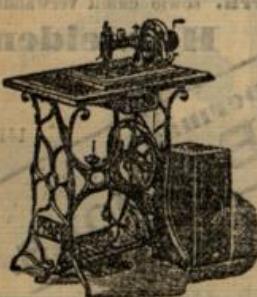
Die von der Anstalt betriebenen Versicherungsformen bieten dem Publikum Gelegenheit zur nüglichsten und sichersten Capitalanlage und zur besten Altersversorgung bei niedrigen Prämienzälen und höchst möglichen Rentenbezügen.

Nähre Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei durch die General-Agentur Darmstadt: Fr. Ekert, Saalbaustraße 65, sowie durch den Vertreter in Wiesbaden: Hauptagent Martin Wiener, Bank-Geschäft, Taunusstraße 9. (Stg. 40/7) 28

**Brumata-Leim**

zur Befüllung des Großspanners, nach sehr bewährter Vorchrift bereitet, empfiehlt die Droguerie von

20572 Louis Schild, Langgasse 3.



Die anerkannt besten Nähmaschinen

**Pfaff-Nähmaschinen,**

welche in Bezug auf Verbesserungen, Gediegenheit und Leistungsfähigkeit

unerreicht dastehen.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung

Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.

Lebens-Versich.-Aktien-Bank „Cosmos“, Peiß-Berlin.  
Gegründet 1862.Concessioniert seit 1863 in allen deutschen Staaten.  
Die Bank übernimmt Versicherungen auf Erlebens- und Todesfall zu billigen und festen Prämien.

## Besondere Vorteile:

- 1) Grundsätzliche Anerkennung der Unanfechtbarkeit des Versicherungs-Antrags.
- 2) Auszahlung der Versicherungssumme bei Selbstmord.
- 3) Soforige Regulierung vorkommender Sterbefälle unter Wegfall der bisherigen Garrenzeit und ohne jeglichen Abzug.
- 4) Prämienfreie Serien nach Nord-Amerika etc.
- 5) Steigende Dividende.

Auskunft erteilen und Anträge nehmen entgegen die in jedem Bezirk bestehende Agentur.

In Wiesbaden die Sub-Direction der Bank für beide Hessen und Nassau Georg Leis, Grathstraße 15, Ecke der Parkstraße, die Inspection Hermann Abel, Villa Frank, Sonnenbergerstraße zwischen 17–19.

**Unfall-Versicherung.**

Capital-Versicherung beim Todesfall; Rente bei Invalidität; Kurquote bis 30 Mr. täglich vom ersten Tage der ärztlichen Behandlung an.

Rückgewähr der Prämien! Versich. für Velocipedisten!

Otto Engel, Versicherungs-Agentur,  
Friedrichstraße 26.**Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.**

Haupt-Agentur Wiesbaden:

**Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.**

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft in Köln.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung.

2247

# Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

# Gloria-Velveteen!

(Englisches Fabrikat.)

**Das Solideste im Tragen!**  
**Billiger und schöner**  
 als jedes deutsche Fabrikat!

20579

**Vietor'sche Kunstanstalt**  
 verbunden mit der Vietor'schen Kunstgewerbe- und  
 Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Webergasse 3.

Wir machen ergebenst darauf aufmerksam, dass es  
 ratsam ist, Aufträge auf  
 grössere für Weihnachten bestimmte Gegenstände

(dekorative Malereien, Kunststickereien, Schmuckmöbel,  
 Entwürfe für eigene Arbeiten u. s. w.) möglichst frühzeitig  
 zu ertheilen.

21060

# Ausverkauf

von

# Unterröcken

in Seide, Atlas und Velour  
 wegen Aufgabe des Artikels zu sehr billigem  
 Preise bei

20744

**Ad. Lange, Langgasse 16,**  
**Wäsche-Geschäft.**

Die  
**billigste Bezugsquelle**  
 in  
 Haushaltungartikeln,  
 Galanterie-, Schmuck- und Spiel-Waaren  
 in grosser Auswahl  
 ist für Wiesbaden und Umgegend  
 einzig der

14081

**Neugasse 9. Bazar Neugasse 9.**

Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hoch-  
 summe) hat preiswerth abzugeben  
**J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner,**  
 3 Große Burgstraße 3. 18344

## Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszuzahlende Rente von 500 Mtl. Das Eintrittsgeld beträgt Mr. 1., der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefall zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dermalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Anschrift und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Donecker, Webergasse 58, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Fräulein C. Bauer, El. Döschheimerstraße 2, Frau K. Becht, Herrngartenstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau H. Letzius, Lehrstraße 3, Frau A. Opfermann, Bwe., Michelberg 13, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Steingasse 12, Frau Ph. Spies, Frankenstraße 2, Frau M. Thumm, Langgasse 16, Frau E. Unverzagt, Adelshaldstraße 42, Frau A. Wilke, Römerberg 8, und bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Hirschgraben 14. 236

## Lebens-Versicherungs-Aktion-Bank „Cosmos“

Zeist-Berlin.

Subdirektion Wiesbaden:

**Georg Leis, Erathstraße 15.**

Inspection:

**Hermann Abel, „Villa Frank“, Sonnenbergerstraße zwischen 17 u. 19. 20996**

**Vietor'sche Kunstanstalt,**  
 Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Dauernde kunstgewerbliche Ausstellung.

Täglich geöffnet, Eintritt frei. 4831

Billigste Preise. Coulante Bedienung.

**Marabout-Vorstoss,**

schwarz und farbig,

**Tressen** in allen Breiten und Farben,

**Krimmer Gallons**

empfiehlt die

**Posamenten-Handlung und Fabrik**  
 von 20391

**F. E. Hübotter, Mühlgasse 1.**

English spoken. On parle français.

**Juwelen. Gold- und Silber-Arbeiten.**

Reparaturen an Gold- und Schmucksachen jeder Art.

Saubere Ausführung. Billige Preise. 20920

Saalgasse 14. **Ferd. Struck, Saalgasse 14.**

**Lina Aha, Kirchgasse 19,**



empfiehlt ihr großes Lager **Korsets** in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. fischende Fäasons.

**Korsets** zum Hoch-, Mittel- und Tiefzähnen, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Näht-Korsets, Korsets für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsets, Geradehalter, Leibbinden, **Gesundheits-Binden Hygiea** (Gürtel und Einlagenfissen).

**Waschen, Repariren und Verändern** rasch und billigst.

**Aufertigung nach Maß und Muster sofort.** 20023

Eine große Kirschbaum-Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Spiegel, 1 dho. Kleiderkraut, 1 Concole, 1 Schreibtisch, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1. Spiegel, Bilder, Töpfe, Petroleumkocher ic. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21280



## Neuheit!

### Californische Weine,

garantiert reine, ärztlich empfohlene, bouquet- und gehaltreiche, herbe und süsse, rothe und weisse

### Tafel-, Dessert- und Medicinal-Weine

der Wein-Productions-Gesellschaft „California“ empfehlen in Natur-Reinheit preiswerth

**Kühn & Glasenapp**, Wiesbaden, Taunusstrasse 9.

Haupt-Depot für Wiesbaden.

**Gg. Wilh. Weidig, Wiesbaden,**

Weinhandlung, Rheinstrasse 77,  
empfiehlt unter der Marke

## „Priorato“

vorzüglich u. sehr beliebten span. Rothwein,  
ganz ähnlich wie Portwein,  
per Flasche à  $\frac{1}{4}$  Liter Mk. 1.30 incl. Glas.

Ferner: **Lokayer** Ausbruch 1881er 2.— 1.15

**Tokayer** , 1876er . 2.40 1.35

**Tokayer** Cabinet 1868er . 3.— 1.65

**Menescher** Ausbruch, roth.

Medic.-Wein . 2.— 1.15

**Carlowitzer** Ausbruch,

roth. Med.-W. 1.80 1.—

**Ruster** Ausbruch, Med.-Wein 1.80 1.—

Sämtliche Weine sind untersucht von Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. R. Fresenius und von ärztlichen Autoritäten allen schwächlichen Personen empfohlen.

Zu haben zu gleichen Preisen bei 16604  
**Franz Blank**, Bahnhofstr. 12. **C. W. Leber**, Bahnhofstr. 8.  
**Carl Brodt**, Albrechtstr. 17. **F. A. Müller**, Adelhaidstr. 28  
**Bich. Eifert**, Neugasse 24. **A. Mosbach**, Delapsestr. 5.  
**Friedr. Kitz**, Taunusstr. 42. **J. M. Roth**, Kl. Burgrasse 1.  
**Theodor Leber**, Saalgasse 2. **Carl Zeiger**, Friedrichstr. 48.

## Philippe Veit,

8. Taunusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,  
empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,  
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, | excl. Glas.  
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,  
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,  
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de  
Batavia (Original-Flasche) und Rum.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 20277

**Jacob Rath jr.**,

15. Moritzstraße 15,

empfiehlt folgende Naturweine eigenen Wachstums:  
**1885er Destricher** . . . à Pf. 1.— pro  $\frac{1}{4}$  Liter m. Glas,  
**1884er do.** à " 1.30 besgl.  
**1883er do. Doßberg** à " 2.— besgl.  
**1884er do. do.** à " 2.20 besgl.

Bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus; im Fach  
billiger. Proben im **Krokodil**. 14149

Alle Sorten Kartoffeln, neues Sauerkraut 9 Pf., Salat u. Giffige  
Gurken 8 und 4 Pf., Vollbrötlinge 8 Pf., Zwiebeln 7 Pf., fr. Brot-Gitter  
7 Pf. Mehlergasse 37.

## Rath'sche Milchkur-Anstalt,

### 15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Berggräze werden in einem nach rationellen Grundsätzen  
angelegten Stalle vorzüglich verpflegt und thierärztlich überwacht.

### Nur Trockensütterung,

um eine für Säuglinge und Kranken geeignete, stets gleichmäigige  
Milch zu erzielen.

Luftwarme Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends  
von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro  $\frac{1}{4}$ ,  
40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Litern an in's Haus geliefert. 349

**Man verlange**

in allen Geschäften, welche mit  
Kaffee und Kaffee-Surrogaten  
handeln. **Weber's** 5 Pfennig  
Stäffle-Zubat in Portionsstücken,  
denn dieser ist das angenehmste  
und sparsamste Kaffee-Ersatzmittel,  
welches existirt. 446

**Engros - Niederlage**  
in Frankfurt a. M.,  
Hermannsweg No. 4, bei  
Otto E. Weber.

Niederlagen in Wiesbaden:

**J. Betzelt**, Adlerstraße 58. **W. Braun**, Moritzstr. 21.  
**C. Brodt**, Albrechtstraße 18. **J. C. Bürgener**, Hellmund-  
straße. **J. Frey**, Schwalbacherstraße 1. **J. S. Gruel**, Well-  
richtstraße. **Ph. Hendorf**, Weilstraße. **C. Henning**, Röder-  
straße. **H. B. Kappes**, Bleichstraße 15. **Ph. Kissel**,  
Röderstraße 27. **F. Kitz**, Taunusstraße 42. **Jacob Kunz**,  
Bleichstraße. **H. Lickvers**, Stiftstraße 13. **Gg. Mades**,  
Moritzstraße 1. **A. Mosbach**, Delapsestraße 5. **G. Müller**,  
Albrechtstraße. **Ph. Nagel**, Neugasse 4. **C. Petri**, Hirsch-  
graben. **J. Schaab**, Grabenstraße 3. **Louis Schild**, Lang-  
gasse 3. **M. Schramm**, Wellrichtstraße 27. **E. V. Urbass**,  
Schwalbacherstr. 11. **M. F. Voss**, Steinstraße. **J. C. Walther**,  
Römerberg. **J. W. Weber**, Moritzstraße 18. **Peter Wüst**,  
Walramstraße 38.

An Viehrich a. M.:

**Fr. Allendorf** Wwe. **Carl Engel**. **C. Krämer**.  
**A. Linden** Wwe. **F. Schneiderhöhn**. 446

## 800—1000 Centner feinste Speisekartoffeln

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen  
und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab.  
Mit Proben stehe zu Diensten. 20038

**G. Fischer Wwe.**,

**Milchhandlung,**

27. Walramstraße 27.

**Kartoffeln:** *Magnum bonum* Ruhm von  
Haiger, gelbe, engl. sehr mehlig. Be-  
stellungen auf Winterkartoffeln übernehme in jedem Quarium. 1855  
**Fr. Köhler**, untere Friedrichstraße 14, Thoreing.

Hermannstraße 26, Hin. ist täglich süße und saure Milch zu haben.  
Koch- und Chörnen per Pf. 6 Pf. und Leyser Hochstädtte 7.

## Preisermässigung.

# Zuntz

## Java-Kaffee

à Mr. 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 das Pf.

in den beliebten feinen Qualitäten in Wiesbaden zu haben bei:

- Aug. Engel**, Königl. Hof, Taunusstraße 4.  
**A. Schirg** (Inh. Carl Mertz), Schillerplatz 2.  
**Ferd. Alexi**, Michelsberg 9.  
**W. H. Birek**, Adelheidstraße.  
**Walter Breitle**, Taunus-Drogerie, Taunusstraße 39.  
**H. Burkhardt**, Sedanstraße 1.  
**J.C. Bürgener**, Hellmundstr. 35.  
**W. Cron**, Ecke Röder- u. Stiftstr.  
**Heinr. Eifert**, Neugasse 24.  
**P. Enders**, Michelsberg 32.  
**C. M. Foreit**, Taunusstraße 7.  
**Jean Haub**, Mühlgasse 13.  
**Th. Hendrich**, Dambachthal 1.  
**Ph. Kissel**, Röderstraße.  
**Wilh. Klee**, Ecke Moritz- u. Göthestraße.  
**P. Klitz**, Taunusstraße 42.  
**A. Korthauer**, Nerostraße 26.
- Georg Kreitzer**, Rheinstr. 29.  
**C. W. Leber**, Bahnhofstraße 8.  
**Th. Leber**, Saalgasse 2.  
**Jean Marquart**, Moritzstr. 16.  
**A. Mosbach**, Delaspeckstraße 5.  
**E. Moebus**, Taunusstraße 25.  
**F. A. Müller**, Adelheidstr. 28.  
**J. Schnab**, Grabenstraße 8 und Ecke Bleich- u. Hellmundstr.  
**Ph. Schöfer**, Ecke Rheins- und Oranienstraße.  
**H. J. Viehoever**, Moritzstr. 23.  
**J. W. Weber**, Moritzstraße.  
**Carl Zeiger**, Friedrichstraße 48.  
 In Sonnenberg:  
**Ph. Wagner**, In Biebrich:  
**F. Schneiderhöhn**, In L. Schwabach:  
**Aug. Pfeiffer**, 3185  
 In Idstein: Th. Victor.

## Zum Schlachten

empfohlene sämmtliche Gewürze, garantiert rein, stets frisch und frisch gemahlen. 20992

### Peter Quint,

Marktstraße 12, gegenüber dem neuen Rathaus.

## G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfiehlt als besonders preiswerth:

20695

Feine Tafelbutter . . à Pf. Mk. 1.10.

Feinste Süßrahmbutter  
der Molkerei Drüber à " 1.20.

la Schweizer Käse . . à " 80 Pf.

(vortheilhaft für Restaurateure) Holländer Käse . . à " 60—80 Pf.

la Limburger Käse à " 40 "

Ferner neu eingetroffen:

Sächsische Rothwurst . .	à Pf. Mk. 1.—
Sächsische Zungenwurst . .	à " 1.10.
Braunschw. Leberwurst . .	à " 1.10.
Sardellenleberwurst . .	à " 1.30.
Trüffelleberwurst . .	à " 1.40.
Thüringer Mettwurst . .	à " 1.30.
Goth. Cervelatwurst, weich	à " 1.50.
Braunschw. do., hart . .	à " 1.40.

Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.

Volle Milch à Mr. 18 Pf. ist von Hof Georgenthal abzugeben.
Meldungen Schöne Aussicht 8. 21113

## Großes Thee-Lager,

direchter Bezug, empfehlen wir in vorzüglichen Mischungen zu den Preisen von Mr. 2.50, 3.00, 4.00 und 5.00 per Pf. Packung nach Wunsch.

Droguerie von Otto Siebert &amp; Co.,

gegenüber dem Rathskeller. 20891

## Hassan's Thee

Langgasse 37

## neueste Ernte

Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— u. 5.— per Pfund.

## Kaffee's,

täglich frisch gebrannt, in nur guten Qualitäten zum Preise von Mr. 1.60 bis Mr. 2, alle Sorten Zucker billig, sowie Thee, Chocolade, Cacao, alle Suppencinlagen, neue Hülsenfrüchte empfiehlt 21352 Heinrich Jahn, Feldstraße 10.

## Peter Quint, Wiesbaden, Marktstraße 12, gegenüber dem neuen Rathaus.

## Großes Lager roher Kaffee, gebrannter stets frisch in vorzüglicher Qualität zu ermäßigten Preisen.

Eigene Brennerei. 20991

Frisch geschlachtete fette junge Gänse, bratsfertig, reichliche beste Ware, mit Fett und Innern 3½ bis 5½ Kilogr. schwer incl. 200 Gramm für Verpackung, liefern ich franco zu Mr. 4.60 bis Mr. 6.80 unter Nachnahme des Betrages und Garantie für frische gute Ware.  
Frau Clara Streiter, Passau (Bayern).

## Alle Sorten Kartoffeln

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf 20756  
Neugasse 37.Stoppelrüben per Pf. 2 Pf., auch centnerweise. 21088  
Wilhelm Week, Feldstraße 12.

**A. Brettheimer.**

Specialität

Elegante Kleidung  
für Herren und Knaben.

Anfertigung nach Maass.

Reichhaltiges Tuch-Lager  
indeutschen, französischen  
und englischen Fabrikaten.

Telephon 192.

**Visiten-Karten,**feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mf.  
pro 100 Stück

liefer

11832

**W. Mohr,** Buch- u. Papier-  
Handlung,  
Bahnhofstraße 10.**Photographie!**Aufnahmen von grösseren Porträts, Gruppen,  
Vergrösserungen etc. für Weihnachten  
bitte frühzeitig vornehmen zu lassen.**Atelier Hugo Schröder,**3. Webergasse 3,  
neben Hotel Nassauer Hof.

21116

Neue Betten schon von 45 Mf. an bis zu den feinsten, Canapes und  
ganze Garnituren, sowie Raattenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen  
pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelhaidstr. 42, **A. Leicher.** 11647**Havelocks.**In Herren-Havelocks enthält mein Lager  
ein reichhaltiges Sortiment zu den Preisen von  
Mk. 20.— bis Mk. 60.—Als ganz besonders empfehlenswerth mache  
ich auf meinen in 3 verschiedenen Farben  
vorräthigen**patentirten Havelock**

aufmerksam. Derselbe ist

durchaus wasserdicht,

dabei äusserst solid und kostet

30 Mark.

**A. Brettheimer,**

Wilhelmstrasse, Ecke der Rheinstrasse.

20820

**M. Auerbach, Herren-Schneider,**

Delaspeestrasse 1,

An nächster Nähe des Rathauses,  
empfiehlt in feinster Ausarbeitung:Winter-Anzüge von Mk. 65 anfangend  
Winter-Paletots „ „ 70 „ „Grösstes Stoff-Lager,  
darunter Velutines in reicher Auswahl.Grösstes Lager fertiger  
**Herren- und Knaben-Garderoben**von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres  
bei billigster und reellster Bedienung  
empfiehlt**S. Sulzberger,**Kirchhofsgasse 4, nahe der Langgasse.  
Grosses Lager in Arbeitskleidern.

20901

**Zur Beachtung!**Jeden Tag frisch die berühmten Langer-Rosenbrezel aus der  
Bäckerei von Joh. Schwarz, Römerberg 27; auch zu beziehen durch  
den Rathskeller-Brezelträger.

19768

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 296. Morgen-Ausgabe Sonntag, den 8. November.

39. Jahrgang. 1891.

## Weihnachts-Anzeigen,

insbesondere solche von grösserem Umfange, erbitten wir uns schon jetzt, auch wenn die Aufnahme erst später gewünscht werden sollte, damit wir denselben hinsichtlich ihrer typographischen Ausstattung erhöhte Sorgfalt zuwenden und etwaigen Sonderwünschen Rechnung tragen können.

- Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Versteigerung eines Hauses mit Schweinemetzgerei zu Mainz.

Mainz, den 23. November 1891, Vormittags um 11 Uhr.  
Mainz in der Amtsstube des unterzeichneten Notars (Justizstrasse 11) wird wegen Ablebens des seitherigen Eigentümers auf Antrag der Witwe und Erben des zu Mainz wohnhaft gewesenen Metzgermeisters Herrn **Karl Joseph Falk III.** das dafelbst in der Korbgaße gelegene mit No. 4 des Brandkatasters bezeichnete Wohn- und Geschäftshaus, worin seit einer sehr langen Reihe von Jahren unter der Firma **G. Abt Nachfolger** eine Schweinemetzgerei mit allerbestem Erfolge betrieben wurde, jamm allen vorhandenen zum Schäfte gehörigen Gerätschaften und maschinellen Einrichtungen (Gasmotor etc.) öffentlich unter sehr günstigen Bedingungen in Eigentum versteigert. Auskunft bei dem unterzeichneten.

Mainz, 31. October 1891

(No. 22977) 153  
**Keller.** Großb. Hess. Notar.

## Schützen-Verein.



Montag, den 9. November, von  
Nachmittags 2 Uhr ab, findet in unserer  
Schiehhalle ein

### Probe-schießen

unter den üblichen Bedingungen statt. Nach  
dem Schießen geselliger Abend.

Zu recht zahlreichem Besuche laden erg. ein 247

**Der Vorstand.**

### !! Polizeilich confisziert !!

wie fälschlich behauptet wird, sind die „Kurhausblätter“ nicht,  
sondern Saalgasse 22 und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

**Miet-Berträge** vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.

## Schwalbacher Hof,

36. Emserstraße 36.

Meinen Freunden, Bekannten und geehrter Nachbarschaft zeige  
an, daß ich obige

### Restauration und Tanzsaal

übernommen habe und in gleicher Weise wie früher fortführen  
werde. Achtungsvoll

**Carl Gapp.**

## Griechischer Frühstück-Wein

(Marke Nestukap)

ärztlich empfohlen.

### General-Depot:

**J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstraße 1.**

Weitere Verkaufsstellen bei:

Herrn **Frey, Jak.**, Ecke Schwalbacher- und Louisestraße,  
Herrn **Frankenfeld, F.**, Ecke Harting- und Gustav-Adolf-  
straße; Herrn **Kappes**, Ecke Bleich- u. Hellmundstraße. 21405

Der heutigen Gesamt-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“  
ist eine Sonderbeilage der Verlagsbuchhandlung **Breitkopf & Härtel**,  
ber. Bibliothek der klassiker und moderner Meister der Musik  
(Volksausgabe), beigefügt.

## Kaffee-Service

in grossartiger Auswahl wieder eingetroffen (ca. 80 reizende Muster) und empfehle ich solche für 6 und  
12 Personen zu ungemein billigen Preisen. 21354

**Jacob Zingel, Cristall- und Porzellanwaaren,**  
13 Grosse Burgstrasse.

**Gasthaus zum grünen Baum,**

Marktstraße 12.

Empfiehlt ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten billigen Mittagstisch von 50 Pf. an, billige Zimmer zum Logieren. 9163

**J. Klein.**

Täglich: 18025

Süßer und rauscher Apfel- und Birnmost.

Restauration Waldlust. Plauerstr. 21, nächst d. neuen Friedhof.

**Hochheimer Markt.**

Wie alljährlich, so halte mich auch dieses Jahr mit Speisen und Getränken bestens empfohlen.

Hochachtungsvollst Peter Hess.

**la Kulmbacher Exportbier**

von der Kulmbacher Exportbier-Brauerei - Aktien - Gesellschaft, vorm. C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrat Dr. Fresenius chemisch untersucht und für gut befunden, einzig auf der Danziger Bier-Ausstellung prämiert, liefert in 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie in Gebinden die

**Bierhandlung von Aug. Knapp,**  
Fahustraße 5. 18575**Flaschenbier**der  
**Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden,  
Elversfelder, Culmbacher und Mainzer**  
empfiehlt in jedem gewünschten Quantum 14611**M. Wirth, Emserstraße 10.****Weiss-Weine,**  
die Flasche von 60 Pf. an, garantirt  
rein, empfiehlt 5112Georg Mades,  
Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.Kornbrot,  
vorschl. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Laib lang 58 und rund  
58 Pf. empfiehlt 18529

Carl Lickvers, Stiftstraße 18.

**Teltower Kübchen,  
Ital. Dauer-Maronen, große  
Frucht.** 21098**Peter Quint,**

Marktstraße 12, gegenüber dem neuen Rathaus.

**Reiner Natur-Medizinal-Leberthran,**vorzüglich im Geschmack,  
in 1/2, 1/4 und 1/8 Flaschen, sowie lose empfiehlt billigst die**Drogerie H. Kneipp,**  
Goldgasse 9. 21013**Riesenmöhren**

zu haben beim Landwirt W. Kraft, Dogheimerstraße 18. 21371

**Frost-Balsam,****Frost-Salbe,****Lanolin-Cream,****Chemisch reines Glycerin,****Besten Medicinal-Leberthran,****Feinste Räucher-Essenz**

empfiehlt

21316

**Die Löwen-Apotheke.**

Nur doch mit dieser Schutzmarke. Malzextract u. Caramellen

**Huste-Nicht**

Schutz Marke von L. H. Pietsch &amp; Co., Breslau.

Von vorzüglicher Wirksamkeit und Güte, was durch zahllose Anerkennungen und Dankschreiben bestätigt wird. Seit 14 Jahren in seiner sanitären Wirkung als Hausmittel unübertroffen bei allen Uebeln der Atemungsorgane und daher ärztlich gern empfohlen bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Halsleiden, Keuchhusten etc. Flaschen à Mk. 1, 1.75 u. 2.50; Beutel à 30 u. 50 Pf. Zu haben in Wiesbaden: Aug. Engel. 21345

**Man hustet**

nicht mehr bei dem Gebrauch von Walther's Honig-Zwiebelbonbons. Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich, Wirkung grossartig, im Gebrauch billigst.

In Pr. keten à 15, 25 u. 50 Pf.

bei Otto Siebert &amp; Co., gegenüber dem Rathskeller.

**C. W. Bullrich's****Universal-Reinigungs-Salz,**

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerde, ist in Original-Paqueten von 1/4, 1/2, 1/4 Pf. leicht und unverfälscht zu haben in

Wiesbaden bei Ed. Weygandt.

**Flaschenbier**

der Wiesbadener Kronenbrauerei (Originalfüllung), sowie der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden à 1/4 Fl. 18 Pf., 1/2 Fl. 10 Pf. empfiehlt in jedem Quantum frei Haus

Heinrich Jahn, Feldstraße 10.

**Verschiedenes**Atelier für künstl. Bühne, Plombiren etc.  
scherhaftlos und dauerhaft zu reellen Preisen. 1620**W. Hunger-Kimbel,**  
Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.**Atelier für künstliche Bühne etc.**von Jean Berthold, Kirchgasse 35, 1,  
neben dem Nonnenhof.  
Anfertigung aller technischen Arbeiten. Schmerzlose Bahnoperationen  
mittels Bromäther. 1750Mainzer Bote und Fracht-Führmann Stiefvater  
wohnt Dokheimerstraße 20. 1805**Stiller Theilhaber**für mein hier. Geschäft mit ca. 10,000 Mr. geg. 10% Vergüt.  
garant. und absoluter Sicherstell. der Einlage gef. Off. unter  
"Theilhaber" an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Aequisiteure**für eine Versicherungs-Gesellschaft ohne Concurrenz gegen Provision um  
Fixum zu engagiren gesucht.

Gefl. Offerten sub M. A. 14 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2045

Zu einem besseren Mittagstisch werden noch  
Teilnehmer gesucht; auch wird Essen über die Straße  
verabreicht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21318**Red - Star - Line.**Antwerpen-Amerika.  
kleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 5



Allerige Agentur des Norddeutschen Lloyd. Bills zu Originalpreisen. Auskunft gratis. 14632  
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.

## Badhaus zur Goldenen Kette,

Langgasse 51. 5102

Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger.

Nur 1,20 Mt.



Seider in eine Cylinder- oder Ankeruhr.  
Reinigen 1,80 Mt.,  
sowie alle vor kommenden Reparaturen  
werden unter Zusicherung solider Arbeit  
billigst ausgeführt.

Heinrich Merstedt,

Uhrenmacher,  
49. Hellmundstraße 49. 20025

## Alle Arten Schaufenster-Gestelle

fertigt Louis Becker, Römerberg 6. 17439

Neuvergoldene alter Spiegel- u. Gemälde-Rahmen wird sauber und  
billig ausgeführt in der Vergolderwerkstatt von

Georg Franke,

Langgasse 48, nahe dem Kranzplatz.

Alle Sorten Stühle werden gestochen oder amerikanische Patentstühle  
weselt, reparirt und polirt zu den äußerst billigsten Preisen beim  
Stuhlmacher Albert Zimmermann, Walramstraße 9.

**Stühle** jeder Art werden billig und dauerhaft gestochen,  
polirt und reparirt bei 21026  
C. Kappes, Stuhlmacher, Schwabacherstraße 25,  
vis-à-vis dem Haulbrunnen.

**Stühle** jeder Art werden billigst gestochen, reparirt u. polirt  
bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 20045

**Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten**  
werden prompt und billigst ausgeführt. 20535  
Karl Emmel, Neugasse 12.

**Herrenkleider** werden reparirt und chemisch ge-  
reinigt, sowie Hosen, welche durch  
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 156  
W. Mack, Ellenbogenstraße 10, 1.

Empfiehlt sich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-  
kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Eis und  
stablose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 17248  
L. Wessel, Schneidermeister, Al. Kirchgasse 4.

## Modes Françaises.

Für die Winter-Saison beeche ich mich meinen geehrten Damen be-  
sonnt zu machen, daß ich alle Arbeiten, welche das Modefach anbelangen,  
Hüte, Hauben u. s. w., in und außer dem Hause annehme bei  
billigen Preisen. Gute und prompte Bedienung wird zugesichert.

Judith Pernet, Hämergasse 3, 1.

Damen-Confection. Anfertigung nach Maß.  
E. Schumacher, Römerberg 12, 2. Et.

## Modes.

Puazarbeiten werden geschickt und in und außer dem Hause billigst  
geführt. Walramstraße 2, 1. Et. 19774

Kinder-Kleider für Knaben und Mädchen, sowie das Ausvestern  
von Kleidern, Anfertigung von Händen und Weißzeug wird  
genommen, gut und billig in und außer dem Hause bevorzugt. 18014  
Frau E. Mühlbach, Bwe., Feldstraße 24.

Mantel, Jaquetté und Umhänge werden nach neuester Mode  
gefasst, sowie alte modernisiert. Wellriegstraße 7, 1. Et. 20586

Frau Mathilde Brühl, Modistin, Elisabethenstraße 17, Grb.,  
empfiehlt sich z. Anfertigen sämmtl.  
Mode-Arbeiten in und außer dem Hause. Billige Preise.

**Pelzjachten** jeder Art werden billig reparirt. Muffen  
gesäubert, Mantel besetzt u. s. w.  
Hochstädtte 30, Part., u. am Michelsberg.

Bitte auf No. 30 zu achten. 20051

**Pelzjachten** jeder Art, sowie das Neujustieren von Herren-  
und Damen-Manteln, Aufarbeiten u. Neu-  
justieren von Muffen und Krägen wird schnell und billigst besorgt Hoch-  
städtte 29, im Laden. 21019

**Hüte** werden geschickt und billig angefertigt. Bleich-  
straße 13, Kronprize. 19919

**Hüte** werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf.  
garniert Schulberg 6, 1. Sämtliche Zuthaten  
billig zu haben. 19055

**Monogramme** für Weiß-Stickereien empfiehlt 18081  
Chr. Schiebeler, Langgasse 51.

**Zeichnungen** für Stickereien werden ausgeführt im Atelier  
für Uniformen, Neugasse 9, 2 rechts. 18978

**Sitzdecken** werden schon und billig genäht. N. Langgasse 53, 3 L.  
Ein perf. Büglerin sucht noch einige Kunden. Hermannstr. 12, Fr.

Eine Büglerin sucht Privatkunden Hermannstraße 26, 2 Tr.

## A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und Färberei,  
Grabenstraße 2, 3. 18922

## Special-Wäscherei für Spitzen,

Gardinen, Guipuren, Chardes, Tichus, Cravatten,  
Hauben, Federn, Handschuhe etc. 20689

Anna Katerbau, Louisenstr. 36, Ecke Kirchgasse.

## Chem. Waschanstalt von Louis Koch

befindet sich — 3/5 Schulgasse 3/5 — im Laden des Herrn C. Kappus.  
Gegründet 1868. Spezialität: Herrenkleider. 5771

## Chemische Wasch-Anstalt

von Adolf Thöle, Webergasse 45.

Lieferungszeit binnen 24 Stunden. — Neueste maschinelle Einrichtung.  
Eigene Reparatur-Werkstätte. 19640

Handschuhe werden schön gew. u. acht gefärbt. Weberg. 40. 13869

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-  
macher Giov. Scappini, Michelb. 2. 18889

Handschuhe werden täglich schön gewaschen  
Saalgasse 5.

**Wäsche** zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Röh.  
Adlerstr. 30, Stb. 1 Tr. u. Nerothal 7, B. 19889

Wäsche zum feinen Glanzbügeln wird angenommen Wellriegstraße 1.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem  
Hause. Lina Lößler, Steingasse 5. 156

A. Platz. Nachfolger von A. Zembrod,  
Al. Dogheimerstraße 6,

empfiehlt sich zum Sezen u. Reinigen von Porzellansößen, sowie eisernen  
Dingen u. Herden, Waschkesseln, Dampfheizungen u. dgl. zu soliden Preisen.

Welcher rechtlich denkt. Herr oder welche Dame hilft einem  
jungen Manne durch Abtaut einer gesicherten Hörderung  
weiter? Gest. Offerten unter „Wohlwollend“ postlagernd  
erbeten. 21209

## Ein Wittwer,

Ende Bierziger, fath., mit 2000 M. Einkommen und Dekomie, wünscht  
sich mit einem ziemlich gleichaltrigen, anständigen, braven Fräulein oder  
einer kinderlosen Witwe zu verheirathen. Bei gesicherter Lebensstellung  
wird etwas Vermögen verlangt. Nichtanonyme Offerten unter Chiffre  
E. J. 95 beixot der Tagbl.-Verlag. 21191

Gute Gartnerde, 25-30 Karren, können gegen Vergütung folglich  
angefahren werden Elisabethenstraße 14. 21194

## Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrin-Gruben beliebe man  
bei Herrn E. Stritter, Kirchgasse 38, machen zu wollen, wo  
auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

## Kaufgesuch

**Getragene Kleider u. Schuhwerk**  
kaufst zu höchsten Preisen P. Schneider, Hochstädtte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Altes gebrauchtes Schuhwerk wird stets angekauft, gut bezahlt und  
auf Bestellung abgeholt. Haulbrunnenstraße 12, im Laden. Häuser.

Gebrauchte Möbel, sowie Einrichtungen jeder Art werden zu den höchsten Preisen angekauft von  
Georg Heidenreich, Frankenstraße 9.

**Keiner zahlt mehr**  
für gerragene Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Golb- u. Silberjächen, Pfandschmuck, Möbel und Betten &c.  
30. Hochstätte 30. Karl Kunkel.

## Verkäufe

Ein in flottem Betrieb befindliches Specerei- und Landesproduktions-Geschäft ist Veränderung halber unter günst. Bedingungen sofort zu verf. Ges. Offerten unter 14. B. 6 an den Tagbl.-Verlag. 21343

**Damen-Artikel-Spezialgeschäft** (Bedarfssortikel) mit feinster Kundshaft, in besserer Geschäftslage, sehr rentabel, zu verkaufen. Zur Übernahme ca. 10,000 Ml. nötig. Sichere Existenz. Näh. bei 20568

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein gutes Fleischwarengeschäft mit oder ohne Fuhrwerk, sowie zwei Spezereigeschäfte billig zu verf. P. G. Rück, Dossheimerstr. 30 a, 1. Lehrstraße 2. **Bettfedern.** Dammen u. Bettlen. Bill. Preis. 2243

**Brockhaus Conversations-Lexikon** sind die zwölf Bände, neu, billig zu verkaufen Frankenstraße 28. Part. 19053

Ein Winter-Miebzicher (Stanley) und ein seiner Tuchtræk, beide fast neu, sind zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21253

Ein Paar neue Haarleder-Schaftentstiefel zu verf. Schulgasse 9, 2 St. 1.

Eine Streitjäther zu verkaufen. Näh. Goethestraße 1, Part.

**Gelegenheitskauf!**  
Partie neuer Betttücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bettüberzüge, Kopfkissen, Frauen-Hosen, Jacken und Röcke, ja Hemden, Alles fertig, in la la Ware billig abzugeben  
Oranienstraße 15, 3 St. Bedeutend unterm Ladenpreise!



Billiger als jede Concurrenz verkaufe ich neue behigearbeitete Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, complete Betten in jeder nur denkbaren Zusammensetzung, sowie ganze Schlafzimmer-Einrichtungen unter langjährig. Garantie. 17948

Transport frei.

Betten-Fabrik von Phil. Lauth. Tapizer, Marktstraße 12.

Zwei vollständige Betten und ein Küchen-Schrantz und zwei Betthilf-Rohhaarmatratzen billig zu verkaufen Messergasse 2, Laden. 21115

## Großer Gelegenheitskauf.

Frankenstraße 5, 21. Deckbetten, Kissen, Plumeau, Spiegel-Schrantz, Nachtschranken, eind- und zweithür, ovale, runde und vierdeutige Tische, eine Nachtschranken mit Sproingrahmen und Rohhaarmatratze, sowie einzelne Gesindebetten, Nachttische mit und ohne Marmurplatte &c.

Neue rothe Deckbetten und 2 Kissen 33 Ml. Friedrichstraße 23, 1 St.

Schones Canape (neu) billig abzug. Michelberg 9, 2 St. L. 19514

Ein Canape mit br. Damot bill. z. v. Jahrstrasse 6, B. 20067

**Ein Spiegel-Schrantz** für 80 Ml. zu haben Lausitzerstraße 16; 21363

Zu verf. 2 alte Tische, 1 geätzte Bettlaide Dossheimerstraße 20, 1.

Einspanner-Molle (gebraucht) zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21275

Ein offener Wagenwagen, fast neu, auch als Breat, ist zu verkaufen. Näh. im Würzburger Hof hier, Mauritiusplatz 4. 18306

Ein neuer Kinderwagen steht zu verkaufen Kirchgasse 5, Moosbach.

Ein g. erh. Kinderwagen b. zu v. Hermannstr. 26, Hth. 2 r. 21087

Kinderwagen, 2. vord. erhalten (Liege- und Sitzw.), billig zu verf. Adelshaldstraße 68.

**2 Porzellan-Desen** sehr billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 42.

Ein Porzellan-Desen billig abzugeben. Näh. Wörthstraße 5, 4 St.

Drei gut erhaltene große Desen mit Rohr, für Wirthshof geeignet,

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21258

**Desen,** gut erhalten, zu verkaufen Mühlgasse 13.

Mantelsofen billig zu verkaufen Hainerweg 9, Bel.-Et. 21092

Ein schönes Bursch-Schlafloch mit Bett (zum Privat-Schlachten) billig zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 10, 1 St. 20929

**Leere Kisten** in großer Anzahl billig abzugeben Langgasse 30. 21150

40—50 Meter Gartengränder (fast neu) billig zu verkaufen. Reichs-Kaiser-Friedrich-Ring 10, 1. St. 20990

Schöner Pavageo-Säaria zu verkaufen Moritzstraße 42. 20488

Frisch geleerte Weinsäffer, 1/4 u. 1/2 St. z. v. Rheinstr. 89, 3. 20988

Wier Spalterobstbäumchen, Apfel, billig abzugeben Adelshaldstraße 47, B. 21311

Weidhornspitzen für lebende Hecken (Einfridigungen), sowohl versch. Blütenränder bill. b. Gärtnert Claudi. Kl. Dossheimerstraße 5. 20772

Eine Parthe Bier- u. Himbeersträucher (beste Sorte) billig abzugeben Kapellenstraße 67. 20772

**Deckreiser** sind fortwährend billig zu haben Thüringer Hof, Ecke Schwalbacherstraße. Körner.

Eine Grube Mist zu verkaufen Feldstraße 24. 21288

Eine schwarzbraune Stute, 6 Jahre alt, 1,70 groß, lammstromm, eins- und zweispannig gefahren, steht zum Verkauf bei

E. Weiss, Louisenstraße 4. 21288

Ein junger wachsame Hund (Männchen) billig abzugeben. Reichs-Krämerallee 2, 2 St. 20885

Schöne Spitzhunde, kleine Rasse, zu verkaufen Kirchgasse 11, Hth. Part. 21287

**Unterricht**

**Lina Spiess,** sworn interpreter. beeidigte Uebersetzerin, interprète asservement. 5. Kellerstraße 5, ertheilt

deutschen, französischen und englischen Unterricht in allen Fächern.

**Leçons d'Allemand, de Francais et d'Anglais.** English, French and German lessons. 17988

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh. Frankensteinstraße 19, 1. St. 18009

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch einige Stunden frei. Näh. in der Buchhandlung Reubke (Hensel's Nacht). 19488

Eine junge Engländerin gibt englischen und französischen Unterricht Rheinstraße 55, Part. 19488

**Dr. Hamilton** aus London. Engl. und Franz. Friedrichstraße 46. 19060

Enseignement du français dans toutes les branches par une jeune dame qui a passé ses examens d'institutrice à Paris. Louisenplatz 3, Part. 19060

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2 St. 20871

**Französ. u. engl. Unterricht** wird ertheilt Louisenstraße 48, 2 links. 20871

**Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule.** Louisenstraße 20, Ecke Bahnhofstraße.

Eintritt jederzeit. Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen im Auftrag. Mittwoch u. Samstag Nachmittag Zeichnen für talentierte Kinder. Abends Unterricht im Monogrammzeichnen. 17062

**H. Bouffier,** acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. Untertritt im Blumenmalen, Studien, sowie auf Seide, Veder &c. wird ertheilt. Näh. Mozartstraße 1a.

**Im Photographie-Nebermalen** ertheilt eine j. Dame Unterricht. Näh. Wilhelmstraße 18, 3. 20871

**Arthur Michaelis,** Concertmeister, Lehrer für Violine, Clavier und Composition.

**Kirchgasse 32.** 20628

**Gründl. Clavier-Unterricht** für Anfänger wie Vorgesetzte ertheilt eine Pianistin, die seit mehr Jahren mit Erholg unterrichtet. Vorzügliche Referenzen.

1. Section 1.50 Mt. Off. sub L. A. 5 an den Tagbl.-Verlag. 17639

Grdl. Clavier-Unterricht v. Sid. 50 Pf. Näh. Tagbl.-Verl. 17639

**Unterricht** im Bücherspiel ertheilt gründlich C. Ehrhardt, Adlerstraße 60, 1 St. 20971

Zither-Unterricht ertheilt gründlich  
O. Kilian. Zitherlehrer, Castellstraße 1, Part.

## Gesangsschule

(Singing-School)

von

Frau Melanie v. Tempsky,

Kammersängerin.

Sprechstunden von 2 bis 3 Uhr.

Wilhelmstraße 12.

19376

## Gesang- u. Clavier-

Unterricht ertheilt eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin.

Gesang à Stunde

3 Mt., Clavier 2 Mt. Vorzügl. Zeugu. namhafter Prof. Off. u. A. 41 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 20475

## Für Damen!

Täglich Aufnahme von Schülerinnen zum Ju-schneide-Kursus von Damen- und Kinder-Kleidern. Perfectes Lernen wird garantirt. Preis bis zur Reise 20 Mt. — Damenkleider werden angefertigt elegant, rasch und billig. 10114  
Frau Rendant Meyer. Schillerplatz 3, 2.

## Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maaßnahmen, Zuschnüden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Luttosch. Lehr-Institut, Langgasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen tragen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

**Unterricht** in allen weibl. Handarbeiten (v. einf. Handnähern bis z. d. feinst. Stickereien) erh. M. Ried. st. gepr. Handarbeitslehrerin, Louisenstr. 41, 2 Et. rechts.

## Bügel-Kursus

ertheilt gründlich Frau Paul. Wellitzstraße 1. 21317

## Privat-Tanz-Unterricht

ertheilt in Einzel-, wie allen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit 21256

Karl Müller, Wellitzstraße 5.

## Immobilien

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

### Immobilien-Geschäft von Jos. Imand.

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgästen u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Büro: Taunusstraße 20. 205



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.

Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen.

Fernsprech-Anschluß 119. 14801

### Ach. Heubel,

Leberberg 4, "Villa Heubel", Hotel garni, am Kurpark. **Aufkauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplägen, Bergwerken z. c., sowie Hypotheken-**Angelegenheiten** werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Michelsberg 28. E. Weitz, Michelsberg 28.

Immobilien-Agentur. 14803

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reisehaft-Versicherung.

## Immobilien zu verkaufen.

**Landhaus** Langstraße (Nerothal) 5, Nähe der Dampfbahn-Haltestelle und des Waldes, zu verkaufen. Auskunft im Baubureau Lammstraße 36. 17817

**Herrschäftsliches Besitzthum** Bierstädterstraße 12, hochseitig, ein gelegen z. zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz. Michelsberg 28. 14606

**Villa** Nerothal 47 zu verkaufen oder zu vermieten. Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital 4½ % rettend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10715

**Villa** Viebricherstraße 10 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Helenenstraße 18. 20409

**Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

**Größte Gelegenheit.** Wegen anderweitigen unternehmenden verkaufe meine eleg. neue Villa, enth. 12 Räume, in schönster Lage, für den bill. aber fest. Preis v. 58.000 Mt. N. u. E. R. G. d. d. Tagbl.-Verl.

## Vorzügliche Capitalanlage!

Neues großes und gut eingerichtetes Etagenhaus mit schönem Hinterhaus, welches reichlich 6% rentiert, ohne Zwischenhändler zu verkaufen. Offeren unter B. L. 41 an den Tagbl.-Verlag. 21162

**Villa** in schöner freier Höhenlage, Nähe der Dampfbahn, enthaltend 15 Zimmer und Zubehör, auch noch klein. Gartenhaus, mit Garten und reichl. Obst, möbl. oder unmöbl. zu vermieten oder sehr preisw. zu verkaufen — oder gegen Haus in der Stadt zu vertauschen. Näh. durch die Immob. Agentur von Otto Engel, Friedrichstraße 26. 21085

**Schönes Etagenhaus** in feinstcr südlicher Lage Wegzugs halber preiswert zu verkaufen. Unterhändler verbeten. Näh. bitte Off. sub A. Z. 412 an den Tagbl.-Verl. abzugeben. 21163

In einem Dorfe bei Wiesbaden ist ein zweist. Wohnhaus mit Stallung u. Hofr. (Gehaus) Abth. halber sofort zu verl. N. Tagbl.-Verlag. 21332

## Bauplätze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 13943

**Bauplätze** in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 Mt. per Ar zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14805

**Billen-Bauplatz (Straßen-Edplatz),** 30—40 Minuten, mit hohen Bierbäumen, zu verkaufen. Näheres Baubüro Friedrichstraße 27. 20039

## Immobilien zu kaufen gesucht.

**Haus** mit 4000 Mt. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. sub B. E. 10 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19647

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

#### Hypothen-Capital und Bangeld

(1. Rate bei Sodenhöhe) von ersten Banken und Privativen zu bill. Conditionen bei dem Bank-Commis. Gesch. von

O. Engel, Friedrichstraße 26.

**Hypothenen** jeder Höhe, für prima Objekte bis 70 % der Zare, zu 4—4½ %. G. Walch, Kranplatz 4. 23428

### Capitalien zu leihen gesucht.

Gehört 37.000 Mt. an erster Stelle zu 4% auf ein rentables Haus in guter Lage, feldgerichtliche Tage 76.000 Mt. Vermittler verbeten. Ges. Offeren unter B. L. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18524

10.000 Mt. à 5% als Nachhypoth. auf mein Geschäftsh. in besserer Lage hier per jetzt oder 1. Jan. gesucht. Offeren unter B. P. 10 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

30.000 Mt. (80% d. Werthes), als 1. Hypoth. à 4½ % sofort od. später für hier gesucht. Offeren unter B. Sch. 11 an den Tagbl.-Verlag. 21324

40.000 Mt., Hälfte der Tage, auf rentabl. Geschäftshaus (1. Hypoth.) zu 4% gesucht durch Ritter's Büro, Webergasse 15.

15.000 Mt. auf 1. Hypoth. zu 4½ % mögl. bald gesucht. Offeren unter B. St. 10 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Capital von 10—14.000 Mt. an zweite Stelle (nach der Landesh.) auf gleich gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 21324

Zur Hälfte der Tage judge ich sofort ca. 55.000 Mt. zu 4% als erste Hypoth. auf mein Wohnhaus in besserer Lage. Ges. Offeren unter B. D. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19956

15.000 Mt. werden auf erste Hypoth. sofort zu leihen gesucht. Unterhändler verbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 421

# Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Neuberg 5 zu verm. ob. zu verl. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

## Kapellenstraße 61

ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst. 16772

Geschäftsräume etc.

## Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

per 1. Oktober oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

## Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607

J. Kimmel, Adelhaidstraße 56.

## Heller Laden

per April 1892 zu vermieten Langgasse 5. 19084

## Laden

mit 2 Erfern Kirchgasse 2 per 1. Januar event. auch früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Part. 20634

Ecke Neugasse u. Friedrichstraße ist pro 1. Januar oder April 1892 ein neu hergerichteter sehr großer Laden mit drei großen Schau-

fenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 19447

M. J. Löwenthal.

Ein Mehlgerladen mit sammeltem Inventar zu ver-

mieten Taunusstraße 55. 20201

Laden mit daranstoßendem Zimmer, Werkstatt, Magazin, ev. mit Wohnung, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 20581

Werkstatt zu vermieten mit oder ohne Wohnung Jahnstraße 6. Näh. Neubauerstraße 4.

Lagerplatz mit 2 Hallen, nahe gelegen, billig sofort zu vermieten

Dosheimerstraße 30. Heim. 20961

## Wohnungen.

Adelhaidstraße 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617 Albrechtstraße 35, 2. Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort oder später für 1000 M. zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus Part. 21111

Gaußstraße 9 ist ein großes Zimmer mit Küche auf 1. Januar zu vermieten, sowie ein Zimmer auf gleich. 21241

Göthestraße 1 b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolphs-

allee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör,

auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Göthestraße 34, Bel.-Et., 5 Zimmer mit Zubehör, Balkon, sofort oder später zu vermieten. 1150 Mark. 21251

Landhaus Grubweg 14, Bel.-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontspalte und 4 schöne Mansarden nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei J. Meter. Taunusstraße 18. 17879

Heilmundstraße 41 eine Dachwohnung zu vermieten. 20964

Hochstraße 30, zwei kleine Wohnungen sofort zu vermieten. 21179

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21282

Kirchgasse 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272

Kirchhofsgasse 5 kleine freundliche Dachwohnung oder einzelnes Zimmer mit Küche sofort, auch möbliert zu vermieten. 20859

Moritzstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 M. per Jahr pflichtig eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. Oktober d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethenstraße 6, Part. 17956

Philippssbergstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 8 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

## Schlichterstraße 14

(neu, auf's Comfortabelste eingerichtet), 3 Tr. hoch, eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör (auch Balkon) zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20427

Philippssbergstraße 41 abgeschlossene Frontspizie Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 19054

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von 1 gr. Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller auf gleich zu verm. Näh. Hth. Part. 20977

Walmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731

Wilhelmsplatz 10 ist die 3. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 19627

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 21327

## Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohleauszug, Kammern z. Frei angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

## Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080

Sonnenbergerstr. 18 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19581

Taunusstraße 32 gut möb. Bel.-Et. mit Küche oder Pension, auch einzelne Zimmer billig zu vermieten.

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 21238

Möbli. Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elsbethenstraße 8. 17893

Einige möb. Etagen zu v. Näh. bei Rück. Dosheimerstraße 30, 1.

Wegen Abreise eine möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör sehr preiswert für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21168

Drei möb. Zimmer mit Küche 250 M., 2 Zimmer mit Küche 200 M. monatl. event. Pension, in einer Villa, Nähe des Kurhauses, zu Anf. Dezbr. ob. Jan. abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20926

## Möblierte Zimmer.

## Adelhaidstraße 26, Bel.-Et.,

find zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Adelhaidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenzimmer), auch leeres Frontspizimmer billig zu vermieten. 21294

Adelhaidstr. f. möb. Zimmer bill. zu v. Näh. Tagbl.-Verlag. 20593

Albrechtstraße 37 ist ein möb. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit voller Kost zu vermieten. 19655

Dosheimerstraße 9, 1 Tr. 1, ein möb. Zimmer billig zu verm. 21254

Frankenstraße 2, 1, gut möb. Zimmer (12 M.) zu vermieten. 21254

Göthestraße 5, 2, ein gut möb. Boderzimmer sofort zu verm. 19998

Heinenstraße 1, 2 Tr. 1, einfach möb. Zimmer sofort zu v. 21221

Helenenstr. 4, Bh., ein II. 3. m. o. unim. a. e. rub. Wdch. z. v. 21004

Hellmundstraße 56, Part., möb. Zimmer zu vermieten. 18600

Hermannstraße 12, 2 St., ein möb. Zimmer mit Pension, von 40 M. an zu vermieten. 20426

Hermannstraße 15, 3 Tr., sch. möb. Zimmer sofort zu verm. 20283

Herrmannstraße 18, Part., elegant möblierte Salo mit Schlafzimmern (sep. Eingang) per 1. Dez. an einen Herrn zu verm. 21230

Karlstr. 3, B.-Et., com. eing. ger. Zimmer f. e. ausl. sol. Herrn. 19686

Kirchhofsgasse 11 ein sehr möb. Zimmer zu vermieten. 19588

Nerostraße 32, Part., möb. Zimmer zu vermieten. 20472

Oranienstraße 18, Bel.-Etage, gut möb. Zimmer m. oder ohne Pension. 21238

Oranienstraße 27, Part., 2 schön möb. Zimmer zu vermieten. 15008

Schillerpl. 2, S.-Neub. 2 L., Ede Bahnhofstr., sch. m. 3. z. v. 20847

Schwalbacherstraße 10, zw. Rhein- u. Louisenstr. 1. Et., zwei sehr möb. fr. Zimmer zu verm. 19903

Schwalbacherstr. 39 möb. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399

## 38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789

Weilstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

Wilhelmstraße 18, 3 St., ein möb. ev. unmöb. Zimmer zu v. 20986

Weltstraße 8, 1 St., möb. Zimmer mit Pension für 50 M. monatlich auf gleich zu vermieten. 20456

Wörthstraße 16, 1 Tr. 1, zwei freundliche schön möblierte Zimmer zu vermieten. 20841

Wörthstraße 20 ein freundlich möb. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 17721

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16906

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension "Bäuerl. Hof." 16906

Mehrere möb. Zimmer Marktstraße 12, Boderh. 3. St. 14886

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18769

Ein möb. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten mit Balkon, an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgegeben werden. 17721

Kirchgasse 2 b, 2 St. 18413

Ein auch zwei möb. Zimmer zu verm. Philippssbergstr. 23, 2 St. 18413

Ein bis zwei schön möblierte Zimmer mit Pension in hübscher gefunder Lage per sofort oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21200

Cleg. möb. großer Salon nebst Schlaf., Sonnenseite, zu 50 M. monatl. zu verm. Einzelz. (Salon mit Bett) 30 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21108

<b>Einfaches Zimmer mit Bett zu vermieten Adlerstraße 35, 1.</b>	
<b>Schönes einfaches möbliertes Zimmer</b>	
in seinem Hause billig zu vermieten Albrechtstraße 27, 1.	
Möbliertes Part.-Zimmer mit guter Pension für 50 M. monatlich zu vermieten Frankenstraße 11, Part.	
Auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 15, 2. Et. rechts.	
Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, P. 19588	
gut möbli. Zimmer, lev. Eingang, zu vermietene Göthestraße 26.	
Ein schön möbli. Zimmer im 1. Stock zu vermietene Hößnerstraße 7.	
Schön möbli. Zimmer mit lev. Eingang zu verm. Mauerstraße 8, 1. L. 21281	
Möbliertes Zimmer sofort zu vermietene Mezzergasse 14, 2.	
Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermietene Moritzstraße 42, Kleiderladen.	
Elegant möbliertes Zimmer, Bel.-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermietene Nerostraße 28, im Laden.	
Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermietene. Näh. Nerostraße 29. 20517	
Schön möbliertes Zimmer zu vermietene Nerostraße 32, 2 Et.	
Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermietene Neugasse 1, 2. Et.	
Ein möbli. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolasstraße 16.	
Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Oranienstraße 8, 2. Et.	
Ein gut möbli. schönes Zimmer event. mit Pension billig zu vermietene Oranienstraße 27, 2. bei Hort.	
Ein möbliertes Zimmer zu vermietene Röderallee 20, 1. Et.	
Möbliertes Zimmer zu vermietene Römerberg 7, 2 Et. links	
gl. möbli. Zimmer mit Koch zu vermietene Saalgasse 22.	
Röhl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schulberg 6, 1.	
Möbliertes Zimmer zu vermietene Schwalbacherstraße 4, 1.	
Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermietene Walramstraße 22, 2 Et.	
Ein bezares möbli. Zimmer zu verm. Webergasse 42, Hth. 1 Et.	
Ein bezares möbliertes Zimmer für 12 Mrt zum 15. November zu vermietene Webergasse 49, 1 St. I.	
Gut möbliertes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermietene Wellriegstraße 28, 2. Et.	
Zwei anständige junge Damen oder Schüler erh. ein Zimmer mit guter Pension. Off. unter K. W. 25 a. d. Tagbl.-Verlag.	
Delenenstr. 4, Bh. sch. Mans. ev. m. Bett a. ruh. Mädch. z. verm. 21274	
Michelsberg 6 ist eine möbli. Mansarde an eine auch zwei junge Personen sofort zu vermietben.	
Ein reinliches Mansardenzimmer, möbliert oder leer, zum 21. November zu vermietene Nerostraße 14, 1. Vormittags.	
Eine gr. h. heizbare Mansarde möbliert oder unmöbliert sofort billig zu vermietene Taunusstraße 8, 8.	
Beij. j. Mann kann Logis erhalten Adelheidstraße 10, Hth. Part. 19910	
Drei anständige Leute erhalten Koch und Logis. Näh. Albrechtstraße 40.	
Bleichstraße 37, Hth. 2 St. r., erh. zwei reinl. Arbeiter gute Schlafstelle.	
Reinl. Arbeiter erh. heizb. Logis Bleichstraße 37, H. 3 Et. r.	
Koch und Logis erh. ein amtl. Fräulein Feldkirche 21, 1 St. I.	
Gellmundstraße 54, 2 rechts, können zwei anständige junge Leute freundliches Logis haben.	
Ein j. Arbeiter erhält Schlafstelle Hellmundstraße 37, Part.	
Reinliche Arbeiter erhalten Koch und Logis Hellmundstraße 64, 3 Et.	
Hermannstr. 12, 2 St. r., finden ein auch zwei Arb. Koch n. Log. 20473	
Ein auch zwei reinl. Arbeiter können bill. sanberes Logis erhalten, ev. mit Koch. Hirschgarten 23, 1 r.	
Ein Arbeiter erh. Koch und Logis Nerostraße 16, Part.	
Drei junge Leute können Koch und Logis erhalten Saalgasse 26.	
Acht Leute können g. Koch und Logis erhalten Saalgasse 32, Hth. 1 St.	
Schöne reinliche Schlafstelle offen. Näh. Schillerplatz 1, Gib. 1 L. 21284	
Acht. j. Mann kann billig Logis erhalten Sedanstraße 8, 3 Et.	
Zwei reinl. Arbeiter erh. Koch u. Logis. Näh. Steinstraße 3, 1. r.	
Arbeiter erhalten Koch und Logis Steinstraße 28.	
Zwei reinl. Arbeiter erh. billig Schlafstelle Walramstraße 9, H. P. 21278	

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

<b>Bleichstraße 35, Hth. Zimmer mit Keller zu vermieten.</b>	
<b>Hermannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten.</b>	
<b>Hermannstraße 26, Hinterhaus, ist ein Parterre-Zimmer abzugeben.</b>	
<b>Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27.</b>	
<b>Ein freundl. unmöbliertes Zimmer zu verm. Walramstraße 23, 3 St.</b>	
<b>Moritzstraße 12, Bdh. eine große heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. Näh. Bel.-Et.</b>	
21124	

**Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

<b>Stallung und Remise zu vermieten Römerberg 8.</b>	
<b>Stallung und Remise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.</b>	
<b>Gin Weinleiter, 25—40 Stück haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten Schlichterstraße 14.</b>	
19086	

**Fremden-Pension**

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20105

**Villa Margaretha,**

Gartenstraße 10 und 14. 8 Minuten vom Kurhaus.

Bäder im Hause.

Elegantes Hochparterre mit Küche oder Pension, sowie einzelne Zimmer mit Pension abzugeben.

21272

**Englisches Familien-Pensionat**

für junge englische und deutsche Mädchen der höheren Stände. Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Mäßiger Pensionspreis. Vorsteherin: Mrs. Somerville, Lanzstraße 12, beim Grubweg.

**Pension****Villa Nerothal 10,**

am Kriegerdenkmal.

Familien-Wohnung, einzelne Zimmer frei geworden.

21344

Villa Pariserstraße 12 elegante Winter-Wohnung mit Badezimmer, Sonnenseite, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm.

18832

Rosenstraße 12, Familienpension, eine Etage von 4—5 Zimmern mit Pension zu vermieten.

19163

**Parc-Villa,**

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension.

18372

**Pension Royal,**

Sonnebergerstraße 34.

Größere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, Südseite.

20846

**Pension de la Paix,**

Sonnebergerstraße 37.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden.

19192

Pension Taunusstraße 1. Schöne große Zimmer, vorz. Preis, Preis mäßig.

Pension Carola, Wilhelmstraße 4,

Zimmer frei geworden.

Schöne geschützte Lage. Gute Küche.

Eine kleine geb. kinderl. Familie nimmt für diesen Winter der Gesellschaft wegen eine bis zwei Damen, auch Ausländerinnen, in ihren Familienkreis auf. Offeren unter W. Z. 23 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20833

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden.

14488

**Notkäppchen.**

Ein modernes Märchen von G. Esser.

(Schluß.)

"Wer sind Sie, Herr? Und wie können Sie wagen, mich anzugreifen? Machen Sie Platz oder . . ."

"Wagen Sie es, dieses Mädchen noch einmal zu belästigen, so bekommen Sie es mit mir zu thun."

"Sie sind ein unverschämter — dummer Junge, den ich zischen werden" — so rief der Lange und erhob den Spazierstock. Aber Notkäppchens Beschützer war stinkter als der Trunkene — er fiel diesem in die Arme, entzog ihm den Stock und warf ihn zerbrochen dem Wütenden vor die Füße. Jetzt tratest andere Commititonen dazwischen.

"Ich will Rechenschaft," brüllte der Lange.

"Hier ist meine Karte — und nun kommen Sie, Notkäppchen, ich führe Sie fort, Niemand soll Sie mehr beleidigen."

Er führte das zitternde, weinende Mädchen sanft am Arm und zog es zur Thür hinaus.

"Mein Korb, meine Blumen," weinte Notkäppchen.

"Lassen Sie nur, ich erzege Ihnen Alles."

"Nein, nein, das will ich nicht."

Es war schon spät am Abend. Die Straße war leer. Die Laternen flackerten im Winde und über den beiden wölbte sich der sternenhafte Winterhimmel. Die Millionenstadt bereitete sich zur Nachtruhe vor, nur aus der Ferne erklang noch dann und wann die schrille Glocke der Pferdeeisenbahn oder der grelle Pfiff der Lokomotive von einem Bahnhof herüber.

"Kommen Sie, Fräulein. Ich will Sie nach Hause führen, darf ich?" Er hatte sie Fräulein genannt; wie ein herber Schmerz hatte es sie durchzuckt; weshalb sagte er nicht mehr Rothkäppchen? Der Name klang so weich und zärtlich in seinem Munde. Schweigend mit gesenktem Kopfchen schritt sie neben ihm her. Jetzt hatten sie die Friedrichstraße erreicht, auf dem das nächtliche Leben der Großstadt noch hin und her flutete. Das Mädchen blieb stehen.

"Ich danke Ihnen. Ich kann jetzt schon allein gehen. Dort oben liegt mein Geschäft."

"Und sehe ich Sie morgen wieder?"

"Ich weiß es nicht. In das Löwenbräu komme ich nicht mehr."

"Fräulein — Rothkäppchen — kommen Sie morgen noch einmal dahin — aber nein, sagen Sie mir, wo ich Sie noch einmal sehen kann — es ist ja vielleicht das letzte Mal . . ."

"Das letzte Mal?"

"Ja, Rothkäppchen, das letzte Mal — denn übermorgen muß ich mich mit meinem Gegner von heute Abend schlagen und wie ich ihn kenne, wird er gar schwere Bedingungen stellen . . ."

"Wie? Sie wollen sich schlagen? Meinetwillen? O nein, bitte, bitte, thun Sie es nicht. Das bin ich armes Mädchen gar nicht wert — bitte, bitte! Sie dürfen sich nicht duellieren!"

Sie stand mit gefalteten Händen vor ihm und schaute mit angstvollen thränenerfüllten Augen zu ihm auf. Er lächelte.

"Es geht nicht anders, Rothkäppchen. Ich habe ihn beleidigt und muß ihm Rechenschaft geben."

"O mein Gott und daran bin ich Schuld!"

Sie verbarg bitterlich weinend ihr Antlitz in den Händen. Dem jungen Studenten ward es eigenhümlich weich und weh' um's Herz. Er legte leise den Arm um die bebende Gestalt des jungen Mädchens und flüsterte: "Liebes Rothkäppchen, es wird so schlimm nicht werden, und wenn ich gesund aus dem Zweikampf hervorgehe, darf ich Dich dann wiedersehen — darf ich zu Dir kommen und Dir sagen, daß ich Dich lieb — o so lieb habe?"

Sie schmiegte sich fest an seine Brust; eine unsagbare Freude und doch auch ein heiser Schmerz erfüllte ihr Herz.

"Es darf ja nicht sein — Sie sind ein vornehmer Herr und ich ein armes Blumenmädchen . . ."

"Du bist mein liebes, liebes Rothkäppchen und sollst meine kleine Frau werden! Willst Du?" —

"Es kann ja nicht sein . . ."

"Gewiß kann es sein. Ich weiß, Du bist ein ehrliches Mädchen und so wahr dort oben die Sterne noch tausend und abertausend Jahre leuchtend stehen, so wahr sollst Du meine kleine Frau werden, wenn Du mich lieb hast, wie ich Dich lieb habe — hast Du mich lieb — ein ganz klein wenig?"

Da schlängt sie die Arme um seinen Nacken und duldeten seinen heißen Kuss.

"Und nun komm, daß ich Dich nach Hause führe. Du darfst nicht wieder in die Wirtschaften gehen — ich werde mit meinen Eltern sprechen, Du sollst zu ihnen ziehen. Sie wohnen auf dem Lande, sie werden Dich gern aufnehmen. Willst Du?"

"O wie gern! — Aber meine Mutter?"

"Morgen spreche ich mit ihr — gehe nicht in das Geschäft! Ich komme zu Euch . . ."

Glückselig gingen sie dahin, Arm in Arm, unbekümmert um die spöttischen Blicke der Vorübergehenden. Er erzählte von seinen Eltern, seiner Heimat; sie von ihrer armen, kranken Mutter und wie sie bessere Tage gesehen, aber seit der Vater, ein kleiner Beamter, gestorben, immer ärmer geworden seien, denn die spärliche Witwenpension habe kaum zur Miete gereicht. Deshalb sei sie in das Blumengeschäft gegangen, weil man ihr guten Verdienst versprochen.

So plauderten sie mit einander. Und als sich Marie im Geschäft ihres Rothkäppchencoffins entledigt, da geleitete der junge Student sie noch bis zu ihrer Wohnung. Dann nahmen sie zärtlichen Abschied von einander, morgen sollten sie sich wiedersehen — morgen und übermorgen und alle Tage ihr ganzes Leben hindurch! —

Ununterbrochen rasselte der Schnee am anderen Tage vom grauen, dichtverschleierten Himmel herab, Stadt und Land mit einer dichten weißen Hülle umziehend. In den Straßen der Welt-

stadt stockte der Verkehr. Die Rossen der Pferdebahnen schleichen und dampsten. Tausende von Arbeitern waren beschäftigt, Bahn zu schaufeln, mühsam stampften die Pferde der Lastwagen durch den Schnee und gegen Abend flogen schon einige Schlitten mit Pelzen bedeckt und unter Schellenklingel durch die Straßen des Thiergartens zu.

Traurig saß Rothkäppchen am Fenster und starrte hinaus in das Schneegestöber.

"Siehst Du, er kommt nicht," zeterte die franke Mutter, die sich heute mühsam von ihrem Lager erhoben hatte und in einem Sessel neben dem Ofen saß. "Er kommt nicht, es ist die alte Geschichte — alle Verhältnisse fangen so an und enden mit Falschheit, Schmach und Schande."

"Mutter!" flehte, Thränen im Auge, Marie, "ich bitte Dich — Max ist gut und treu, er wird verhindert sein . . ."

"Dummes Zeug, er kommt nicht, er hat es sich anders überlegt."

Die Corridorschelle erklang. Marie sprang auf.

"Das ist er," jubelte sie, und eilte hinaus.

Enttäuscht kam sie zurück. Es war ein Brief, aber er kam von ihm. Er war doch treu!

"Hör nur, Mutter, was er schreibt!"

Es war ein langer, zärtlicher Brief und voll von Versicherungen der Liebe und Treue. Max konnte und wollte heute noch nicht kommen. Morgen in aller Frühe sollte er sich schlagen und dann erst, wenn Alles vorüber, wollte er zu seinem geliebten Rothkäppchen eilen. Erst mußte er Gewissheit haben, daß er am Leben blieb —

"O mein Gott, mein Gott; lasst ihr mir, ich habe ihn ja so lieb — so lieb!"

Heiße Thränen fielen auf den Brief, den Marie immer und immer wieder an die Lippen drückte. Die Mutter hüstelte in ihrem Lehnsstuhl. Draußen wirbelten die Schneeflocken nieder; die Nacht sank herab — finster und dunkel wie das Grab. Heute Abend blickten die Stammgäste der Cafés und Restaurants vergeblich nach dem lieblichen Rothkäppchen aus. —

Und am andern Morgen lag die Welt im herrlich schimmernden Winterkleide da. Die Sonne blieste auf den beschneiten Bäumen und Sträuchern; die weiße Fläche der Ebene blendet das Auge. Ein kühler Ostwind piff über die verschneiten Felder und die Raben flogen krächzend der nahen Stadt zu, sich Nahrung zu suchen. Auf einem hohen Baume dort am Saum des Gehölzes machten sie Rast. Neugierig blickten sie herab auf die kleine Menschengruppe zu Fuß des Baumes. Die Menschen schritten dort hin und wieder — still und ernst. Jetzt stellten sich zwei Jünglinge einander gegenüber, erhoben die Waffen, ein Commandowort erscholl — zwei Schüsse krachten — krächzend erhoben sich die Raben in die winterklare Luft, aber drunter sank einer der Jünglinge schwer getroffen nieder und rothe Blutspritzer färbten den weißen Schnee. Die Anderen eilten auf den Getroffenen zu. Man richtete ihn empor, traurig schüttelte der Arzt den Kopf. "In wenigen Minuten ist's vorbei. Lassen Sie uns zur Stadt zurückkehren —

Da öffnete der Sterbende noch einmal die treuen, braunen Augen, um seine Lippen flog ein irres Lächeln. — "O wie schön ist die Welt," flüsterte er — "wie schön — wo ist Rothkäppchen — grüßt mir mein Rothkäppchen — mein — Rothkäppchen — —" Der Kopf sank zurück — die Augen wurden gläsern starr — ein Schauer rieselte durch den jungen Leib — ein tiefes Seufzer und es war vorüber.

Drinnen in der Stadt stand mit angstfülltem Herzen Rothkäppchen am Fenster und wartete. Die Mutter saß wiederum hüstelnd und stöhnuend im Lehnsstuhl. —

"Siehst Du, er kommt nicht — er kommt nicht — Alles Zug und Trug — o ich kenne die Welt —"

Und als der Abend niedersank, da kniete das schluchzende Mädchen vor der frakten Mutter nieder und barg das Antlitz in deren Schoß.

"Er kommt nicht, mein armes Kind — er hat Dich betrogen —"

"O nein — nein — nicht betrogen — er ist tot — er ist tot — — —"

"Armes Kind" . . .

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 296. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 8. November.

39. Jahrgang. 1891.

## Bekanntmachung.

Montag, den 9. Nov. c., Vor-  
mittags 9 und Nachmittags 2 Uhr  
mangend, sollen in dem Versteigerungskal-

**Mauergasse 16**

(Rheinischer Hof) dahier  
diverse

## Damen-Confectionssachen,

als:

Winter-, Rad- und Regenmäntel, Jaquettts in  
Plüsch und Stoff, Trianontailen, Kindermäntel  
und Jackchen, sowie

**Stoffe zu Mänteln und Herren-  
Anzügen,**  
ferner Mittags 12 Uhr:

1 zweiarm. Gaslüster, massiv  
cuivre poli 1 Ziehlampe für  
Gas, 1 Weinservice, 1 Eis-  
bowle, 1 Ofenschirm, 1 schw.  
Säule mit Büste u. a. m.

wangsweise gegen Barzahlung öffentlich ver-  
teilt werden.

Wiesbaden, den 7. Nov. 1891.

343

**Salm,  
Gerichtsvollzieher.**

## Männer-Turnverein.

Sonntag, den 15. Nov., Nachmittags  
pünktlich um 3 Uhr:

## Großes Schauturnen,

dazu wir die Angehörigen und Freunde des Vereins ergebenst  
einladen. Personen unter 16 Jahren haben ohne Begleitung  
gewachsene keinen Zutritt.

Abends 8 Uhr:

## Familien-Abend mit Tanz.

Zutritt dazu haben nur: Mitglieder, welche ihre  
Legitimationskarte vorzeigen, mit ihren Angehörigen, und  
Richtmitglieder, welche eine Einladung des Vor-  
standes vorzeigen können.

Anzug für Mitglieder: Turnhose und dunkle Hose. 160

Der Vorstand.

## Restauration Bavaria,

Frankenstraße 11.

Heute von 4 Uhr an: Mehlsuppe; Morgens:  
Weißbrot mit Kraut.

E. Dinges.



## „Kathol. Kirchenchor.“

Sonntag, den 15. November, Abends 8 Uhr,  
zur Feier seines 29. Stiftungsfestes:

## Fest-Concert und Ball

im Saale des Turnvereins, Hellmundstraße 33.

Die inaktiven Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner des  
Chors werden zu dieser Veranstaltung höflichst eingeladen.

NB. Eintrittskarten à 1 Mk. (eine Dame frei, jede weitere  
50 Pf.) zu haben bei Herrn Buchhändler **Molzberger** und  
Abends an der Kasse. 270

## Der Vorstand.

Wegen bevorstehender Verlegung von

Laden, Ausstellung, Schule u. Atelier  
nach Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße,  
eröffnen wir Montag, den 9. November einen

Verkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Alle Arbeiten, die wir von auswärts bezogen, sowie eine  
große Anzahl Gegenstände, welche durch Ausstellen etwas gelitten,  
ferner den Rest aufgezeichnet, angefangener und fertiggestellter Hand-  
arbeiten, welche die von unberufener Seite nachgeahmt  
und vervielfältigt Muster haben,

lassen wir unbedingt gänzlich ausgehen.

Arbeitsbeutel, gez., von Mk. 1 an,  
Arbeitstätschen, gez., v. Mk. 1,50 an,  
Sachets, gez., von Mk. 1 an,  
Brotdörfer mit gezeichnet. Decken v.  
Mk. 1,50 an,  
Bürstenstaschen, gez., von 50 Pf. an,  
Decken in jedem Preis,  
Handschuhstaschen, gez., von Mk. 1 an,  
Handtücher, gez., von Mk. 2 an,  
Haussäppchen, gez., v. Mk. 1,65 an,  
Journalmappen von Mk. 1,80 an,  
Kinderkleidchen in jedem Preis,  
Kinderlätzchen, gez., von 18 Pf. an,  
Kinderhürtchen in jedem Preis,  
Küsten, gez., von Mk. 2 an,  
Kommodedecken von Mk. 2,25 an,  
Lampenteller, gez., von 50 Pf. an,  
Lederpantoffeln von Mk. 4 an,  
Leuchterdecken, gez., von 45 Pf. an,  
Messerhöcher, gez., von 85 Pf. an,  
Nähdecken von Mk. 1,40 an  
u. s. w. u. s. w.

In unseren neuen allen Ansprüchen genügenden großen Räumen  
(elektrisches Licht, Personen-Aufzug u. s. w.) werden wir  
nur noch Erzeugnisse des eigenen Ateliers führen.

## Vietor'sche Kunstanstalt,

Verkaufsstätte Webergasse 8 „Zum Ritter“.

2144

Esbirnen (angestochene) ver Apf. 30 Pf. Herrmannstraße 8, 1 St.

Weisch, täglich drei Mal frisch gewoifen, zu haben Adler-  
straße 93. 2144

# 500 Reste Herren-Kleiderstoffe,

modern und schön, als: Baumwollgarn, Cheviot, Bucks-  
tin, Eskimo *et cetera*, abgewascht für einzelne Hosen, Hosen  
und Westen, complete Anzüge, Paletots, Kinder-  
Anzüge *et cetera*, fertige Buckstinkhosen, rein- und halb-  
wollene Damen-Kleiderstoffe, Damen-Tuch, weißer  
Cashemir, Blaudruck, Gummimäntel, Herren- und  
Damen-Schirme, mod. Herren-Steh- und -Umlege-  
Kragen, fertige Hemden, garnierte und ungarnierte  
Damen-Hüte, fertige farbige Bettdeck- und Kissen-  
Bezüge, fertige Hand- und Gläser-Tücher, Spitz-  
fichus, Shawls *u. c.* Echarpes, orientalische Portières,  
Tisch-, Kommode- und Sopphadecken, Lampenteller,  
Bügeleisen, 5 Mille-Cigarren, Cigaretten,  
Champagner, 100 Oeldruckbilder, Hausszenen  
*u. dergl. m.*

versteigere ich zufolge Auftrags  
nächsten Dienstag, den 10. November e., Morgens  
9½ und Nachmittags 2½ Uhr  
anfangend, in meinem Auctionärslocale,

## 8. Mauergasse 8,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. 246

**Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.**

**Willh. Klotz,**

Auctionator und Lazarator.

## Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 12. d. M., Vormittags  
9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir  
zufolge Auftrags wegen Geschäftsaufgabe *et cetera* im „Rheinischen  
Hof“, Mauergasse, Ecke der Neugasse,

Haus- und Küchengeräthe, als: Messer, Gabeln, Löffel,  
em. Töpfe, do. Kannen, do. Dampfwaschmaschine, Formen,  
Waschstiegel, Essenträger, Scheeren, Hämmer, Zangen, Kohlen-  
kästen, Stricheln *et cetera*, ca. 100 Paar Damen-, Herren- und  
Kinder-Knopf- und Zugstiefel, eine große Parthe Winter-  
stiefel, Pantoffel, 1 Standuhr mit Musikkalze, Kurz- und  
Modewaren, 500 Flaschen f. Bordeau, 300 Flaschen  
Weißwein, 50 Flaschen mouss. Stachelbeerwein, 100 Pf.  
gebr. Kaffee, 2000 Cigarren *et cetera*.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Reinemeyer & Berg,**

Auctionatoren u. Lazaratoren.

Bureau: Michelsberg 22.

828

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Herr Carlo de Venturini, Illusionist,  
Fr. Kathi Odillon, erste Soubrette, „Aerolithe“, das Geheimnis  
der Lust. Familie Ueberle, Lustgymnastiker *u. c.* Akrobaten. Clown  
Jigg mit seinen dress. Hunden, Biegen und Gänzen. Weiteres Auftreten  
des Universalthumoristen Herrn Willh. Fröbel.

Kassen-Öffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.  
Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-  
Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag randhsreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Masche, Wilhelm-  
strasse 30, H. Reifner, Tannusstrasse 7, und Bernh. Cratz,  
Kirchgasse 50.

388

**Steinerne Sauerkrautständen,**  
das Beste und Reinlichste, was es giebt, empfiehlt in allen Größen

**W. Heymann,**

3. Ellenbogenstrasse 3. 21417

## Achtung!

Bei der am Dienstag Morgen stattfindenden Versteigerung  
kommenpunkt 11 Uhr 2 Stück Sicherheits-Zweiräder,  
ein neues sowie ein gebrauchtes, mit zum Ausgebot.

**Aug. Degenhardt,** Auctionator.

Versteigerungslokal Schwalbacherstrasse 43. 407

## Dank meiner edlen Retterin!

Hierdurch bezeuge ich der strengsten Wahrheit gemäß, daß jeder  
Kranken noch Hoffnung auf Heilung seiner Leiden lassen kann. — Da  
und ein halbes Jahr litt ich an stärkerer Blutarmuth und hochgradiger  
Nervosität, es grenzte an Schwermuth, exquidende Schlaf konnte ich nie  
Viele wissenschaftliche Versuche zur Heilung, selbst kostspielige Baderäume  
blieben erfolglos. Der Zusatz wollte es, daß ich die Adresse der  
Fr. Amalie Berger, Dresden, Potenhauerstraße, bekam. Ver-  
trauend begab ich mich in ihre Behandlung (brieflich) und schon nach  
wenigen Tagen gewährte ich durch ihre zweckentsprechenden Verordnungen  
und „Kefyr-Ferment“ eine förmliche Umwälzung in meinem Körper  
welche in kurzer Zeit zur vollständigen Heilung meiner Leiden führte.  
Ich fühle mich, Gott und dieser Dame dankend, von allen Leiden befreit  
so daß ich frohen Muthes, ein ordentlicher Leiter meiner Geschäfte, auch  
größere Reiseketten unternehmen darf. An Körpergewicht gewann ich  
42 Pfund. Dies allen Kranken zur Rücksichtnahme. Ich ertheile  
Bergnügen schriftlich oder mündliche Auskunft.

Peter Heuer,

b. Hamburg.

Destillateur und Weinbähdler.

## Für Kranke neue Hoffnung!

Der Wahrheit die Ehre!

Ich bezeuge hiermit, daß ich nur durch Fr. Amalie Berger,  
Dresden, Potenhauerstraße 60, II, ihre zweckentsprechende Verordnung  
der präparirten Kefyr-Ferment von meinen schweren Lungenleiden  
(mit heftiger Brustbeklemmung und sonstigen lästigen Plagen) in ganz  
kurzer Zeit vollkommen geheilt worden bin. Ich kann jedem Kranken  
nur zurufen, sich an genannte Dame zu wenden, der Erfolg wird nicht  
ausbleiben. Meiner Helferin wünsche ich alles Glück zur guten Sache  
Aus Dankbarkeit

Nerchau, im October 1891.

b. Leipzig, Wurzenerstrasse 5.

Joh. Kerde.

## Von schlimmen Magenleiden geheilt!

Im Besitz meiner vollen Gesundheit drängt es mich, der werthen  
Fr. Amalie Berger, Dresden, Potenhauerstraße 60, meinen herzlichen  
Dank auszusprechen. Der liebe Gott erhalte sie noch lange zum  
Wohle der leidenden Menschheit, denn nächst Gottes Hilfe verdanke ich die  
meine Gesundheit. Ich werde nicht versäumen, allen Magenleidenden  
diese einfache Kur auf's Wärme zu empfehlen. (Dr. à 450) 24

Steinbach, im Sept. 1891.

b. Reichenhain.

Hochachtungsvoll

Fr. Emma Meyer.

## F. Küpper's

## Gemälde-Ausstellung

## 8. Grosse Burgstrasse 8.

Die bei der Auction nicht zum Ausgebot  
gekommenen Ölgemälde werden täglich,  
Vormittags von 9 bis 1 und  
Nachmittags von 3 bis 7 Uhr,  
unter Auctionsbedingungen zu jedem annehm-  
baren Gebot aus freier Hand verkauft.

Adolf Berg, Auctionator.

Vachsorellen, geräucherte, per St. 20 Pf., Kieler Büd-  
linge, Röllmops, Sardinen, Cervelatwurst, frittierte,  
ff. Leberwurst, getrocknete Bohnen per Pf. 2 Mt. (¼ Pf.  
reicht für acht Personen), hochf. Sauerkraut, neue Brünellen,  
neue Pflaumen empfiehlt zum billigsten Preise 21434

Hch. Eisert, Neugasse 24.

# Rheinische Weinstube,

Spiegelgasse 4.



Empfehlung

**heute Abend**

von 1/2 Uhr ab:

**Hecht,**  
**Forellen,**  
gesalzene Ochsenbrust,  
Irish Stew,  
Rehragout mit Klössen,  
Huhn mit Reis,  
Hasenbraten,  
Rehbraten,  
Feldhuhn m. Kraut,  
gefüllte Enten,  
junge Hähne,  
Perlhuhn,  
Gans m. Kastanien,  
Wildschwein-Roulade,  
See. Diable.



21450

# Weinstube zum Johannisberg, Louis Behrens, Langgasse 5,

empfiehlt heute Sonntag Abend:



**Spansau,**    
Gans mit Kastanien,  
Has im Topf, Wildsteiner,  
Kalbskopf en tortue.



Täglich Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 M.

# Walther's Hof,

Geisbergstraße 3.

Heute Abend: Mehlsuppe à Couv. 1,20 Mk.  
Fische, Gans mit Kastanien,  
Hähne, Dippe-Has, Schweinepfesser,  
eine reichhaltige Speisenkarte in 1/2 und 1/3 Portionen. Mittagstisch von  
12 Uhr an.

Ad. Dienstbach.

# „Zum Rosengärtchen“,

Tannusstraße 34.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

# Has im Topf

in und außer dem Hause.

1891er Traubenzost (Lanbenheimer).

Reichhaltige Speisenkarte.

E. Reinecker.



Weinstube 18. Grabenstrasse 18.

**Gans mit Kastanien.**

Achtungsvoll

G. Konrad Kretsch.



# Weinstube J. Sinss,

43. Friedrichstraße 43.

Heute Abend von 6 Uhr ab:



Has im Topf,

Gans mit Kastanien,

gefüllte junge Hähne.



Außerdem reichhaltige Speisenkarte.

# Meier's Weinstube,

12. Louisenstraße 12.

Heute Abend von 6 Uhr ab in und außer dem Hause:  
Gans mit Kastanien, Kalbskopf en tortue,  
Reh-Rücken, Has im Topf,  
Hasenziemer, Enten-Ragout.

Feinster Russischer Caviar.

Diners von 12—2 Uhr zu 1.20 und 1.50 Mk.

# Wein-Restauraktion Prince of Wales.

**Gans mit Kastanien,**  
sowie Gänseklein,  
ferner ein gutes Glas Wein zu 25 und 35 Pf.  
Georg Schipper.

# Zum Gambrinus,

23. Römerberg 23.

Empfehlt guten Mittagstisch, sowie warme und kalte Speisen zu  
jeder Tageszeit. Jeden Tag frische Backfische, auch über die Straße.  
Prima Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft, sowie reine Weine und  
Apfelwein.

Achtungsvoll C. Kohlstaat.

# Stadt Ems, Emserstrasse 24.

Von heute an:

1891er süßer Traubenzost aus dem Rheingau.

**Spansau.**

Hochachtungsvoll

Adolf Klingen.

# Restauraktion Berger,

Saalgasse 32.

**Heute Abend:**

21441

**Has im Topf.**

**Schellfisch mit Kartoffeln.**

# Zur Stadt Karlsruhe.

Ecke der Kirchgasse und Hochstraße.

Heute: Frei-Concert.

# Schützenhaus Unter den Eichen,

Wilh. Seebold.

Heute Sonntag und morgen Montag: Mehlsuppe.

Erste Qualität Rindfleisch 50 Pf.,

erste Qualität Hammelfleisch 50 Pf.,

fortwährend zu haben Blauegasse 10.

## Bur 25-jährigen Jubiläums-Feier des

### Hess. Feld-Artill.-Rgts. No. 11

findet der Fest-Commers ehemaliger Kameraden am 11. November d. J., Abends 8 Uhr, im Hotel Schützenhof zu Wiesbaden statt.

Den Herren Kameraden, welche sich in die Listen eingetragen und den Beitrag gezahlt haben, gehen Eintrittskarten zu.

Für den Fall, daß dies irrtümlich nicht geschieht, bittet man sich an Herrn **August Momberger**, Moritzstr. 7, zu wenden.

Soweiß der Raum reicht, können noch nachträglich Eintrittskarten bei Herrn **Emil Stritter**, Kirchgasse 44, abgegeben werden.

Es wird gebeten, sich durch Vorzeigen der Eintrittskarte beim Eintritt zu legitimieren.

407

#### Die Commission:

**Bojanowski**, Vorsitzender. **Gust. Noack**, Schriftführer. **Heinr. Altmann**. **C. Adrian**. **Georg Bücher**. **Georg Birk**. **Karl Demmer**. **Gust. Henning**. **Carl Rosenhahn**. **Louis Stahl**. **Wilh. Weygandt**.

## Farbenkasten für Kinder,

### Farbstift-Etuis,

### Colorir-Hefte zum Ausmalen,

### Scherzbilder

empfiehlt in reichster Auswahl

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

21839

## Römer-Saal.

Frische Sendung Culmbacher Export-Bier (J. W. Reichel), Lagerbier, Apfelwein in bekannter vorzügl. Qualität, reine Weine.

21429

### Reichhaltige Speisenkarte.

Kirchgasse 18, Fronsp., Harzer Kanarienvögel zu verkaufen.

## Photographie!

Zur herannahenden Weihnachtszeit bringe einem hochgeehrten Publikum mein

### „Photograph. Atelier Taunusstraße 47“

schon jetzt in empfehlende Erinnerung. Auch zur Herstellung von Vergrößerungen, Copien aller Art &c. möchte ich bitten, bei Seiten besorgt zu sein. Aufnahmzeit von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr bei jeder Witterung. Höchst mäßige Preise bei bekannter sorgfältig künstlerischer Ausführung.

21401

**A. Kauer,**  
**47. Taunusstraße 47.**

## Männer-Turnverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Turnhalle heute Nachmittag zum Turnen geöffnet ist. 16

Der Vorstand.

## Gesangverein „Arion“.

Heute Abend 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft in der Königshalle, Faulbrunnenstraße 8.

### Uniformirter Kriegerverein.

Frankfurt a. M. — Wiesbaden.  
Heute Abend 6 Uhr: Appell im Vereinslokal **Goldenes Ross**. Anzug: Uniform und Mütze. Um zahlreiches Erscheinen erfreut.

Der Vorstand.

## Männer-Gesangverein „Hilda“.

Heute Sonntag, den 8. November: Ausflug nach Schierstein bei Herrn **Thiele**.

Abmarsch 2 Uhr Nachmittags von Karlstraße 3.

Der Vorstand.

## Gesellschaft „Fraternitas“.

Zur Nachfeier unseres Stiftungsfestes findet heute Sonntag ein Ausflug nach

### Biebrich (Hotel Belle vue)

statt. Die Einladungskarten, welche als Legitimation zu dem Stiftungsfest dienten, behalten ihre Gültigkeit für denselben.

Der Vorstand.

## Männer-Quartett „Hilaria“.

Unser diesjähriges

## Stiftungsfest

(Concert und Ball)

findet Samstag, den 14. November, im Hotel Hahn, Spiegelgasse, statt, wozu sämmtliche Mitglieder nebst Angehörigen und Freunde des Vereins einladen

Der Vorstand.

## Stenotachygraphen-Verein.

Demnächst beginnt ein neuer Unterrichtskursus in der Stenotachygraphie (Engelschrift). Honora: Mt. 5.— Anmeldungen zu demselben nehmen entgegen die Herren Lehrer **R. Hoezel**, Sodanstr. 1, **Kaufmann Gg. Diez**, Kirchgasse 35, und **Keppel & Müller** (J. Bossong), Kirchgasse 45.

Der Vorstand.

**P. P.**

Meinen werthen Geschäftsfreunden zur gefl. Nachricht, dass das von meinem Manne seit 24 Jahren betriebene

# Colonial-, Material- und Farbwaaren-Geschäft

in unveränderter Weise weitergeführt wird.

Das meinem Manne seither in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen bitte auch ferner dem Geschäfte angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

## Ed. Weygandt & Sohn.

Wiesbaden, im November 1891.

Reelle  
Bedienung.

### Hermann Brann,

Feste  
Preise.

14. Langgasse 14,

### Magazin für elegante Herren- u. Knaben-Kleider,

empfiehlt zur Winter-Saison die neuesten elegant sitzenden Kleidungsstücke in sehr grosser Auswahl.

#### Herbst-Paletots

aus halbschweren reinwollenen Stoffen,  
praktisch für jede Jahreszeit,  
Mk. 22, 25, 27, 30 bis Mk. 40.

#### Stanley-Mäntel u. Havelocks

aus ächten Cheviot- und reinwollenen  
Lodenstoffen.  
Mk. 22, 25, 30, 37 bis Mk. 48.

#### Knaben-Paletoots, Knaben-Kaisermäntel,

sehr geschmackvoll neue Façons aus den  
solidesten lodenfarbigen Buckskin- und blauen  
Cheviotstoffen  
Mk. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14 bis Mk. 30.

#### Winter-Paletots

aus schweren, glatt gewebten Stoffen und  
neuen Cheviot-Fabrikaten  
Mk. 24, 27, 30, 34, 36, 40 bis Mk. 54.

#### Kaisermäntel aus Loden, Schuwaloffs

aus farbigen Cheviotstoffen, mit und ohne  
Pelerine,  
Mk. 24, 27, 30, 35 bis Mk. 45.

#### Herren-Anzüge

aus gemusterten Buckskin-, Cheviot- und  
Kammgarnstoffen  
Mk. 25, 27, 30, 32, 36, 38, 40, 47.

Schwarze Kammgarn-Gehrock-Anzüge  
für  
Schwarze Tuch-Anzüge  
Braut-  
leute

Mk. 36, 42, 47, 50, 54, 60.

**Schlafröcke** Mk. 10, 11, 13.50, 15, 18 bis zu den elegantesten Sachen.

21409



### Kerbschnitzerei.

Vollständige Arbeitskästen.

Einzelne Werkzeuge, Beizen, Wachs.

#### Gegenstände zum Schnitzen

aus Erlen- und Birnbaumholz besonders dick gearbeitet,  
wie **Kasten, Rahmen, Truhen, Schränke.** 21340

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Barzer Kanarienvögel zu verkaufen Wellriegstraße 40, 2 Et.

### Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst berannten Woll-Schweißblättern ohne Unterlage, die nicht fühlen und nicht über riechen und nie Flecken in den Tailen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend auf Lager: **Herren Bouteiller & Koch, Langgasse 13.** Preis per Paar 50 Pf. 3 Paar 1 Ml. 40 Pf. Wiederverkäufern Rabatt. Frankfurt a. M. Robert v. Stephan.

### Berliner Pfannenüschen,

sowie Greppeln von heute ab täglich frisch empfohlen

L. Sattler, 17, Dauusstraße 17.

# H. Exner Wwe.,

Neugasse 14,

empfiehlt in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen:

Kopfhüllen, Umschlagtücher, Handschuhe in Tricot und gestrickt, wollene Damen- u. Kinder-Röcke, Pulswärmer, Fäustlinge, Palentin, Mützen, Herren- u. Knaben-Westen, Unterhosen, Unterjacken, Leibhosen, Socken, Strümpfe, Kinder-Strümpfe, Barchenthemden für Herren, Damen und Kinder, Barchenthosen für Damen und Kinder, Korsetts, seidene Tücher, Cachenez, Herren-Kragen u. Manschetten, Shlipse, Hosenträger, Strickwolle, sowie alle Kurzwaaren in nur guter Qualität.

21402

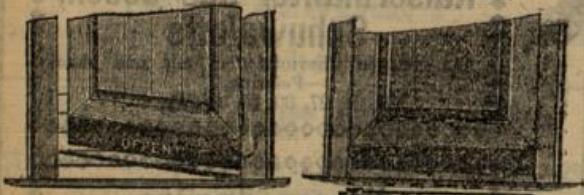
Zum Niederwald, Mauritiusplatz 2.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Komiker-Concert

Aug. Häuser.

**Julius Roller, Gummiwaren-Fabrik,**  
Frankfurt a. M., Rossmarkt 10, Germania-Haus.  
Praktisch! Neu! Bewährt!



Automatischer Gummi-Thürlichen-Schließer

D. R. P. 53390.

**Unentbehrlich** bei allen Thüren, die in Folge unbedienten Schließens, bei ausgetretenen Thürfläcken, Fußböden etc., Luftzug und Nässe durchlassen.

Dieser Apparat sollte in kleinen **zu ebener Erde** liegenden Räumen fehlen, indem er das Eindringen von Nässe und Luftzug verhindert, wodurch auch eine nicht unbedeutende Ersparnis an Brennmaterial erzielt wird.

Bei ges. Bestellung bitte das Maß der Thüre, sowie, ob dieselbe nach links oder rechts auf geht, anzugeben. (H 67672) 861

## Christbaum-Confect,

ff. im Geschmack, verarbeitet incl. Verpackung  
1 Kiste fort. Inhalt circa 400 Stücke : DR. 2.50  
1 270 große Stücke : 8.-  
gegen Nachnahme. Wiederverkäufern sehr empfohlen. (H 18653) 861  
F. H. Neustadt, Berlin NO., Landwehrstraße 27.

Zum Schlachten nöthige Gewürze etc.  
empfiehlt in anerkannter bester Ware

A. H. Linnenkohl,  
Eckengasse 15.

Empfohlen vom „Lette-Verein“.

The patent „Darning Weaver“.

D. R. P. 48599.

Mit Probearbeit und Anleitung

329

**Mk. 2.50**

## Stopf-Apparat.

Zu haben bei W. Thomas, Webergasse 6, im Christmann'schen Neubau.



Fluß- u. Seefisch-Handlung

**Th. Weber,**

Webergasse 10.

Heute frisch eintreffend: Prima Holländer Schellfisch, Gädian, Schollen, Zauber, Seezungen, Rimandes, Steinbars, Turbot, ferner Rhein- und Elbfisch, sowie lebende Schafe, Raki, Karpfen, Schleie billig.

## Prima Hafermaßgänse,

sauber gerupft, 8-10 Pf., mit Därmen 55 Pf., ohne Därme mit 50 Pf. und Innerem 65 Pf. à Pf. frisch gegen Nachnahme verj. täglich frisch bis Neujahr Decomin F. Westphal, Gr. Friedrichsdorf (Offenb.).

Gammetsleisch à Pf. 46 Pf. zu haben Steingasse 23.

## 3wiebeln

werden morgen Montag an der Hess. Ludwigs-Bahn von 10 Pf. aufwärts das Pf. zu 6 Pf. abgegeben. Bemerkte, dass nur diese Sendung eintrifft, denn der Preis ist schon bedeutend höher.

Die Harzer Hohlröder billig zu verkaufen bei  
**H. Geiselhart**, Friedrichstraße 37.

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass gestern Nacht unser liebes Mädchen, Louise, nach kurzem, aber schwerem Leben ganz verschieden ist. Die Beerdigung findet Montag, den 9. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Römerberg 24, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Andr. Wöll.** 21437

## Verloren. Gefunden

Eine Granat-Broche in Form eines Siegels verloren. Abzugeben Göthestraße 20, 2.

Am Freitag ein Taschentuch, mit gesticktem Monogramm A. H. verloren, auf der Biebricherstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adolphsallee 39, 1 St.

Verloren ein Granat-Dhrring. Gegen 2 Pf. Belohnung abzugeben Nerostraße 44, 1 St. Verlaufen am Dienstag in der Theater-Garderobe (Sperlings links) ein brauner Atlasfächer. Abzugeben dafelbst.

## Unterricht

Lehranstalt **Purische** bildet Abendstunden in modernen Sprachen (Spanisch), Buchführung, Mathematik und höherer Handelswissenschaft. Anmeldungen sofort erh. Honorar möglich.

Ein Philologe erzielt in allen Gymnasialkäfern (ausgenommen Mathematik) zu mäßigem Preise **Privatunterricht**. Näheres im Tagbl. Verlag.

21400

21420

Ein Fräulein wünscht Kindern Nachhilfesstunden im Französischen und Rechnen zu geben à 40 Pf. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21385  
Pädagogium Duerfeldstraße 2/4 nimmt infolge neuer Classen-einteilung noch Schüler z. Vorbereitung f. alle Classen höherer Schulen, für Einj.-Freiw.-Gr. und Polytechnikum auf. Staatliche Aufsicht. Anmeldung recht bald erb. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Späterer Beruf berücksichtigt. 21489

A Northgerman Lady would like to exchange lessons with an English or American Lady. Adress at the Tagbl.-Verlag. 21414

Anleitung zum Erlernen der schwedischen Sprache gesucht. Gefl. Off. unter J. L. E. an den Tagbl.-Verlag erb. Unterricht im Aquarist-Malen, spec. Landschaft und Architektur, wird an Erwachsene ertheilt. Einige Übung im Zeichnen vorbedingung. Offeren unter R. Sch. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Eine j. Dame erh. gründl. Klavier-Unterr. R. i. Tagbl.-Verl. 21425

## Tanz-Unterricht.

Zu meinem demnächst beginnenden Separat-Unterricht für Franzaise und Walzer nehme noch Anmeldungen entgegen.

Willh. König, Tanzlehrer,  
Jahnstraße 19.

## Damen und Herren

kommen zum Unterricht für Franzaise und Lanciere meinem Kursus noch beitreten.

Rob. Seib. Hermannstraße 10, 2. Et.

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Ein feines Herrschaftshaus, prima Lage, Adelheidstraße, Krankheit halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offeren unter M. F. 47 an den Tagbl.-Verlag. 21384

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Antikes Haus, 40,000 M. Anzahl., gef. Ch. Falke, Nerostr. 40.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

15,000 M., auch in zwei Theilen, auf 1. Hypothek zu 4% auszuleihen. Offeren unter E. G. 4 an den Tagbl.-Verlag. 21383

### Capitalien zu leihen gesucht.

500 Mark gesucht gegen 6% Zinzen und einmalige Girovergütung. Gröste Sicherheit durch Empfangsanweisung bei einer hiesigen öffentlichen Kasse. Adr. S. H. vorstagernd hier.

## Mietgesuche

### Eine möblierte oder leere Villa

in freier Lage, mindestens 7—8 Zimmer nebst Küche z. enthaltend, oder eine Etage in solcher wird zu mieten gesucht. Offeren mit genauem Details unter W. H. 80 an den Tagbl.-Verlag erbten.

Gesucht vor 1. April 1892 Wohnung, 1. Etage, von 5—7 Zimmern z. Weiterverm.; vord. Raumstr., untere Webergasse, Bouffentstr. z. Off. mit Preisangabe unter L. M. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht in seiner gebildeter Familie Mittags- und Abendstisch (kräftige Handmannschaft). Offeren unter Ziffer 1234567 o. H. H. an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht möbl. Zimmer für 10—12 M. per Monat. Off. u. 397 G. D. A. an d. Tagbl.-Verl.

## Vermietungen

### Geschäftslokale etc.

Eine Abtheilung Trockenspeicher auf gleich zu vermieten. Näh. Gastellstraße 6, Part. 20829

## Wohnungen.

Bleichstraße 27 ist ein Parterre-Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 21412

## Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 4, 3. Et. L. 2 gut möbl. Zimmer, groß und hell, zu verm. Dohheimerstraße 2, Bel. Et. sind schön möbl. Zimmer zu vermieten. Dohheimerstraße 26, 3. Et. r., schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 21399

Eisabethenstraße 17, 2, gut möbl. helle Zimmer sehr billig zu verm. Frankenstraße 13, 3. Et. r., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 21435 Nerostraße 30, 3. Et., ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu v. 21406 Eine auch zwei anst. Pers. erh. ich. möbl. Zimmer sof. Römerberg 39, 2 L Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Adlerstraße 40, Part. 21433 Zimmer mit Pens. an Herrn zu verm. Häusergasse 5, 1 St. Ein j. Mann erhält ein freundl. Zimmer mit Kost Häusergasse 7, 3. St. Ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu haben Hermannstraße 3, 1. Tr. Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Marktstr. 84, im Bäckergaden. 21452 Möbl. Zimmer mit guter Pension (50 M.) zu v. Weißstraße 16, 1. Tr. G. Ich. gr. Part. Zimmer mit 2 Betten, geeignet für zwei Ladenfräulein, mit Pension à 40 M. bald zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 21394 Eine Mansarde mit Bett sogleich zu haben Herrnmühlgasse 3, 1 St. Möbl. heizbare Mansarde an ein junges Mädchen, welches Tags über im Geschäft ist, zu vermieten Spiegelgasse 5. 21398

Ein junger Mann erhält gutes Logis Bleichstraße 9, Part. Arbeiter erhalten schönes Logis Frankenstraße 9, Part. 21427 Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Helenenstraße 7, Börderh. 2. Ein reinl. Arbeiter erhält dauernd Kost und Logis Hellmundstraße 62, 3. Reinl. Arbeiter erh. Ich. Logis Hermannstraße 28, Hth. 1 St. links. Arbeiter können Logis erhalten Hochstraße 18.

Arbeiter erhalten Schlaftische Lehrstraße 12, Mittelbau. Ein reinl. Arbeiter erhält ein schönes Logis Römerberg 21, 8 Tr. 21431 Schlaftische zu haben Schachstraße 11.

Eine oder zwei anst. Pers. erh. Logis Al. Schwalbacherstr. 11, B. r. Scholz. Eine j. anst. Mann findet gute Schlaftische Walramstraße 32, Frontsp. Ein Arbeiter kann Kost und Logis erh. Wellitzstraße 20, Hinterh. Part.

## Fremden-Pension

Winter-Pension für zwei Personen, mit Salon und Schlafzimmer 8 M. täglich. Erste Kürlage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21417

## Arbeitsmarkt

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

### Publikation.

Unterzeichnete eröffnet am heutigen Tage ein Vermittlungs-Büro unter der Firma

### „Teutonia“

und empfiehlt den Herrschäften am hiesigen Platze Personal jeder Branche unter Zusicherung prompter Bedienung.

Achtungsvoll Frau Beyerbach, Schwalbacherstraße 29, Et. r.

### Verkäuferin oder Volontärin

für ein Damen-Mantel-Geschäft gesucht. Offeren unter A. 10 an den Tagbl.-Verlag erbten. 21283

Gesucht eine Sommerjungfer, welche gut nähen kann, gute Arbeit, eine Herrschaftsköchin, mehrere rein bürgerliche Köchinnen, eine Herrschaftszimmermädchen, ein Fräulein zur Stütze, welches die Küche versteht, ein Hotelzimmermädchen, eine Köchin für Pension, eine Köchin nach Berlin und Küchenmädchen. Büro Germania, Häusergasse 5.

## Mehrere tüchtige Verkäuferinnen

zum sofortigen Eintritt gesucht. 21408

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 32.

## Tüchtige Mantelarbeiterin

sowie Lehrländchen für bauernde Stellung gesucht. 21282

Weissgerber, Gr. Burgstraße 5.

Berlauerinnen placirt sieb. Bureau Germania, Höfnergasse 5.  
**Ein Lehrmädchen gesucht Gr. Burgstraße 3.** 6783  
 Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Schwalbacherstraße 22.  
**Ein Monatsmädchen gesucht Göthestraße 20, Part.**  
**Eine tücht. Herrschaftsköchin zu zwei Renten, Alleinmädchen für II. Familie, Hausmädchen u. Kinderfräulein nach auswärts gesucht durch Victoria-Bureau, Nerostraße 5.**  
**Kaffeeköchin** per 15. November sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.  
 Gesucht eine tüchtige ältere Herrschaftsköchin, kein bürgerliche Köchinnen, für hier n. ausw. Mädchen für allein, Hausmädchen, kleine Kellnerinnen, kräftige Küchenmädchen durch Grünberg's Bür. Goldg. 21, Laden. Gesucht zum 15. November nach Biebrich eine gut empfohlene zuverlässige Köchin, die selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und etwas Hausharbeit übernimmt. Zu melden Morgens von 9—11, Nachmittags von 3—4 Uhr Rheinstraße 42. 21443  
 Tüchtiges starles Mädchen, welches auch kochen kann, auf 15. November gesucht Philippssbergstraße 19, Part.  
 Ein Mädchen gesucht Albrechtstraße 27, im Laden.  
 Ein dr. Mädchen für II. Haush. ges. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, H. **Ein junges Mädchen** auf gleich gesucht. Näh.  
 Braves Mädchen zu zwei Leuten gesucht Mezzergasse 14, 1 St.  
 Ein tücht. Zimmermädchen w. ges. Fr. Schmitt, Mauritiusplatz 3, H.

**Gesucht**  
 ein feines Mädchen für allein. Nur Soche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Mainzerstraße 5, Part.

**Gesucht** zu einer fremden Herrschaft ein Alleinmädchen, welch. f. bürgerl. Kocht, vier bess. Hausmädchen, sowie zwei perf. Herrschaftsköchinnen, eine Köchin für Pension. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Gesucht ein Servitormädchen für ein f. Restaurant, Näh. Höfnergasse 5, 1. **Zimmermädchen** für Hotel 1. Raumes nach Mainz f. Gesucht mehrere gut empf. Alleinmädchen, welche die Küche verstehen, u. eine franz. Bonne. Bür. Germania, Höfnerg. 5.  
**Ein Mädchen** aus Wiesbaden oder vom Lande wird gesucht Mainz, Gaustraße 17. 158  
 Eine zweitwillende Amme gesucht von Frau Reich, Webergasse 39.

#### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine wissenschaftl. geb. Dame wünscht Stellung als Gesellschafterin bei einer älteren Dame oder zur Führung des Haushaltes bei einem alten Herrn, ist auch bereit in's Ausland zu gehen. Off. unter L. W. 17 an den Tagbl.-Verlag.  
 Tüchtige Verkäuferin, seit mehreren Jahren in einem feineren Lärmwaren-Geschäft thätig, mit besten Zeugnissen, sucht sofort Stellung, ev. Aus-hilfsstelle. Offerten unter M. A. 250 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein geb. Fräulein wünscht Stellung als Verkäuferin; am liebsten in einem Delicatessen-Geschäft oder in einer Conditorei. N. Wellstrasse 3, Wdh. P. Stelle suchen versch. Ladenmädchen, Kämmerjungfern, Kinderfräulein, Stubenmädchen, Mädchen, welche die f. bürgerl. Küche verst. Haus-, Kinder- u. Alleinmädchen d. Grünberg's Bür. Goldgasse 21, Laden. Ein Fräulein sucht gegen Bezahlung das Bügeln zu erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21375  
 Eine Frau sucht Wasch- und Putzarbeit Mezzergasse 25, Stb.  
 Ein tüchtiges Waschmädchen sucht Beschäftigung. Steingasse 35.  
 Ein Waschmädchen sucht Beschäftigung. Michelberg 28, Hinterh. D.  
 Eine Frau sucht Wasch-Beschäftigung. Hochstraße 16.  
 Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Wellstrasse 37, D.  
 Ges. Mädchen w. sochen l. sucht Aus-hilfsstelle. Schwalbacherstr. 29, P. Eine ältere Person, welche selbstständig kochen kann, sucht Stelle als Köchin in einem besseren Hause für ganz oder zur Aus-hilfe. Näh. bei Frau Börner. Steingasse 19.  
 Perfekte Köchin sucht Stelle, auch zur Aus-hilfe. Moritzstraße 28.  
 Eine junge tüchtige Köchin, Zimmermädchen, tüchtige Hausmädchen, ein Kleidemädchen, fleiß. u. will., in Restaurant, bess. Kindermädchen, suchen Stelle durch Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Eine tüchtige selbstständige Köchin sucht Stelle, sowie ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat. Näh.

**Bureau Teutonia, Schwalbacherstraße 29, Stb. r.**  
 Ein ordentliches junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Adolphsallee 24, 2 Tr. 21359  
 Ein nettes tücht. Alleinmädchen, das gut kocht, einfach bescheidenes Hausmädchen, nettes Fräulein zur Stütze oder als Jungfer, Küchenmädchen suchen Stellen. Fr. Knapp, Bernheimerin, Webergasse 14, 1. St.  
 Ein fleißiges williges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder allein. Näh. Emserstraße 32.

**Ein ält. Mädchen,** welches kochen kann und jede am liebsten gleich kleine Döheimerstraße 6, Wdh. 2. St.  
**Rübenmädchen empfiehlt** folglich A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.  
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Bleichstraße 21, Wdh. 3 St.  
 Ein gelehrtes Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten und einfach bürgerlich zu kochen versteht, sucht zum 15. November oder früher Stelle in kleineren Haushalt. Zu erfr. Friedrichstraße 20, 2.

Alleinmädchen, tüchtige, welche kochen können, empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht bessere Stelle als Mädchen allein. Eintr. sof. od. 15. Nov. Saalg. 32, Wdh. 2 St. 2. Zwei tüchtige Alleinmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stelle durch Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Ein starles Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle durch Dörner's Bureau, Mühlgasse 1.  
 Meine Tochter Auguste wünscht eine Stelle für ein Kind zu schänken u. kann bald eintreten. E. Bach, Strinzmarieghä (Post Wechen)

#### Männliche Personen, die Stellung finden.

### Handlungshäusern

u. -Gehilfen empf. seine ausgebreitete Stellenvermittlung der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main), Mitglied des Stellenvermittlungs-Bundes Kaufmännischen Vereine. 120  
 Garren-Reisender f. seine Privatkundschaft u. Restaur. gegen hohe Fizum u. Provis. ges. (E. H. a. 2544) 32

Wilh. Schumann, Hamburg, Lindenstr. 51.  
 Wir suchen einen tüchtigen Vertreter, der die Spezereiwaren- u. Victualiengeschäfte in Frankfurt a. M. und Umgebung zc. regelmäßig besucht, gegen hohe Provision. Reflectanten belieben Ihre w. Adr. an Haasenstein & Vogler A.-G., (Jos. Dambser), Augsburg, unter G. H. 25 zu richten. (H. 82958) 30

### Photographie.

Zwei tüchtige Negativ- und Positiv-Motivschreure, speziell für große Porträts, gegen hohe Salair sofort gesucht. 21445

Karl Schipper, Rheinstraße 31.

### Ein Scribe

wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21380  
 Guter Bauschreiner (Anschläger) gesucht Karlstraße 28.

Ein Schuhmacher auf gut beiderlei dauernd gesucht Nerostraße 15.

### Tüchtige Rockarbeiter

sucht 21388

P. Braun, Wilhelmstraße. 21440

Wochenschneider gesucht Wellstrasse 6.

### Colportreure

werden auf gangbare Zeitschriften gegen hohen Verdienst sofort gesucht. Näh. bei J. Magin, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.

Ein Lehrling und ein Lehrmädchen gegen sofortige hohe Vergütung gesucht.

Erstes Special-Neste-Geschäft, Kirchgasse 34.

Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Montagstraße 8. 1849

Braver Junge gesucht. 21424

G. Collette, Friedrichstraße 14.

Ein braver Junge kann das Tapizerie-Geschäft erlernen Nerostraße 36. 18498

Ein Schneider-Lehrling gesucht Nerostraße 15, Part. 19414

Gesucht ein energischer, durchaus solider kinderloser Mann zur Reinhaltung der Straße, des Hausschlues, Hoses zc. gegen freie Wohnung (ein geräumiges Zimmer und Küche). Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe von Empfehlungen sind unter P. T. an den Tagbl.-Verlag zu richten. 21282

Gesucht ein Herrschaftsdienner mit g. Altersken. Bür. Germania, Höfnerg. 5.  
 Ein junger braver Hausbursche wird gesucht Döheimerstraße 3. Laden. 21288

Ein Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 11.

Ein kräftiger lediger Bursche findet dauernde Arbeit in einem Kohlen-Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21433

Ein braver, 21 Jahre alter Bürde, gut im Fahren, sucht Stelle als Kutscher in einem Geschäftshaus d. Börner's Bureau, Mühlgasse 1. Knecht gesucht W. Weck, Heldstraße 12. 2094

Knecht gesucht Feldstraße 18, 1.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein verheiratheter Kaufmann sucht Stelle in einem hiesigen Geschäft als Comptoirist event. für alle Comptoir-Arbeiten. Näh. unter F. 10 an den Tagbl.-Verlag. 21291

**Kaufmann**, verh., 30 Jahre alt, welcher lange Jahre in einem groß. Fabriksgeschäft als Buchhalter thätig war, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen baldigst Engaged als Buchhalter, Kassirer oder Verwalter. Ges. Offerten unter G. P. 7 an den Tagbl.-Verlag. 21287

**Bau-Techniker** (gel. Zimmerer), welcher die 4. Klasse Baugewerksch. absolviert hat und zwei Jahre als Zimmer-Polier thätig war, sucht Stellung bei einem Architect od. in einem Baugeschäft. Ges. Angebote an J. Sachs, Karlstraße 11.

**Hotels.** Ein äußerst solider Mann, verheirathet, hier wohnhaft, mit den besten Zeugnissen versehen, sprachl. gut repräsentirend, sucht Stelle als Oberfleißer. Off. unter Chiffre S. W. 471 an den Tagbl.-Verlag.

Ges. i. Hausbursche mit gut. Zeugnissen, 21 Jahre, i. Stelle in einem Hotel oder in ein besseres Haus. Näh. beim Hausburschen Hotel Zanthäuser. Ein junger Mann von. Lande sucht Stelle als Hausbursche über irgend welche Beschäftigung. Näh. Weißgasse 28, F. 1.



No. 296. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 8. November.

39. Jahrgang. 1891.

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthalt heute in der

**1. Beilage: Hochgebirge und Ocean.** Roman von August Niemann. (83. Fortsetzung.)**3. Beilage: Rothkäppchen.** Ein modernes Märchen von D. Elster. (Schluß.)**Locales.**

**o. Bezirks-Synode.** (Sitzung vom 7. November.) Synode Wiesbaden spricht das Eröffnungsgebet. — Als erster Punkt stehen auf der Tagesordnung drei Anträge der Kreissynode Homburg und ein Antrag der Kreissynode Marienberg, betreffend Änderungen der Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung und zwar beantragt erstere Synode: 1a) die Amtsdauer der Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Gemeindenvertretung möge anstatt der bisherigen sechsjährigen eine 10- oder 12-jährige werden; 1b) die Kreissynoden sollen anstatt jedes Jahr nur alle zwei Jahre gehalten werden; 1c) zu § 36 der Kirchengemeinde-Ordnung möge am Schluss der Zusatz angenommen werden: "Männer, welche den Gottesdienst nicht besuchen und am hl. Abendmahl nicht teilnehmen, sind nicht wählbar" (in die Kirchengemeinde-Vertretung). — Die Synode Marienberg beantragt: 2a) § 49 der Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung ad 2 möge durch den Zusatz erläutert werden: "Eine Wahlwahl ist nur dann als nicht zu Stände gekommen zu betrachten, wenn innerhalb der von Erledigung der Stelle ab auf drei Monate zu bestimmten Frist ein Bewerber nicht aufgetreten ist oder die verjüngte Wahlhandlung resultlos verläuft. Eine absichtliche Unterlassung der Wahl innerhalb dieser Frist ist als Beleidigung auf das Wahlrecht anzusehen und hat die Beleidigung der Stelle durch d.c.s Königl. Consistorium zur Folge; 2b) dem § 49 möge die Bestimmung hinzugefügt werden: "Vorabpredigten sind unzulässig". Die Anträge werden von den Synodalen Ende Gonzenheim und Grünschlag = Bergversbach der Synode zur Annahme empfohlen. Synodale Grünschlag stellt den Antrag: "In Erwägung, daß bereits von früheren ordentlichen Bezirkssynoden Anträge von Kreissynoden auf Abänderung vorgelegen, übergebt die o. ordentliche Bezirksynode die ihr vorliegenden Anträge der Kreissynoden Homburg und Marienberg in gleicher Weise dem Bezirksynodal-Ausschiff mit dem Eruchen, sämtliche Abänderungs-Vorschläge zu prüfen und auf Grund dessen den nächsten ordentlichen Bezirksynode eine Vorlage über Revision der Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung zu machen." Synode Wiesbaden spricht sich gegen diese Abänderungs-Vorschläge aus, da sie der praktischen Bedeutung entbehren. Synodale Bickel-Wiesbaden spricht sich in gleichem Sinne aus. Syn. Vogel-Kirberg erklärt, daß er und seine Freunde den Anträgen Marienberg sympathisch gegenüberstehen, dagegen die Anträge der Kreissynode Homburg ablehnend würden. Syn. Schröder-Hachenburg spricht für die Anträge Marienberg und gegen die Homburger Anträge. Syn. Kirsch-Wiesbaden spricht gegen die beiden Anträge. Syn. v. Reichenau beantragt, aus dem Antrage Grünschlag die Anträge Marienberg auszuweiden. Dieser Antrag wird abgelehnt und der Antrag Grünschlag mit Stimmenmehrheit angenommen. Der weitere Punkt der Tagesordnung hat Anträge der Kreissynode Diez, Marienberg und Ussingen, betreffend die Verwendung von Mitteln der Kreissynoden für Zwecke der christlichen Liebessäigkeit zum Gegenstand. Antrag Diez: "Die Bezirks-Synode wolle eine authentische Interpretation der in Betracht kommenden Theile der Verfassung dahin geben beziehungsweise herbeiführen oder event. den Wirkungskreis der Kreissynode dahin erweitern, daß ihr das Recht zusteht, aus ihrer durch Leistungen der Kirchengemeinden zu unterhaltenden Kasse Bewilligungen für Einrichtungen und Anstalten christlicher Liebessäigkeit in ihrem Kreise zu machen." Eventuell beantragt Diez den Erlass eines besonderen Status oder den § 62 pos. 5 der Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung durch den Zusatz zu ergänzen, daß nach "Ordnung" hinzugefügt werde: "und die Bewilligung von Beiträgen für die genannten Einrichtungen und Institute aus der Synodalstiftung." Die Kreissynode Marienberg beantragt: "Die Synode wolle beschließen, daß in § 62 der Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung zu pos. 5 der Zusatz gemacht werde: "Zur Förderung derartiger Einrichtungen und Institute kann die Kreissynode aus ihren Einnahmen Geldzuflüsse bis zur Höhe von 1/3 der Jahressteuer verwilligen." Antrag der Kreissynode Ussingen: "Bezirks-Synode wolle vorliegendes Vereinstatut des Evangelischen Erziehungs-

vereins für verwahrloste Kinder im Kreise Ussingen als Kreisstatut für den Kreis Ussingen genehmigen." Nachdem Syn. Ulrich-Dreieck die Anträge der Synode Diez, Syn. Naumann-Kroppach den Antrag Marienberg empfohlen hatte, macht der kgl. Commissarius Herr Consistorial-Präsident de la Croix geltend, daß den Anträgen gezielte Bestimmungen entgegenstehen. Syn. Martin-Diez spricht sich dahin aus, den Kreissynoden das Besteuerungsrecht zu gewähren. Syn. Fischer ist gegen die Anträge. Syn. Ernst stellt folgenden Antrag: In Anbetracht, daß den Kirchengemeinden durch § 83 pos. 10 der R.-G. und S.O. das Recht gegeben ist, christliche Vereine und Anstalten aus den Kirchenfassen zu unterstützen und daß den Kreissynoden unverwehrt ist, den Einzelgemeinden zur Unterstützung der in dem Kreisalbkreis vorhandenen Institute christlicher Liebessäigkeit beizustehen, lehnt die Bezirks-Synode alle Anträge, welche den Kreissynoden das Besteuerungsrecht zum Zwecke der Unterstützung der Liebessäigkeit zuwenden wollen, ab." Syn. v. Reichenau beantragt, die zur Beratung stehenden Anträge dem Synodal-Ausschiff zur Prüfung zu überweisen. Der Antrag Ernst wird mit Majorität angenommen.

**\* Kurhaus.** In dem heute Sonntag Nachmittag stattfindenden Symphonie-Concerte kommen zur Aufführung: Tragische Ouvertüre von Brahms, Concertstück für Chor von Alphard (Herr Haas), Präludium aus dem biblischen Gedicht "Le Déluge" von Saint-Saëns, Ländliche Hochzeit, Symphonie von Goldmark.

**\* Vortrag im Kurhaus.** Für die erste der Vorfestungen, welche am Montag Abend im weißen Saale stattfindet, ist, wie schon gemeldet, Frau Auguste von Wilbrandt-Baudius, die langjährige berühmte Schauspielerin des Wiener Hofburg-Theaters, auch als Vortragsteilnehmer hoch angesehen, gewonnen worden. In jedem Genre, sei es ernst oder heiter, dieter sie Vokelentes. Ihr Programm ist stets ein gewähltes und originales; sie schöpft nicht nur aus dem Vorne der deutschen Literatur, sondern sie führt uns auch die Literatur-Großen des Auslandes vor und weiß durch die klassische Art und Weise der Wiedergabe ihrer Werke, diesen Eingang und Verständnis bei uns zu verschaffen. Vornehmlich in einer dem internationalen Verkehr dienenden Stadt wie der unserigen haben solche Recitationen Berechtigung; Amerikaner und Engländer leben hier in großer Zahl und gerade für diese dirigen die Thematik, welche sich die Künstlerin für ihre Vorlesung gestellt hat, besondere Anziehungskraft haben. Das ansässliche Programm lautet: Einleitung: "Lieber amerikanischer Humor und über den Amerikaner Artemus Ward als Vokeler und Humorist". — Sitzzen von Artemus Ward (Einleitung und Beleidigung von Morris Bush). — "Wie ich Artemus Ward kennen lernte" von Marc Twain. — "Lieber Marc Twain" von Auguste Wilbrandt-Baudius. — "Sitzzen von Marc Twain". — Gedichte und Humoresken von Steinenheim, P. und F. v. Schönthal et al. — Aus "Frau Kandels Gardinenpredigten" von Douglas Serrol.

**-o. Schwurgericht.** Am 25. November wird über die Anklage gegen a. den früheren Eisenbahn-Civilsuperintendenten Franz Ludwig Hora, b. den früheren Eisenbahn-Civilsuperintendenten Gustav Hilmar Beister, beide von hier, wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung im Amt verhandelt. Verteidiger der Angeklagten die Herren Rechtsanwälte Bojanowski und Dr. Siebert. Vor das morgen Montag zusammentretende Schwurgericht sind jetzt 14 Anklagen zur Aburtheilung vorwievig. Die erste morgen Vormittag 10 Uhr beginnende Verhandlung richtet sich gegen den Backsteinmacher Jacob Schweier aus Ludwigshafen, zuletzt in Biebrich-Mosbach wohnhaft, wegen versuchter Notizucht etc.

**-o. Tagesordnung** für die am Dienstag, den 10. Nov. 1891, Nachmittags 4 Uhr, stattfindende Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung: 1. Anträge des Gemeinderaths, betreffend a. die Wahl von sechs Mitgliedern der Theater-Baucommission; b. die Wahl eines Armenpflegers für das 6. Quartier des II. Bezirks, eines Armenpflegers für das 6. Quartier des I. Bezirks, und eines Bezirksvorsteher-Stellvertreters für den I. Armenbezirk; c. die freiändige Veräußerung einer Feldwegfläche an der Abeggstraße; d. die Veranlagung der Einkommen unter 900 M. beabs. Herauszuführung zur Gemeindesteuer, eventuell Verweisung des Antrags an eine Commission. 2. Anträge der Baucommission, betreffend a. die uneutgeldliche Erwerbung von Straßen-Grundeigentum; b. die Anschaffung von Mobiliar für den Rathsfeller. 3. Anträge event. Anträge eines Stadtverordneten, betreffend a. die Verlegung des Dampfstraßenbahn-Geleises im Nerothal; b. die Umwandlung des Nero-

thals in Park-Anlagen; 2. die Einführung des electricchen Betriebes auf der Straßenbahn Biebrich-Wiesbaden, 4. Vorlage einer an die Stadtverordneten-Versammlung gerichteten Baubeschwerde, 5. Antrag der bestellten Kommission auf die Vorlage des Gemeinderathes betr. die Besoldung eines Lehrers.

= **Kleine Notizen.** Heute Abend 8 Uhr findet das nächste Kaiserhalle-Concert der Capelle des Füssler-Regiments v. Grossdorff statt. Es ist ein schönes Programm von 10 Nummern zusammengestellt: Größere Concertstücke, Solostücke u. s. w.

### Verrins-Nachrichten.

\* Der "Musikalische Club" hält heute Abend 8 Uhr in den Räumen der Casino-Gesellschaft, eine Abendunterhaltung mit Tanz ab, worauf wir an dieser Stelle mit dem Bewerben außerordentlich machen, daß sich diese Veranstaltungen stets des besten Beifalls erfreuen.

\* Der Gesangverein "Arioso" veranstaltet heute Abend 8 Uhr anfangend, eine geistige Zusammenkunft in der "Königshalle", Gaulbrunnstrasse 8. Für Unterhaltung wird bestens Sorge getragen.

\* Im biebrischen "Alpen-Verein" wird Herr Regierungsbaurmeister Haenzer im Damen-Salon des "Nonnenhof", am Dienstag, den 10. d. Vortrag halten über "Bestellung der Jungfrau von Grindelwald aus mit Abstieg nach dem Eppischhorn". Die Versammlung beginnt 8½ Uhr, der Vortrag 8¾ Uhr. Gäste können eingeführt werden.

\* Nächsten Mittwoch, den 11. November cr., Abends 6 Uhr, findet Sitzung des "Nass. Alterthumsvereins", im "Grünen Wald" statt. Herr Major Schleier wird einen Theil seines neuesten Werkes "Der Esel in der Culturgeschichte" vortragen. Daneben erfolgen kleinere Mittheilungen. Gäste sind wie immer willkommen. Um 8 Uhr Abendessen, das selbstverständlich nicht obligatorisch ist.

\* Das Männer-Quartett "Hilaria" feiert Samstag, den 14. November, sein Stiftungsfest im "Hotel Hahn", Spiegelgasse. Das reichhaltige Programm enthält gut gewählte Chöre, Doppel-Quartette, Solo-Quartette, Duette u. s. w. Als Nachfeier findet Sonntag, den 15. November gesellschaftlicher Ausflug nach Biebrich (Rosa) statt.

\* Der "Kath. Kirchenchor" feiert Sonntag, den 15. Nov., im Saale des Turnvereins, Hellmundstr. 23, sein 29. Stiftungsfest. Die Festveranstaltung beginnt Abends 8 Uhr und besteht aus einem Vocal-Concert, einem dreiläufigen Schauspiel, nebst darauffolgendem Ball. Hinsichtlich des vocalen Theiles werden Männerchöre von Eckert, Schubert, Breitenbach, Silcher, Doppel-Quartette von Koschat, Fischer, und Solovorträge von Schumann und W. zum Vortrag gelangen. — Die theatralische Aufführung, bestehend dem Schauspiel: "Die Bülowier", von Ren. d'Orléans, diesesmal ein ganz besonderes Interesse beanspruchen, da dieses Opus zu den gediegensten dieses Genres zählt; behandelt dasselbe doch einen Stoff, der auf's innigste mit der vaterländischen Geschichte verknüpft ist. Wer kennt nicht "Bülow's wilde, verwegenen Jagd". So verzeigt uns das genannte Schauspiel in das Jahr 1813, in die Zeit der deutschen Befreiungskriege, als der Major von Bülow sich an die Spitze jener schwarzen Freisaar stellte, von der eine kleine Abteilung in unserm Drama eine sehr hervorragende Rolle spielt und uns zeigt, was echter Patriotismus, verbunden mit Tapferkeit, Kühnheit und feuriger Begeisterung, dem weit zahlreicheren Feinde gegenüber, zu leisten vermag.

### Telegramme.

\* **Christiania,** 7. Nov. Zu Ehren der Offiziere und Cadetten des deutschen Leibungs-Geschwaders wurde von der Stadt gestern Abend ein glänzender Ball veranstaltet. Der Saal war mit deutschen und norwegischen Flaggen und Wappenschildern prächtig geschmückt. Um 10 Uhr stand das Abendessen statt, während dessen Generalarzt Thantow auf König Oscar, Bürgermeister Kristian auf den deutschen Kaiser, der Chef der Marinestation von Christiania, Commodore Lund, auf das deutsche Geschwader toastete. Contre-Admiral Köster antwortete mit einem Toast auf Christiania, Baron von Derssen auf die norwegischen Damen.

\* **Paris,** 7. Nov. Dom Pedro erklärte einem Berichterstatter des "Figaro", er sei nur aus Liebe zu Brasilien in's Exil gegangen, um einen Bürgerkrieg und Blutvergießen zu vermeiden, denn er hätte sich nur auf der Straße in Rio zu zeigen brauchen, um den Aufstand zu überwinden. Wenn ihn sein Volk rufen sollte, würde er trotz seines Alters und seiner Krankheit sofort zurückkehren, um den Rest seines Lebens dem Glücke des brasilianischen Volkes zu widmen.

\* **Rom,** 7. Nov. Dem "Messaggero" zufolge wird Rubini in seiner Mailänder Rede alle organischen, administrativen, sozialen Reforms auseinanderziehen, welche das Ministerium einzuführen gedenkt. Den Abschluß des Handelsvertrages mit Deutschland bestätigen, ferner erklären, daß das finanzielle Gleichgewicht ohne neue Steuern hergestellt sei. Der Passus betreffs der auswärtigen Politik wird hervorragend friedlich lauten.

\* **Lissabon,** 7. Nov. Aus Rio de Janeiro wird gemeldet: Das Kongreßgebäude und das Theater werden von Truppen bewacht. Das Theater ist geschlossen. Die Straßen sind militärisch besetzt. Die Mitglieder des diplomatischen Corps sind zu einer Berathung zusammengetreten.

\* **London,** 7. Nov. Das "Bureau Reuter" meldet aus Rio de Janeiro: Die Lage ist fortwährend fast unverändert. Banpräsident Meirinhos übernahm die Leitung der öffentlichen Angelegenheiten. Derade geht streng gegen die Regierungseinrichtungen vor. Ein Redacteur wurde mit Ausweisung bedroht. Die Congreßmitglieder verlassen die Hauptstadt. Aus den Provinzen wird nichts Neues gemeldet.

### Rätsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Rebus.



### Schriftaben-Rösselsprung.

(Die Lösung ergibt eine Sentenz, aus vier Wörtern bestehend.)

			E	E	
R	W	I	L	W	B
C	H	I	H	E	T
A	E	T	N	E	Z
	F	L			

### Rätsel.

Man frägt's nicht gern, doch wird man alt,  
Muß man mit Würde es bewahren,  
Das macht der Jahre Allgewalt,  
Die zaust uns eben an den Haaren.  
Und ändert Du den zweiten Laut,  
So werd' vom Landmann ich gebaut,  
In Menge auf den Markt gefahren,  
Und ändert Du ihn wieder hell,  
Entstromt mir oft ein Lieberquell.

### Versteck-Rätsel.

In jedem der nachstehenden Wörter ist eine Silbe aus einem versteckt, welcher Antwort auf die Frage gibt: "Was ist Radm?"

Machtruhmethode, Kiste, Wunderkind, Alenimprozen, Columbus, Desorganisation, Reiterei, Trifolinum, Gesanglhrer.

### Auslösungen der Rätsel in No. 284:

Rebus.

Zwischen Lippe und Reiches Hand  
Schreibt der finstern Mächte Hand.

Magisches Quadrat.  
Chor, Hale, Ossa, Real.

Richtige Lösungen fanden ein: Trl. A. S., Fritz R., Jos. S., R. A., Frau Widda, C. D. M., Elizam H., sämtlich von hier. Es bemerkte, daß nur die Namen derjenigen Väter aufgeführt werden, welche Lösungen sämtlicher Rätsel einsenden.

### Geschäftliches.

Nicht allein jeder Kopfschmerz und Migräne wird durch Gebrauch von Apotheker Dallmann's Mola-Pastillen beseitigt, sondern dieselben sind gleichzeitig ein anregendes, den Magen und Nerven stärkendes Mittel, welches in seiner Familie sehr Schachtel 1 Mt. in allen Apotheken.

Das zahntechnische Institut von Ad. Frey liefert sehr empfehlenswerte Arbeiten. Wie ich oft persönlich die gewandte, raffte Ausführung der Operationen in denselben anzuverlennen Gelegenheit hatte, so überzeugte mich auch öfter noch nachträglich von der Haltbarkeit und dem Gelingen der aus denselben hervorgegangenen Zahnersatzstücke. Schweidnitz 1888.

Dr. Guttmann, pract. Arzt.

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 7. November 1891.

Reichsbank-Disconto 4%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4%

<b>Zf. Staatspapiere.</b>	<b>Zf. Städt. Obligationen</b>	<b>4½% Reichenb.-Pard. ult.</b>	<b>152.87</b>	<b>4.</b>	<b>Böh. Nord Gld. M.</b>	<b>99.</b>	<b>4.</b>	<b>Meining. Hyp.-B. M.</b>	<b>100.80</b>
Dtsch. Reichs-A. M.	105.40	Frankf. M. Lit. R. M.	101.70	4.	Gothard-Bahn >	134.	4.	West Slb. fl.	84.30
" "	97.50	" N & Q "	96.10	4½	Jura-Simpl. Pr.-A.	106.90	4.	" Gold M.	100.
" "	88.95	" S "	96.20	4.	St.-A. gar.	59.	4.	Elisabeth stpf.	94.80
Pr. cons. St.-Anl.	105.	Darmstadt	95.	4.	conv. Westb.	55.	4.	" str.	99.60
" "	97.6	Heidelberg.	1890	-	" Genuss-Seh.	16.20	4.	Franz.-Josef Slb. fl.	82.50
" "	85.9	Karlsruhe	1886	4.	Schweiz. Central	147.40	4.	Gal. C.-Ldw. "	85.55
Bad. St.-Obl.	102.25	Mainz	93.20	4.	" Nordost	112.20	4.	" 1890	81.20
" "	v. 1886	Mannheim	104.40	4.	Verein. Schweiz.	71.90	4.	Oest. Locnlb. Gld. M.	94.60
Bayer.	104.90	Wiesbaden	95.80	4.	Ital. Mittelmeer	88.80	5.	" Nordwest	106.10
Hambg. St.-Rte.	98.75	" "	101.50	5.	Meridionales	116.50	5.	Lit. A. Silb. fl.	91.
Hessische Obl.	103.75	Bukarest	94.	4.	Russ. Südwest	66.10	5.	" B. "	90.30
Mecklenbg. Anl.	94.65	" 1888	98.25	4.	Süd.Lomb.Gd.	101.70	3½	Süd.B.-Cd. Mnch.	100.70
Sächsische Rte.	84.80	Lissabon 2000r	40.20	4.	Luxemb. Pr.-Henri	42.60	5.	Egypt.C.-Fone. Fr.	—
Wrttb. Obl.	75.80	" 400r	"	4.	" " " " " M.	94.	5.	Ital. Allg. Imm. Le.	88.
" "	81-83	Neapel St. gar. Le.	77.70	4.	Allgem. Elekt.-G.	145.10	3.	" " " " " Fr.	61.
" "	85-87	Rom Ser. II-VIII	"	4.	Anglo-Ct.-Guano	140.	5.	Ung. Stbs. G. fl.	106.30
" "	97.45	Zürich Fr.	94.50	3.	Bad. Anl. u. Sodafl.	270.	4.	" " " " " M.	98.70
Gal. Propin. strf. fl.	78.80	Pr. Buenos-Air. M.	30.05	5.	Zuckerf. Wagn.	69.	3.	" 1-8 Em. Fr.	10.40
Schwed. Obl.	101.15	Stadt Buenos-Air. 2	27.30	4.	Park Zweibr.	84.50	3.	" 9 " "	79.85
" "	93.70	" "	"	5.	Pr.-A.	83.	3.	" v. 1885	78.15
" "	88.	Zf. Bank-Aktionen.	"	4.	Brauerei Binding	157.	3.	" Eng.-N.	78.50
Schweiz. Eidg. 89 Fr.	99.05	Dtsche Reichsbank	144.75	4.	Duisburg	61.80	5.	Prag-Dux. Gold M.	105.80
Griech. G.-A. v. 90 Fr.	70.	Frankfurter Bank	137.80	4.	" z. Eiche (Kiel)	112.80	2.	" " " " " 98.60	
" "	kl.	Amsterdammer Bank	150.	4.	Essighaus	73.	3.	Raab-Oedh.	67.35
" "	v. 87	Basler Bk.-Verein	120.90	4.	Kalk (v. Bardh.)	78.80	4.	Rudolf Silber fl.	82.
" "	100	Berl. Handelsg. ult.	134.	4.	Kempff	124.	5.	(Salzkgrb.) M.	98.50
" "	£ 20	Darmst. Bank	124.80	4.	Mainzer Act.	156.	5.	Ung.-N.-Ost Gld. fl.	102.10
Ital. Rente opt. Lire	87.45	Deutsche Bank	148.80	4.	Park Zweibr.	84.50	5.	" Galizische fl.	87.
" "	ult.	D.Genes.-Bank	120.20	4.	Stern, Oberrad	129.	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	53.40
" "	10000r	Unionbank	70.	4.	Storch, Speyer	76.	3.	" 500r	53.90
" "	kleine	Vereinsbank	104.	4.	Werger	67.40	4.	Mittelmeer	83.70
" "	50.30	Discont.-Comm.	169.	4.	Chem. Fbr. Griesh.	178.90	3.	Livornese	61.45
Oest. Gold-Rte. fl.	99.70	Dresdener Bank	181.20	4.	Brauhaus Nürnb.	95.	4.	Sardin. Secund. Le.	77.30
" St.-E.O. (Ellis.)	98.	Frankf. Hyp.-Bk.	133.25	4.	Cementw. Heidelb.	133.	4.	Sicilian. E.-B.	80.90
" Silb.-Rte. Juli	78.60	Hyp.-Or. Ver.	110.10	4.	Chem. Fbr. Griesh.	178.90	5.	Südit. (Mérid.) Fr.	58.10
" "	April	Internat. Bank	101.80	4.	Goldenbg.	95.	5.	" 1880	500 118.45
" Pap.-Rte. Febr.	78.75	Mitteld. Creditbk.	94.80	5.	Weiler & Co.	140.70	3.	Oldenburger Th. 40	124.90
" "	Mai	Nat.-Bk. f. Dtschl.	107.60	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	70.50	4.	Stuhlw.-R. Gr.	100 102.50
Portug. St.-Anl. M.	46.80	Nürnb. Vereinsbk.	164.50	5.	D.Gld.-u. Silb.-Sch	234.90	5.	Türk. Fr. 400 (i.C.76)	18.15
" auss. Schuld-	32.60	Pfälzische Bank	114.50	5.	D. Verlagsanstalt	187.10	4.	Unverzinsliche per Stück.	
" kleine St.	33.10	Rhein. Creditbank	117.60	4.	Eiseng. v. Mill. & A.	99.60	5.	Ansbach-Gunz. fl.	42.30
Rum.amort. Rte. Fr.	96.40	Schaffhaus. B.-V.	104.80	4.	Farbwerke Höchst	274.60	4.	Augsburger fl.	7 29.30
" "	kl.	Süddeutsche Bank	99.90	4.	Filzfabrik Fulda	192.	4.	Barletta Fr. 100	43.90
" sam. 1890	80.	Städ. Bod.-Or.-Bk.	155.40	5.	Frankf. Baubank	97.	5.	Braunsch. Th. 20	102.75
" innere Lei	91.70	Württ. Vereinsbk.	122.50	5.	Hotel	83.40	5.	Bukarester Fr. 20	—
" auss.	82.	Oesterr.-Ung. Bank	865.	4.	Tramtbahn	208.50	4.	Finländische Th. 10	—
Russ. II. Orient Rbl.	59.20	Oesterr. Länderbank	168.87	4.	Gelsenk. Gussst.	100.50	5.	Freiburger Fr. 15	29.25
" III. Orient	59.60	Creditanst.	236.12	4.	Glasindust. Siem.	144.	4.	Genua Le. 150 119.	
" Cons. v. 1880	91.60	Ungar. Creditbk.	278.75	4.	Grazer Tramtbahn	92.50	4.	Kurhess. Th. 40 385.	
" Eisb.-A.I.-II	92.	Esk. u. W.-B.	92.	5.	Int.B.-u.E.-B.-St. A.	107.	4.	Mailänder Fr. 45 40.50	
Serb.amor.G.-R. fl.	82.40	Unionbk. in Wien	187.75	6.	Pr.-A.	114.10	5.	" 10 17.25	
Taback-Rente	83.40	Wiener Bk.-Verein	89.37	5.	Elekt. G. Wien	100.50	5.	Meininger fl. 7 27.25	
St.-E.-Obl.AFr.	83.80	Allg. Els. Bkges.	113.70	5.	Kölner Strassenb.	108.	4.	Neuchâtel. fl. 10 19.	
Spanier opt. Ps	66.40	D. Eff.u. Wchbs.-Bk.	111.80	4.	Verl. u. Druck.	107.90	4.	Oesterr. v. 64 fl. 100 319.40	
" kl.	66.70	Mein. Hypoth.-Bk.	99.90	4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	83.20	5.	" Credit 58 100 323.90	
" ult.	66.20	Banque Ottomane	108.40	5.	Nied. Leder f. Spier	75.	4.	Pappenheimer fl. 7 28.90	
Türk. Egypty-Tr. fl.	88.10	Zf. Eisenbahn-Aktionen.	4.	4.	Nordd. Lloyd	102.20	5.	Schwedische Th. 10	—
Türk.Zoll-O.ept. fl.	82.60	Heidelberg-Speyer	39.	4.	Röhrenk.-F. Dürr	108.	7.	Ung. Staatsö. fl. 100 253.25	
" "	£ 20	Hess.Ludw.-Bahn	108.50	5.	Spinn. Hüttenm.	67.50	5.	Venetianer Le. 30 29.70	
" "	ult.	Ludwigs.-Bexb.	93.	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	134.20	4.	Wechsel. Kurze Sicht.	
" Fund. v. 88 M.	80.40	Lübeck-Büchen.	142.	4.	Türk. Taback-Reg.	165.75	4.	Amsterdam . . . . .	168.65
" priv.v. 1890 fl.	80.	Marienb.-Mlawka	45.	4.	Veloeit. it. Dpf.Gsch.	69.50	5.	Antwerpen-Brüssel . . . . .	80.47
" cons. "	63.	Pfälz. Maxbahns	144.	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	112.80	3.	Italien . . . . .	78.67
" conv. Lit. B.	21.	" Nordbahn	114.50	5.	D. Oelfabriken	37.40	4.	London . . . . .	20.35
" "	D.	Werrabahn	72.30	4.	Schuhst. Fulda	155.	6.	Paris . . . . .	80.65
Ung. Gld.Rt. opt. fl.	88.95	Albrecht 8.W.	71.50	4.	Verlag Richter	66.	5.	Oreg.Rw.-Nav. 1925 92.85	
" "	ult.	Alfeld	174.75	4.	Wessel, Ptz. u. Stg.	110.	6.	Missouri Cons. 1920 108.85	
" "	1.500	Ver. Arad.Csan.	94.50	4.	Westd. Jute-Spinn.	89.	6.	SouthPeCal. 1905/6 109.15	
" "	100.	Böh. Nord	156.25	4.	Zellstofffb. Waldh.	146.	5.	Wst.N.-Y.-Phil. 1937 98.	
Eis.-Al.Gld.	100.70	" West	23.	4.	Zellstoff Dresden	70.80	3.	" 1927 30.70	
" Silb.	84.60	Buschtherad. B.	305.87	5.	Zf. Bergwerks-Aktionen.		3.		
" Pap.-Rte.	86.90	Czakath.-Agram.	163.75	4.	Concordia, Bgb.-G.	103.20	4.	20-Franken-Stücke . . . . .	16.15
" Inv.-Al.v. 88 M.	99.55	Pr.-Act.	202.37	4.	Courl Bergw.-A.-G.	68.20	5.	Dollars in Gold . . . . .	4.17
" Grundeatl. fl.	79.	Donau-Drau	171.50	4.	Gelsenkirch. ult.	142.60	4.	Dukaten . . . . .	9.65
Argent. v. 1887 Pes.	39.10	Dux-Bodenb. ult.	425.25	4.	Hugo b., Buer i. W.	103.50	5.	Engl. Sovereigns . . . . .	20.36
" v. 88 innere	31.60	Gal. Carl-Ludw.-B.	175.25	5.	Kaliw. Aschersleb.	133.	4.	Russ. Imperials . . . . .	16.63
" v. 88 auss.	32.	Graz-Köflach ult.	223.75	5.	Westeregeln	60.	5.	Amerik. Banknoten . . . . .	4.18
Chilen.Gld.-Anl. M.	85.70	Lemberg-Czern.	204.	4.	Lothr. Eisenwerke	21.	4.	Französ. . . . .	80.60
Un.Egypt.-A.cpt. fl.	94.20	Oest.Ung.St.-B.	257.12	6.	Pr.-A. Lit. A.	44.25	4.	Oesterr. . . . .	172.50
" "	ult.	Local.-B.	187.87	4.	Massen, Bgb.-Ges.	66.	4.	Russische . . . . .	204.
Priv.Egypt.-Anl. fl.	88.30	Südbahn	71.75	5.	Oest. Alpine Mont.	54.	4.	* bedeutet ohne Zinsen.	
Mexik. St.-Anl. M.	81.30	Nordwest	169.87	4.	Riebeck. Montan	175.	4.	Compt.-Notir. Durchschn. Cours.	
" 2040	81.30	" Lit. B.	189.25	4.	Ver. Kün. & Laurah.	104.50	4.	Ultima-Notirungen erster Cours.	
" 408r	84.	Prag-Dux.Pr.-A.	109.25	5.	" " " " " M.	105.	4.		
Eisenb.-Ob.	70.50	Stamm-	69.25	4.	" Gold M.	105.	3½		
" 408r	70.50	Raab-Ocenb.	40.	5.	" " " " " 92.				

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 8. November 1891.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Tannhäuser.  
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
Reichshäuser-Theater. Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.  
Conservatorium für Musik. Vormittags ½/12 Uhr: Vortrags-Lebung.  
Gesellschaft Fraternitas. Ausflug nach Biebrich.  
Gesellschaft Fidelitas. Nachmittags 3 Uhr: Zusammenkunft.  
Musikalischer Club. 8 Uhr: Abendunterhaltung mit Tanz.  
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Versammlung für  
Lehrlinge. 1½ Uhr: Anprobe; geselliger Abend.  
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags: Fr. Vereinigung.  
Katholischer Gesellen-Verein. 8½ Uhr: Vereins-Abend, Vortrag.

## Montag, den 9. November.

Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Der Trompeter von Söllingen.  
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
Abends 8 Uhr: Erste Vorlesung.  
Reichshäuser-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
Verein d. Künstler u. Kunstsfreunde. Abends 7 Uhr: Hauptversammlung.  
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Lebendigstunde.  
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.  
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.  
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Fechten und Kärtturnen.  
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttrige.  
Füller-Club. Abends: Probe.  
Luther'scher Gesangverein. 7½ Uhr: Probe (Damen), 8½ Uhr (Herren).  
Synagogal-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe.  
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung.  
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8—10 Uhr: Vorbereitung  
für Evangelisations-Versammlungen. Engl. Unterricht. Geistl. Vereinigung.

## Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 1. bis incl. 7. November.

	Höchst.		Niedr.				Höchst.		Niedr.	
	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.
<b>I. Fruchtmärkt.</b>										
Moggen . . . . p. 100 Krgr.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Hater . . . . 100 "	15	40	14	60	Ein Taube . . . .	—	65	—	50	—
Stroh . . . . 100 "	7	80	5	60	Ein Hahn . . . .	—	180	1	20	—
Heu . . . . 100 "	7	20	6	20	Ein Huhn . . . .	—	2	—	150	—
<b>II. Fleischmarkt.</b>										
Fette Ochsen:					Ein Feldhuhn . . . .	—				
I. Qual. p. 50 Krgr.	7	6	7	4	Aal . . . . p. Krgr.	3	60	2	—	—
II. " 50 "	7	2	7	0	Hecht . . . . "	—	240	1	60	—
Fette Kühe:					Bachsische . . . . "	—	60	—	50	—
I. Qual. p. 50 "	6	8	6	6	IV. Brod und Weiß.					
II. " 50 "	6	0	5	6	Schwarzbrod:					
Fette Schweine p. "	1	12	1	4	Langbrod p. 0, Krgr.	—	19	—	17	—
Hammel "	1	40	1	20	Laib . . . .	—	71	—	63	—
Kälber . . . .	1	50	1	20	Rundbrod " 0, Krgr.	—	19	—	17	—
<b>III. Fleinstienmarkt.</b>										
Butter . . . . p. Krgr.	2	60	2	30	Laib . . . .	—	62	—	56	—
Gier . . . . p. 25 Stück	2	75	1	75	Beizemühl:					
Hamfleie . . . . 100 "	8	—	7	—	a. 1 Weißerweid . . . .	—	3	—	3	—
Fabrikfleie . . . . 100 "	5	50	3	50	b. 1 Milchbrödchen . . . .	—	3	—	3	—
Eß-kartoffeln 100 Krgr.	9	50	7	20	Weizenmühl:					
Kartoffeln . . . . p. Stiel	—	12	—	9	No. 0 . . . . p. 100 Krgr.	42	—	41	—	—
Zwiebeln . . . . p. 50 Krgr.	—	20	—	14	I . . . . 100 "	39	—	38	—	—
Zwiebeln . . . . p. 50 Krgr.	7	—	6	—	II . . . . 100 "	36	50	35	—	—
Blumenstohl . . . . p. Stiel	50	—	12	—	Moggenmehl:					
Kopfsalat . . . .	—	8	—	4	No. 0 . . . . p. 100 Krgr.	38	—	37	—	—
Gurken . . . .	—	—	—	—	I . . . . 100 "	36	—	35	50	—
Gr. Bohnen . . . . p. Krgr.	—	—	—	—	V. Fleisch:					
Wirsing . . . . p. Krgr.	—	12	—	8	Ochsenfleisch:					
Weißkraut . . . .	—	5	—	4	v. d. Rennle . . . . p. Krgr.	1	52	1	44	—
Weißkraut . . . . p. 50 Krgr.	2	—	150	—	Bauchsleisch . . . .	—	140	1	32	—
Rotkraut . . . . p. Krgr.	12	—	10	—	Schuh- o. Rindfleisch . . . .	—	136	1	12	—
Gelbe Rüben . . . .	12	—	10	—	Schweinefleisch . . . .	—	140	1	40	—
Neue gelbe Rüben . . . .	—	—	—	—	Kalbfleisch . . . .	—	148	1	30	—
Weisse Rüben . . . .	8	—	6	—	Hammelfleisch . . . .	—	144	1	40	—
Kohlrabi (ob.-erd.) . . . .	10	—	8	—	Schafsfleisch . . . .	—	120	1	20	—
Kohlrabi . . . .	8	—	4	—	Dörrsfleisch . . . .	—	160	1	60	—
Erdbeeren . . . . 0,5 Lit.	—	—	—	—	Solberfleisch . . . .	—	140	1	40	—
Himbeeren . . . .	—	—	—	—	Schinken . . . .	—	2	—	184	—
Trauben . . . . p. Krgr.	120	—	50	—	Speck (geräuchert) . . . .	—	184	1	80	—
Aepfel . . . .	60	—	20	—	Schweineschmalz . . . .	—	160	1	40	—
Birnen . . . .	60	—	14	—	Nierenfett . . . .	—	1	—	80	—
Zwetschen . . . .	36	—	30	—	Schwartennüagen . . . .	—	—	—	—	—
Wallnüsse p. 100 Stück	69	—	40	—	frisch . . . .	—	2	—	160	—
Kastanien . . . . p. Krgr.	60	—	40	—	geräuchert . . . .	—	2	—	180	—
Eine Gans . . . .	650	—	550	—	Bratwurst . . . .	—	180	1	60	—
Eine Ente . . . .	3	—	280	—	Feischwurst . . . .	—	160	1	40	—
					Leder- u. Blattwurst . . . .	—	96	—	96	—
					frisch . . . .	—	2	—	180	—

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 6. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachtm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer * (Millimeter)	763,4	762,4	762,7	762,8
Thermometer (Celsius)	-3,7	+3,5	-0,9	-0,5
Dunstabennur. (Millimeter)	3,0	3,4	3,7	3,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	58	86	78
Windrichtung u. Windstärke	N.D.	N.D.	N.D.	—
	tabelle.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)		Rachis Reif.	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wittertheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Addresse verboten.)

9. November: veränderlich, wolfig, nebelig, lebh. windig, feuchte Luft, Nachtrost, Sturmwarnung.

10. November: stark wolfig, nebelig, lebh. windig, Niederschläge, Tage milde, Nachtrost, stürmisch an den Küsten.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 9. November.  
Bewichtung von Wiesen im Holzhauserhäuschen Nachmittags 3 Uhr  
(S. Tagbl. 287, Seite 6.)

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren: 31. Oct.: dem Kaufmann Hermann Brünger e. T., Ann Sophie Hedwig. 2. Nov.: dem Taglöhner August Dubielczik e. T. Auguste Amalie Helene. 5. Nov.: dem Messergehilfen Georg Heinrich Löber e. T., Johanna Margaretha. 6. Nov.: ein unehel. S., Ernst Eduard Ausgebor: Badmeister Friedrich Andreas Carl Theurer, wohnh. hier. Gestorben: 5. Nov.: Adam Wilhelm, S. des Taglöhners Carl D. bahner, 3 J. 3 M. 13 T.

## Königliche Schauspiels.

Sonntag, 8. November. 221. Vorstellung. 23. Vorstellung im Abonnement **Tannhäuser u. der Jägerkrieg auf Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen . . . .	· · · ·	Herr Ruffeni.
Tannhäuser,	· · · ·	Herr Heideschoen.
Wolfram von Eschenbach,	· · · ·	Herr Müller.
Walther von der Vogelweide,	Ritter und	Herr Bernhardt.
Biterolf,	Sänger	Herr Schmedes.
Heinrich der Schreiber,	· · · ·	Herr Bussard.
Reinmar von Zweter,	· · · ·	Herr Aglitsky.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . .	· · · ·	Herr Baumgartner.
Venus . . . .	· · · ·	Herr Nächtigall.
Ein junger Hirte . . . .	· · · ·	Herr Müller.
Erster	· · · ·	Herr Graichen.
Zweiter	Edelsnabe	· · · ·
Dritter	· · · ·	Herr Baumann.
Vierter	· · · ·	Herr Buggert.

Anfang 6½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Erhöhte Preise.

Montag, 9. November. 222. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement **Der Trompeter von Säckingen.**

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Musik von Victor G. Neale.

### Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer, stud. jur.	· · · ·	Herr Müller.
Conradin, Landsknecht-trompeter und Werber . . . .	· · · ·	Herr Aglitsky.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz . . . .	· · · ·	Herr Börner.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität . . . .	· · · ·	Herr Dornewash.
<b>Personen der Oper:</b>		
Freiherr von Schönau . . . .	· · · ·	Herr Ruffeni.
Maria, dessen Tochter . . . .	· · · ·	Herr Nächtigall.
Graf von Wildenstein . . . .	· · · ·	Herr Rudolph.
Deffen gefüllte Gemahlin, d. Freiherrn Schwägerin . . . .	· · · ·	Herr Brodmann.
Damian, des Grafen . . . .	· · · ·	Herr Bussard.
Werner Kirchhofer . . . .	· · · ·	Herr Müller.
Conradin . . . .	· · · ·	Herr Aglitsky.
Ein Bote des Grafen . . . .	· · · ·	Herr Brüning.

**Vorspiel** abgesetzt, Aufführung von L. Balbo.

Anfang 6½ Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Dienstag, 10. November: **Don Carlos, Infant von Spanien.**

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 44 Seiten und eine Sonder-Seite.